Celegraphilite Dependen.

Beliefert ban ber "Scripps DeRae Breg Mf'n.").

Juland.

Bertagung ift Tagesordnung. 2luch heute feine Sitzung der friedensfommiffion.

Baris, 19. Nob. Die, auf heute an= beraumte gemeinschaftliche Sikung ber ameritanischen und ber fpanischen Trie= benstommiffare ift auf nächfte Woche perichoben morben.

Alsbann burfte bie Antwort ber ameritanischen Rommiffare auf ben fpanifchen Schiedsgerichts = Borfclag erfolgen, und zwar eine ablehnende Untwort.

Rem Port, 19. Rob. Gegenwärtig tagt hier, und zwar im "Fifth Avenue Sotel", bie Rriegs-Untersuchungstommiffion. Es murben hier fehr miber= fprechenbe Musfagen bon ben berfchie= benen Zeugen über bie Kriegspermal= tung gemacht. Der ärztliche Theil ber letteren wurde in ziemlich ungunftigem Licht bargeftellt.

Washington, D. C., 19. Rob. Die Antwort ber ameritanischen Friedens= tommiffare an Die Bertreter Spaniens in nächster Woche wird folgende fein: Die Ber. Staaten werben bie Phi-

lippinen-Infeln behalten, ob Spanien in bas Aufgeben feiner Couveranität über biefelben einwilligt ober nicht; Die Ber. Staaten werben feine Ber=

antwortlichteit für zinfentragenbe Schulben irgendwelcher Urt überneh=

Brafibent McRinlen wird teinen Borfchlag betreffs eines Schiedsgerich= tes in Erwägung ziehen.

Die Souveranität Spaniens auf ben Philippinen-Infeln tann nicht langer bon ben ameritanischen Rommiffaren in Erwägung gezogen werben, und bie Bertreter Spaniens muffen fich barein fügen ober bie Ronfereng fchließen.

Trop ber neueften Bergögerung glaubt man, baß ber Abichluß bes enb= giltigen Friedens fehr nabe fei, und bie spanische Regierung fogut wie beschlof= fen habe, die Bedingungen ber Ameritaner anzunehmen.

Santa Erug, 19. Nob. Die cubani= iche Legislatur bat fich bertagt, und bie Abgeordneten haben fich nach Mariano begeben, wo beffere Berbinbung ift. Gie merben nach ber Riidfehr ber Rommiffion, welche gum Prafibenten DeRin-Ien gegangen ift, ihre Sigungen wieber aufnehmen.

London, 19. Nob. Gine Depefche aus Manila befagt, bie Philippinen-Infurgenten batten, wie berlaute, jest auch bie Stadt Iloilo genommen, und bie ameritanischen Rriegsschiffe "Charlefton" und "Concord" feien borthin abgegangen!

Dagegen werben in einer Depesche aus Mabrib bie obigen Angaben für böllig grunblos erflärt.

London, 19. Nov. Aus Manila wird telegraphirt, baß zwei ber fpani= schen Ranonenboote, welche von Deweh Routen in her bor Manila am 1. Mai gum Sinten gebracht murben, wieber flott gemacht worden find; diefelben werben in Ca= bite ausgebeffert und bann bem De= weh'schen Geschwader beigegeben mer=

Die brobende Lage in Bang.

Pana, 311., 19. Nov. Faft Mues geht jest hier brunter und brüber, und Riemand ift mehr bor berirrten Rugeln ficher! Schon wieder haben brei Bufammenftoße zwischen weißen und far= bigen Grubenarbeitern ftattgefunden. Dem Cheriffs-Gehilfen Sib Watts wurde ber rechtellrm burch einen Schuf zerschmettert, und mehrere Farbige und Beife Scheinen bermundet gu fein.

Washington, D. C., 19. Nov. Brä= fibent McKinlen hat nicht die Absicht, irgend etwas betreffs der Unruhen in Bana, 31., gu thun. Generalanmalt Brigge erffart, es liege fein Grund 211m Einschreiten ber Aundeshehörde bor, ba die Betreffenden fich nicht an Bundes-Gigenthum pergriffen, auch bie Gifenbahnen nicht berfperrt ober bie Boft aufgehalten hatten. Much hat Bouberneur Tanner nicht um Bunbes= Beiftanb nachgefucht.

Bana, 31., 19. Nov. Biergehn Far= bige, welche in Dienften ber "Benwell Coal Co." fteben, feuerten um 3 Uhr Morgens mit gezogenen Gewehren auf ein Nachwert-Bauschen, in welchem fich Gemertichafts=Grubenarbeiter befan= ben. Giner ber Letteren murbe in bie Seite geschoffen. Dann rannten bie Farbigen in ben Pferch ber "Benwell Coal Co." zurud. Man fürchtet, baß bie Mekeleien bon Gub-Carolina fich hier wieberholen, wenn bie importirten Farbigen nicht balb aus ber Gegenb forigebracht werben.

McRintens Dantfagungs : Buter. Befterly, R. J., 19. Rob. Der Bu= ter für bas Dantfagungs=Diner bes Prafibenten McRinlen ift von Sorace Bose zugerichtet worben, ber fich schon 35 Jahren die Ehre macht, ben Dantfagungs=Buter nach bem Weißen haus gu liefern. Diefer Buter wiegt 281/2 Bfund und murbe geftern Abend per Erpreg bon hier aus berfanbt.

Die Chicagoer Beltradler.

Cleveland, 19. Nov. Dr. Mcgerath und feine Gattin bon Chicago, welche bekanntlich eine Zweirab=Tour burch bie gange Welt gemacht hatten, find auf ber Rudreife nach ber Gartenftabt bier

Minfteriofe Mordgefdichte.

Alton, II., 19. Nov. Geo. G. Barrifon, ein befannter Burger bon Ober-Alton und hervorragender Demofrat, murbe an einer Brude, etma eine Meile von Ober-Alton, ermorbet. als er fich mit feinem Gefährt auf ber Beimtehr von feiner Farm befand. Das Bferd tam mit ber leeren Rutiche beim. und erft baburch wurde man auf bie Gefchichte aufmertfam, beren Gingel= heiten vielleicht niemals bekannt wer= ben . Harrifon war 60 Jahre alt und hinterläßt eine Familie.

Beuer in Louisbille.

Louisville, Ry., 19. Nov. Eine Feuersbrunft im Großhandels = Di= ftritt ber Stadt zerftorte binnen einer Stunde Gigenthum im Werthe bon etwa \$100,000. Der größte Berluft entfällt auf bie "Reng Bowles Drug Co.", Die Schnittmaaren Sändler 3. Schapinsti & Co. und auf die Gifen= maaren-Sändler Gebr. Robinfon. Gine Beitlang war ber gange Diftritt be-

Musland.

Rod mehr Reiderathe:Radau. Eme neue Badeni-Unflage mit fnapper Moth vertagt.

Wien, 19. Nov. 3m öfterreichischen Reichsrath gab es wieder ben üblichen Radau und beinahe eine Abstimmung, die ber Regierung fehr unangenehm ge= worben ware. Die Debatte über ben Untrag, ben Grafen Babeni megen ber Sprachenverordnungen in Unflagegu= ftand zu berfeten, bewegte fich zuerft in parlamentarischen Formen. Der fogialistische Bole Johann Daszynsti (Rrafau) rugte, baß in vielen bohmi= ichen Begirten Sammelbüchsen mit bem Bortrat Bermann Bolff's aufgestellt feien, und bag ben Fabritarbeitern gu Diefem Zweck fogar Abzüge von ihrem fauer berbienten Lohne gemacht mur-Das Mitglied ber Deutschen Bolfspartei Beinrich Brabe (Stabt Reichenberg) berichtigte biefe Behaup= tung bahin, bag nur für Bolff's "Dit= beutsche Rundschau", die ganz und gar ben beutschen Standpuntt bertrete, qe= fammelt werde, baß aber übrigens bie Sozialiften gang ftille fein möchten, benn auch ihre Organe fammelten für Parteizwede.

Dann ging ber Sogialift Ernft Ber= ner (Dimut) jum Diretten Ungriff auf Babeni über. Er nannte benfelben ben größten Staatsberbre= cher ber Welt, schlechter als jener elende, verkommene, von italienischen Lodfpigeln zur Ermodung der Raife= Elifabeth aufgehette Luccheni. Furchtbare Aufregung folgte. 3m Sin= blid auf biefe Erregung und auf bas Parteiberhältniß ber anwesenben 216= geordneten bemertte Prafibent v. Fuchs mit Schreden, bag eine Abstimmung Die Bermeifung ber Untlage gegen Babeni an einen Musichuß schredliche Nieberlage ber Regierung gur Folge haben tonnte. Sofort fanbte er nach allen Richtungen Leute aus, Die aumigen regierungstreundlichen 21b geordneten zusammenzutrommeln, mit beren Silfe bann auch bie Babeni-Un= flage bertagt murbe. In ber 3mifchen= zeit brachten berBole Jamorsti (Groß= grundbesiger) und der Jungticheche Emanuel Engel (Rolin) eine Interpel= lation ein, warum fo biele öfterreichi= sche Polen und Tichechen aus Deutsch= land ausgewiesen würben, und mas bie Regierung bagegen für Schritte gu thun gebente. Gine Untwort erfolgte

Alte Rirde niedergebrannt.

Wien, 19. Nob. In Seitenborf (Bibotico), Mähren, brannte bie Bfarr= firche nieber, welche etwa 450 Jahre

Die neue Beeresvorlage.

Berlin, 19. Nob. Die Militar=Bor= lage, welche bem neuen Reichstag gu= gehen wirb, beftimmt u. U. bie Bilbung eines zweiten fachfifchen Urmeeforps, welches als bas 18. Armeeforps befannt fein und in Leipzig fein Saupt= quartier haben wird. Ferner wird barin bie Schaffung bon 23 neuen Raballerie-Regimentern angeordnet, fobak bas Seer bann im Bangen 116 Rabal= Ierie=Regimenter hatte; jebes Regiment foll aber aus 4 Estadronen befteben, ftatt, wie bisher, aus 5. Inbeg ift jebe Estabron noch immer um 30 Pferbe ftarter, als eine frangofische. Die Raballerie wird fortan besondere Divisionen bilben, wie auch in ber frango: fifchen und ber ruffifchen Armee, ein Organisations-Blan, welcher eine bebeutend schnellere Mobilmachung er= möglicht. Die Beförderung bon Debe= fchen foll fernerhin hauptfächlich ben Ravallerie-Abtheilungen und 3mei= rad=Rorps obliegen.

Endlich abgefaßt.

Berlin, 19. Nob. Enblich ift es ber Polizei gelungen, ben Mörber ber Ro= fine Raifer aus ber Bionsfirchftrage bahier (Saushälterin bes Baftors Rol= Ier von ber Apoftolifchen Gemeinbe), aufzufinden. Der Morber ift, wie beinabe mit Beftimmtheit behauptet merben fann, ber frühere Ehlograph, fpa= iere Saustnecht Albert Begener, ber am 26. April 1869 hier geboren mur= be. Begener ift ber Cohn bes Rirchenbieners ber Apoftolifchen Gemein= be, ber er auch felbft angeborte. Er murbe im Rrantenhaufe gu Reit, mo er fich unter bem Ramen Geiffert aufhielt, erfannt und verhaftet.

Franfreid und Drenfus.

Paris, 19. Nob. Abermals gab es in ber frangösischen Abgeordnetentam= mer heftige Auftritte megen einer Interpellation bes Abgeordneten Lafies über die Aufrechterhaltung ber Unberletzlichkeit des Inhaltes geheimer Schriftstücke im Drenfus-Fall, burch welche angeblich die Sicherheit bes Lan= bes gefährbet werben tonnte, feitens ber Regierung. Der Premierminifter Du= pun erinnerte an die fürgliche minifte= rielle Ertlärung über biefen Gegenftanb und fügte hingu, die Rammer fonne sich auf die Wachsamkeit der Negierung in diefer Angelegenheit verlaffen. Dann beantragte er, unter lautem Beifall und Brotesten, Die Debatte um vier Bochen ju berichieben. Laifies griff bie Regie= rung und die Richter, unter immer größerem Larm, beftig an und befchul= bigte bie Regierung, "ber nationalen Ehre nicht die gebührende Uchtung ver-fchafft zu haben." Unter großem Tumult aber wurde ber Untrag Dupuns

Der Gouverneur von Frangofisch= Guiana (Südafrita) hat das hiefige Ro= Ionialamt benachrichtigt, baß Drepfus. ber Gefangene auf ber Teufels-Infel, bon ber Revision feines Prozesses in Renntniß gefett fei. Wie Drenfus bie Nachricht aufnahm, wird nicht mitge=

Bu Gurfos Celbftmord.

Paris, 19. Nov. Der Gelbstmorb bon Lieuienant Gurto (Sohn des berühmten ruffifchen Generals, Gouver= neurs und Diplomaten Graf Gurto) in einer Gefängnißzelle babier hat einen großen Standal zum Abichluß gebracht. Der junge Burto murbe am grunen Tifch zu Montecarlo ruinirt; burch feine Gelbnoth gur Bergweiflung getrieben, brach er bor einem Monat bei einem perfonlichen Freunde ein, bem ruffifchen Staatsfetretar Bo= lowtfow, und ftahl 60,000 Franten. Er murbe bann in Baris festgenommen und eingesteckt, und fürglich murbe er megen ienes Berbrechens auch aus ber ruffischen Marine ausgestoßen.

2118 Graf Gurto bon ber Berhafiung feines Cohnes hörte, wurde er bom Schlag geriihrt. Um letten Dienftag befuchte ein Bruber bes Berhafteten biefen im Befängniß und fchalt ihn heflig aus wegen ber Schande, welche er über die Familie gebracht habe. Go= wie fein Bruber weggegangen mar, be= ging ber Gefangene ben Gelbstmorb. Gine Boftmortem=Unterfuchung ergab geheimnikvolle Tobesurfachen und legte ben Gebanten nahe, bag ber Gelbit= morb faum ohne Befftond bon außen her möglich gewesen

rätt

Berlin, 19. Nob. schluß bes Stadtratbes at die Berli-ner Elettrizitäts-Anlage ein Monopol für Lieferung elettrischer Kraft auf 17 Sahre erhalten. Die Stadt erhält ei= nen großen Untheil bom Ertrag biefes Unternehmens; gleichwohl wird ber Stabtraths pon Beschluß bes gangen hiefigen Breffe perbammt und man hegt allgemeinen Berbacht, baß Beftechungsgelber gur Erlangung bie= fer Gerechtsame angewendet worden

Rene Berliner Mordgeschichte.

Berlin, 19. Rob. Die Proftiluirte Emma Siegmund ift in ber, bon ihr bewohnten Lafterhöhle erbroffelt gefun= ben worben: bes Morbes verbächtig ift ihr "Bräutigam" und Buhalter, ein 21r= beiter hermann Bertholg, ber fich jest in friminalpolizeilichem Gewahrfam befindet.

Umerifanifche Pferde und Algrarier.

Braunfchweig, 19. Nov. Die Land= wirthe=Bereine des Herzogthums Braunschweig haben auch eine Agita= tion zugunften boberer Ginfuhrzolle ameritanische Pferbe und einer breimonatigen Quarantane auf alle folche eingeführte Pferbe begonnen. Es ift auch bereits eine Betition an ben Bundesrath gefandt worben, bamit er in biefer Sache hanbelnd borgehe.

28ill Oufel Brüger abdanfen? [Berlin, 19. Nov. Das "Tageblatt" will wiffen, daß Präfident Krüger, von ber Transbaal=Republit, mahrichein= lich wegen ber finanziellen Schwierig= feiten feines Landes abbanten werbe. Man glaubt, baß ein folder Schritt bie Transbaal = Republit beranlaffen würde, fich mit bem Oranje-Freiftaat gu vereinigen, womit Stenn gum Brafibenten ber beiben Länder würde.

3m Gefängniß geftorben.

Breslau, 19. Nov. Der Buchhand= ler und Berleger EmilMorgenftern ba= hier, ber im September b. 3. wegen bieler und bebeutenber Unterfchlagun= gen verhaftet murbe, ift im Gefängniß

Dampfernadrichten. Angefommen.

Liberpool: Campania von New York. New York: Island bon Ropenhagen

u. f. w.; Paris bon Southampton. hamburg: Brafilia bon New York. Abgegangen.

New Yort: Fürft Bismard nach Meapel u. f. w.; Umbria nach Liver= pool; Anchoria nach Glasgow. Philadelphia: Siberian nach

gow, über Reufundland. (Beitere Dampferberichte

Gin Attentat auf Milan!

Der diche Er-König bat auch diesmal Blück. London, 19. Nob. Depefchen aus Bufareft melben, bag wieber ein Mord= Attentat auf ben Er-Ronig Milan ge= macht worben ift, basfelbe indeg er= folalos blieb. Näheres barüber wird noch nicht mitgetheilt.

Bor einiger Zeit mar ebenfalls ein erfolaloser Versuch gemacht worden, Milan zu töbten.

Reis-Roth in Berfien.

Teheran, 19. Rob. Die Reis-Ernte in Berfien ift biesmal bollig migrathen. Da die Regierung fürchtet, daß nicht genug Reis für bie Bedürfniffe ber Be= polferung bis gur nächften Ernte porhanden fei, fo hat fie ein Defret erlaffen, welches die Ausfuhr diefes wichtigen Getreides nach Rugland verbietet. Rugland führt jährlich für 1 Mil. lion Dollars Reis aus Berfien ein, und infolge bes obigen Berbotes haben ieht bie Reismühlen in ben füblichen Brobingen gumachen muffen.

Der Raifer will falichten.

Berlin, 19. Rob. Den 3miefpalt mit Baiern, wegen bes Oberften Militar= gerichtshofes, will Kaifer Wilhelm perfonlich aus bem Wege schaffen. Er wird am 3. Dezember ben Pring=Re= genten von Baiern in München befuchen. Wahrscheinlich hat ber Großbergog bon Baben bei feinem jungften Aufenthalt in München den faiferlichen Befuch porbereitet und einer Berftan= bigung die Wege gebahnt. Er wird ei= nen Tag nach bem Kaifer wieber Miin= chen besuchen.

Generalftabe-Chef amtemude? Berlin, 19. Nov. Wie man bon wohlunterrichteter Seite bort, foll ber Chef des Generalftabes ber Armee, Ge= neral ber Ravallerie Graf b. Schlief= fen, fo "abgearbeitet" fein, bag er fich gurudgieben will. MIS fein muthmaß: licher Nachfolger wird ber jegige Rom= mandirende bes Barbeforps, General ber Infanterie i Bock u. Polach ge=

Des Raifers Rudreife.

Meffina, Sigilien, 19. Nov. Raifer Wilhelm und feine Gemahlin trafen geftern hier ein und festen heute ihre (Teiegraphifche Rotigen auf ber Innenfeite.)

Lotalbericht.

Der Metcalf-Mord.

Dolizei-Inivertor Bartnett nimmt eine weitere Derhaftung por.

Un ber Ede bon Polt und Clark Str. ift fpat geftern Abend ber Farbige Edward Williams unter bem schweren Berbacht in Saft genommen worden, einer ber Mörder bes Maschiniften G. C. Metcalf zu fein, welch' Letterer bekanntlich in ber Nacht bom 11. auf ben 12. November in einem Gäßchen an Plymouth Court erwürgt wurde. Man glaubt, bag Williams ber vielgesuchte Edward Lane ift. Der Arreftant, welcher angibt, an Plymouth Sourt und Tablor Str. zu wohnen fette fich anfänglich gegen Die Rolizei. beamten zur Wehr, wurde aber schnell aur Raison gebracht und in die Sarri-

fon Str.=Revierwache eingeliefert. Infpettor Sartnett ift feft babon überzeugt, daß er in Robert Howard, alias "Muftache", Albert Nixon und Albert Lane Die Mörber Metcalfs ge=

faßt hat. Im Laufe bes heutigen nachmittags foll nun ber übliche Coroners-Inquest an ber Leiche bes Ermorbeten abge halten werben. Man erwartet, baß Howard alsdann als Staatszeuge auftreten, seine Mitschuldigen verrathen und die Ginzelheiten der schaurigen Unthat erzählen wirb. Der Bater und zwei Brüber Metcalfs werben ebenfalls bem Inqueft beiwohnen.

Metcalf entstammt einer angesehe= nen Familie in ben Neuengland=Staa= Sein Bater ift ein prominenter Gefchäftsmann in Damoriscotta, Me., während ein Ontel von ihm Ber. Staaten=Ronful in Newcaftle=on=Thne ift.

Später: Der verhaftete Wollfopf Williams wurde heute Mittag von Polizei = Inspektor Hartnett einem beinlichen Berhör unterworfen, wobei man bie Ueberzeugung gewann, bag er n icht ber vielgesuchte Ebward Lane ift, tropdem er diesem sehr ähnlich sein

Rathhaus-Renigkeiten.

MIS Erfat für bie bisherigen 60 Tage=Leute wurden heute folgende Bi= vildienstanwärter befinitiv in ber Ranglei - bes Stabtclerts angeftellt, nämlich: Edw. S. Chrhorn, Alfred Francoever, Emil Feldmann, 28m. Dlo= ran, B. S. Caraber, A. M. Ettelfon. John J. Brown und hermann Meher.

Dem Gefundheitsamt murbe heute eine fchwere Pflichtverfaumnig ber Un= gestellten bes County=Ugenten gemel= bet. Um 10. November ftarb nämlich bem Nr. 2225 Humboldt Straße wohn= haften Chepaar Friedrich Landgraf ein Säugling, und ba die Eltern zu arm waren, bas Rind beerdigen gu laffen, fo melbete ber Leichenbestatter G. Schmidt ben Thatbeftand bem County= Agenten. Diefer aber schentte ber Mel= dung angeblich gar feine Beachtung, und bas tobte Rind ift heute erft beer= bigt worben. Reun Tage lang bat bie Leiche in der Landgraf'schen Wohnung gelegen!

County-Agent Olfon behauptet, erf geftern bon bem gangen Borfall in Renniniß gefett worben gu fein.

Es wird immer iconer!

Eine neue Raubmethode moderner Strauch-

Soweit hat sich die hockwohllöbliche Polizei bergebens bemüht, die beiden Strolche bingfest zu machen, welche am Donnerstag Abend bas Borfenmitalieb Edw. W. Andrews, bon Nr. 4403 Datenwald Abenue, fowie ben Saus= meifter Ellsworth Rherfon überfielen. ben Erftgenannten ausplünderten und ihr zweites Opfer burch einen Revol= verschuß leicht am Finger verletten. Das gange Borgehen bewies gur Ge= nüge ben gefährlichen Charafter bes (Sefindela.

fehrte am erwähnten Undrews Abend mit bem Illinois Central-Buge, ber um 11 Uhr ben Ban Buren Str.= Bahnhof verläßt, heim. Er verließ ben Bug an 43. Str. und bemertte, wie zwei Männer ihm langfam folgten. Un Dafenwald Abenue paffirte ber ei= ne Frembling ihn, und eben wollte fich Undrems in bofer Borahnung nach bem anderen Burichen umfehen, diefer ihm bligschnell hinterruds einen leeren Galgfact über ben Ropf ftillpte. Dann warfen fich bie beiben Strauch= ritter auf ihr Opfer, gerrten ben Bilf= lofen in ein enges Bagchen und plun= berten ihn grundlich aus, wobei ihnen eine golbene Uhr, ein Diamantfnopf und \$65 Baargeld in die Bande fielen. Nochbem die Kerle bann noch Undrews mit ihren Stiefelabfagen unbarmher= gig bearbeitet, fniffen fie mit ihrer Beute ichleuniaft aus und waren bald im Duntel ber Racht fpurlos ber= Undrews aber schleppte chmunden.

fich langfom beim. Etwa eine Stunbe fpater murbe ber hausmeifter Ellsworth Rherson an ber Ede von Drerel Boulevard und 40. Strafe bon zwei Strafenraubern angefallen, die ihm unter borgehaltenem Revolver das Geld abverlangten. Rh= erfon fchrie aus Leibesträften um Silfe und fuchte fein Seil in ber Flucht. Die Räuber fandtenihm mehrere Repolverschüffe nach, wobei eine Rugel bem Fliehenden ben fleinen Finger ber rechten Sand ftreifte, eine leichte Fleisch= munde berurfachend. Mis man bem Bebrängten zu Silfe eilte, war von ben Wegelagerern nichts mehr gu feben noch zu hören .

Mageritadt verflagt.

Befanntlich hat Richter Gibbons ge= ftern bas Sabeas Corpus-Gefuch bewilligt, welches ein gewiffer Jeremiah Corribon, ber Mitmiffenschaft an ei= nem Ginbruchsbiebftahl ichuldig befunben, im Rreisgericht eingereicht hatte, und gwar auf ben Grund bin, bag ber Wahrspruch ber Geschworenen in Ab= wesenheit ber Jury verlesen murbe. Anwalt A. H. D. Newman, ber Rechts= heistand Corridons, hat jest gegen ben Rriminalgerichtsclert Erneft 3. Da= gerftabt, ben nächsten Sheriff von Coot County, eine Schabenerfattlage in Höhe von \$35,000 anhängig gemacht. begründet diefen Unfpruch bamit, ak Magerstadt trok bes hiergegen ein= gelegten Protestes das Verdift, als ge= ehmäßig abgegeben, eingetragen habe, wodurch es ihm, bem Anwalt unmög lich gemacht worden fei, einen "Writ of Error" bom Obergericht zu erlangen, um feinem Rlienten Die Freiheit wieber zu verschaffen. Für die fechs Monate, bie Corridon im Countngefangniß ge= feffen, seien die \$35,000 eine nicht gu hohe Entschädigungssumme.

Jene Schichaffaire.

Der Schanffellner harry I. Craig, welcher den Schauspieler Richard Ran geftern am frühen Morgen bor Sam. Barklen's Wirthschaft, Nr.15 N. Clark Strafe, burch brei Repolverichuffe er= heblich verwundet hat, erschien heute, bas Geficht in Bandagen eingehillt bor Polizeirichter Rerften, um fich auf die Anklage des thätlichen Angriffs mit einer tödtlichen Waffe gu verantwor= ten. Der Richter verschob bie Berhand: lung bis jum 29. November. Rans Befinden hat sich übrigens so sehr ge= bessert, daß er nach Ansicht ber ihn behandelnden Aerzte schon binnen we= nigen Tagen bas Hospital wird verlas= fen tonnen. Geine Rollegen Frant Daven und F.C. Davis, welche zugleich mit ihm bie genannte Wirthschaft be= traten und angeblich ben Schanttellner gröblichft mighandelten, waren heute im Chicago Abe. Polizeigericht bes Un= fugs und bes thätlichen Angriffs angeflagt. Huch bie Berhandlung ihres Brogeffes murbe bis jum 29. Novem= ber bertagt.

Tener.

In bem einen gewiffen Jofef Bert gehörigen Saufe Nr. 495 35. Strafe brach heute zu früher Morgenftunde ein Feuer aus, welches fich auch bem Rachbargebäude bon 3. B. Silb mit= theilte. Der angerichtete Branbichaben beträgt etwa \$200.

Rurg und Ren.

* 2118 Tag für bie Grundfteinlegung gum neuen Boftgebaube ift ber 9. Df= tober nächften Jahres festgefest morben.

* Der frühere Gifenbahn = Poftbe amte Frant Stahlberg, welcher fich bes Diebstahls eingeschriebener Briefe schuldig bekannt hatte, wurde heute von Bundesrichter Großeup zu 10 Monaten Saft im Rorreftionshaufe gu Milmautee verurtheilt.

Biel Arbeit.

Die Staatsanwaltschaft bat alle Bande voll 3n thun.

Während bes Monats Ottober find im Rriminalgericht 330 Falle gur Berhandlung gebracht worden. Tropbem harren noch 450 Untlagen ber Erlebi= gung, welche bon ber Grand Jury im September, bezw. im Oftober erhoben worden find. Staatsanwalt Deneen und feine Gehilfen arbeiten beshalb fo= zusagen unter Bolldampf, um durch den Andrang von Kriminalprozeffen nicht überschwemmt zu werden. Bor Weihnachten follen noch elf Morbpro= zeffe zur Berhandlung gebracht werden. Die Ungeflagten in Diefen Fallen find: Rofie Bernhardt, angeschuldigt, ben

Tod ber Tillie Fahnrich verurfacht gu haben; Harrh J. Butler, ber Ermor= bung bes Chrift Bafales bezichtigt; Thomas B. Dean, wegen Tödtung bes Albert S. Wall in Antlagezustand ber= fest; Marie Rrieger und Benry Smith, der Ermordung von Liggie Krotcher angeschuldigt; Jennie Louwent, wegen der Ermordung bon Henrh Jarrett unter Antlage; Wim. J. McRay, der Töbtung bon henry Polgin begichtigt; Bruno Buhan, wegen der Tödtung feiner angeblichen Diebsgenoffin Rellie Urmlin in Untlagezustand perfett fchoß auf einen berfolgenben Poliziften und traf Berfeben Die Frau Urm= ดนร lin); John Schlecta, Frant Schlecta, Gr., und Frant Schlecta, Fr., wegen Ermordung bes Rabbi Rojenbloom, bezw. wegen Mithilse bagu, in Untla= gezustand berfett; Unnie Schneiber, wegen Tödtung der Mary Reating unter Antlage; Frau Gufan Dt. Tillen, in Berbindung mit dem Tobe ber fleinen. Mary Peterson ber fahrlässigen Töbtung geziehen; Ignat 2B. Beller, angeschuldigt, an feinem Stubentame= raben henry Walbaum einen Raub= mord emporenofter Urt begangen gu haben; Saib Blite, wegen Ermorbung feines armenischen Landsmannes 30= feph Jamus in Unflagezustand verfest.

Begen Inhaber und Infaffen von berrufenen Säufern in ber Rabe bes Bolf Str. = Babnbofes fleben 25 Untla= gen auf bem Termintalenber, melche noch vor Ablauf bieses Monats erledigt werben follen.

Die Unterschlagungs=Untlagen ge= gen ben früheren Getreibe-Inspettor Dwight Andrews und gegen Benjamin Franklin Jenkins, ben bormaligen Raffirer ber Lagerhaus-Rommiffion, follen am Montag zur Berhandlung gebracht werben.

Er-Bantier George McGill, ber Schwiegersohn bes ehemaligen ftabti= ichen Finang-Kontrolleurs Wetherell, wird fich wegen angeblichen betrügeris schen Banterotts zu verantworten ha=

Bon anberen Fallen, Die weitere Rreife intereffiren, find Die folgenben gur baldigen Berhandlung vorgemerft: Leopold Brill, angetlagt, Die North= western Brewing Co. burch Unterschlagung von \$13,000 geschäbigt

Fred Afhlen und Charles B. Wha= len, in Untlagezustand verfest, weil fie als Angestellte bes "Chicago Journal' angeblich \$26,000 veruntreut haben.

Stiner Stenfon, Er=Schatmeifter Des Orbens ber Maccabaer; angeflagt, \$1800 Orbensgelb au feinem eigenen Muken bermendet au haben.

J. D. Coates, Frau hammond und 3. Gage; haben angeblich einen Dr. Bartlen um \$4000 befchwindelt.

Bm. Simmons: foll herrn Thomas B. Brhan durch schwindelhafte Ueber= tragungen angeblicher Grundeigen= thums-Werthe um \$300,000 betrogen

Die Regerin Cleo St. Clair mur= be heute bor Richter Waterman unter ber Untlage prozeffirt, einen Fremben um \$95 beraubt zu haben. Eleo ift bie Mohrin, welche fürglich unter ber Untlage verhaftet wurde, einen Biehhändler aus bem Beften um \$1750 erleichtert zu haben. Zwei Poliziften, welche bei ber Gelegenheit zu freundlich mit ber ichwargen Schönheit thaten, wurden bieferhalb aus bem Dienft ent=

Robert Charner, welcher ber Tob tung bes Fred Rafakowski schuldig be= funden worden ift, wurde heute bon Richter Baterman gur Berschidung nach ber Befferungsanftalt in Pontiac berurtheilt, wo er ein Sahr zu berbleiben haben wirb.

Die Regerin Unnie Diderfon murbe bom felben Richter in Gemäßheit mit bem Wahrspruch ber Jury wegen Töbtung ber Callie Grant gu brei jähriger Buchthausftrafe berurtheilt.

Bictor G. Greene, ber Gigenthumer bes Rofthaufes Rr. 129 Chicago Ub. murbe ichulbig befunden, feinem Roft: ganger Andrew G. Swanfon \$310 ntmendet zu baben. Er murbe zu ein= jähriger Saft in ber Bribewell berur= theilt.

Freigesprochen von der Unflage ber Sehlerei wurde ber Büchfenschmied Robert Grimm, Gde Desplaines unb Randolph Str. Grimm hat von ver= fchiebenen Fuhrleuten Schiefmaffen und Meffermaaren gefauft, melde bie= felben bon ber Firma Sibbard, Gpen= cer, Bartlett & Co. entwendet hatten.

Bu einjähriger Saft im Arbeits haus und zu einer Gelbbuff: bon \$1000 berurtheilt wurde Imas Gannor, weil er einen gewiffen Thomas Lim= ber in beffen eigener Wohnung, Rr. 2092 D. 26. Str., überfallen unb fcwer mighanbelt hat.

Ju's Lager fommandirt.

Die Sechier merden ihren Danffagungsbraten auf dem 2lusstellungsplatz bei Springfield verzehren.

Das Sechste Illinoifer Freiwilligen= Regiment, bas fich aus ber Gegend bon Rod Island und Moline retru= tirt, beffen Rommandeur, Col. 3ad Fofter, aber in Chicago anfaffig wird fich am Montag in Springfield ju berfammeln und bis gum Ende ber Boche bafelbft zu bleiben haben, und gwar im Sauptgebäube bes Musftel= lungs-Plates. Das Regiment fon bort nämlich ausgemuftert werben. Gin febr angenehmer Aufenthalt wird ber Lagerplat schwerlich fein, besonders wenn, wie es fehr ben Unschein hat, nächste Woche taltes Wetter eintreten

Das Sechste Regiment gehörte zu ber Truppenabtheilung, burch welche bas Shafter'sche Korps bei Santjago verftartt werden follte, wurde aber bort befanntlich nicht mehr gebraucht und fuhr bann, unter bem Befehle bon Beneral Miles nach Buerto Rico. Bon bort ift's Ende Geptember nach ben Ber. Staaten guriidgefehrt, worauf bie Mannschaften auf zwei Monate beurlaubt wurden. Für Dieje gwei Monate gahlt Uncle Sam ihnen jest ben

bollen Gold aus. Um Montag Abend wird bas Erfte Illinoifer Regiment für ben Staatsbienft reorganifirt werden. Bum Rachfolger bes Col. Turner merben bie Df= iziere voraussichtlich ben Major San= born ermählen. Col. Turner wird bon verschiedenen Seiten als republitani= icher Manors-Randibat für die nächfte Stadtwahl in Borfchlag gebracht.

Der Finang-Musschup für bie Friedensfeier theilt mit, daß von den \$51,= 965.74, welche für die Feier eingegangen find, nach Bezahlung aller Roften \$14,366.78 übrig geblieben find, abge= feben bon bem Ueberschuß, welcher beim Festball im Auditorium erzielt worden it. Die Zeichner zu bem Fond werben angegangen werben, auf Rudgahlungen Bergicht zu leiften zu Gunften bon barbenden freiwilligen Golbaten und etwaigen nothleibenben Angehörigen berfelben.

Die Firma Siegel, Cooper & Co. wird ber Urmy & Raph League ein Prozent ber bon ihr mahrend ber nach= ften brei Geschäftstage zu erzielenben Befammt=Ginnahme für beren Unter= ftugungs=Raffe gur Berfügung ftellen. Auch erbietet sich die Firma, zehn ar= beitslofe, aus dem Felde heimgefehrte Solbaten in ihrem Geschäfte angu=

Des Diebftahle beichuldigt.

B. J. Solmes, Leiter bes Golba= tenheims an Canal und Mabison Strafe, machte bor einigen Tagen bie Entbedung, baß fast alltäglich aus ber Unftalt mehrere Decen geftohlen mur= ben. Er beobachtete beshalb bie Infaffen und ertappte geftern angeblich eis nen derfelben, Ramens Philipp Lynch, Miliareo als er gerabe die Unftalt mit mehreren gefiohlenen Deden berlaffen wollte. Lynch wurde darauf unter ber Antlage bes Diebftahls verhaftet und in ber Desplaines Str.=Polizeiftation einge=

fperrt. Capt. D'Reill bon ber Sarrifon Str.=Revierwache fah geftern Abend an Sarrijon, nabe Clart Strafe, einen Mann, ber ein Fahrrab bor fich her= ichob und awar auf fo ungeschickte Beife, daß der Beamte zu der Ueberzeugung fam, berfelbe habe noch nie zu= bor ein Fahrrad in Sanden ge-Er nahm baher ben Ber= bachtigen scharf in's Gebet unb verhaftete ihn, ba er sich über ben rechtmäßigen Besit bes Fahrrabes nicht ausweisen konnte. Der Arrestant wurbe nach ber harrifon Str.-Bolizeiftation gebracht, wo er angab, James Ba= tes au beifen und bei Bermanbten im Saufe Rr. 6737 Champlain Ape. au

mohnen. Edlecht für die Gläubiger.

Ariel Memrath, ein früher in Rans fas City anfäffig gewefener Dbfthanb= ler, hat heute im hiesigen Bunbesgericht um Entlaftung bon feinen Berbinb= lichkeiten nachgesucht. Er schätt feine Schulben auf \$112,000, benen feine berfügbaren Bestände gegenüberftehen. Unter ben Gläubigern befinden fich bie "Farmers' & Merchants' Bant, Los Ungeles, Cal., mit einer Forderung von \$21,000 und ein gewiffer L. S. Lh= ford aus Chicago, beffen Anfpruch fich auf \$62,000 beläuft.

* Im Beifein ihrer weinenben, hoche betagten Eltern wurden heute die Briis der Lyman S. und John J. Ballinger, welche alsAngestellte der Firma Mont= gomern Ward & Co. Waaren im Werthe von \$150 aus beren Gefcaft entwendet haben, bon Richter Burte gu einjähriger Saft im Arbeitshause bera urtheilt.

Dom Metter-Bureau auf dem Auditoriums-Thurm ird für die nächsten 18 Stunden folgende Witterung Aussicht gestellt: Chicago und Umgegend: Theilweise bewölft beute bend und morgen; möglicher Weise Kegenschauer er Schnegelibber morgen Abend; lehbafte nords-ektliche Winde, die morgen nach Südosten ams

defigeit. Indiana und Misouri: Toelsweife bodite beute Abend und morgen; wadrischinsch liche Regenschauser morgen Wend; werdenschiede, ter sübofliche Minde.

In Chicago kellte sich der Temperaturkand gestern Abend bis deute Mittag wie folgt: Ab 611bf 41 Grad; Morge 11bf 40 Grad; Morge 11bf 40 Grad und Mittags 12 Ab Erod; Worge 11bf 40 Grad und Mittags 12 Ab Erod; Worge 11bf 40 Grad und Mittags 12 Ab Erod; Worge



Berühmt nicht nur wegen ihrer Schonheit, Burbe und fonigliden Saltung, fondern and megen ihret torfifchen Groberers gurudwies mabrend ber truben Tage, Die ben Niederlagen bon Jena, Eplan und Friedland folgten. 3br Feithalten an Grundiagen und ihr unbegwinglider Muth erwarben ihr die Bewunderung ber Belt, und Rapoleon felbft bezeichnete fie als die einzige Fran, Die feinem Ehrgeis

und Arbeit. Die obige Figur zeigt Facon bon Rabo 372. Preis \$1.00. Bum Bertauf bei leitenben Drngoode: Gefchaften überall.

CHICAGO CORSET CO., CHICAGO.

Beilige Stätten.

(Berliner Boff. Beitung.)

Selena, die Beilige, die Gemahlin bes römifchen Raifers Conftantius Chlorus ift im Jahre 326 im Alter von ungefähr 80 Jahren gestorben. Als ihr Gemahl jum Raifer erhaben mur= be, trennte er fich bon ihr, weil fie bon nieberer Berfunft und nicht ebenbürtig war. Sie wurde fromm und ihr religiofes Bedürfniß trieb fie, nach Jerufalem zu pilgern und den Stätten nachzuforichen, wo der Erlöfer gelebt und gelitten. Erft fünfzig Jahre nach ihrem Tobe enistand bie Legende, baß fie nicht allein bas heilige Grab, son= bern fogar bas heilige Rreng aufgefun= ben habe.

3hr Sohn, Raifer Ronftantin, erhob bas Chriftenthum gur Staatsreligion und erbaute an ber Stelle, Die er für bie bes beiligen Grabes bielt, eine Rir= che. Gin fehr ehrlicher Mann, ber Bifcof Gufebius von Cafarea, ber fich gur Beit feines Lebens fehr redlich be= müht hat, hiftorische Wahrheit festzu= stellen und damit fo viel Erfolg gehabt hat, als bie ihm gur Berfügung fteben= ben Mittel gestatieten, berichtet, bak bie Stelle, wo fich bas heilige Grab bafun= ben, burch ein Wunder, bas fich bort bollzogen, unzweibeutig festgestellt fei. Bir burfen bies getroft babin ergan= gen, baß fie nur burch ein Wunder feft= gestellt fei, und daß alle folche Beweis= mittel, wie fie bie nüchterne Gefchichts= forschung forbert, fehlen.

Wir burfen getroft fagen, bag reich= lich zwei Jahrhunderte, ja beinahe brei ahrhunderle hindurch Niemand bas Bedürfniß empfunden hat, ben beiligen Stätten nachzuforichen. Die Chriften, ie man um ihres Glaubens willen blutigen Berfolgungen ausfehte, em= pfanden nicht die Berfuchung, Bilger= fahrien zu machen und geographische Rathfel zu löfen. Ihr Ginn mar mehr auf bas Innere, als auf bas Meukere. mehr auf die Butunft, als auf die Bergangenheit, mehr auf bas Jenfeits, als auf bas Diesfeits gerichtet: fie bachten mehr an ben Chriffus ber hinnen Qurgem auf ben Wolfen als ber Melien= richter wiedertebren follte, als an ben Chriftus, ber in Rnechtsgeftalt auf Grben gewandelt mar. Erft als bem Chriftenthum feine weltliche Machtitel= lung gesichert war, fonnte es bagu übergeben, ben Meußerlichteiten feines Uribrungs forident nachzugeben.

Geit bem britten Jahrhundert hat Die Tradition gewiffe Rachrichten iiber bie beiligen Stätten beharrlich feftgehalten. Dann aber flafft eine Lude, welche bie Forichung niemals hat aus= füllen tonnen. Wir miffen nichts ba= rüber, wo bie heiligen Stätten fich befunden haben. Wir tennen nicht ben Ort, wo das Kreuz Jesu gestanden hat, noch wo ihm das Felsengrab bereitet



Absolute purity is the chief ornament of this fame-crowned beer.

VAL.BLATZ BREWING CO.

Chicago Branch, cor. Union and Erie Streets. Tel. 4357 Main.

NEW YORK. wurde. Wir wiffen nicht, wo er bie letten Tage feines Lebens berbracht, wo er bas lette Abendmahl mit feinen Bungern eingenommen, mo er ben Safchern ausgeliefert wurde, wo er gelit= ten und por Gericht gestanden hat und noch weniger, wo feine Mutter fich auf-

gehalten bat. Es mare übertrieben, ju fagen, baß alle diefe beiligen Ställen irrthumlich als solche bezeichnet werden; wir ton= nen bie Unechtheit nicht beweifen. Die grundliche Berbeerung, welcher Jerufa= lem unter Titus ausgesett worben, bas Dunkel, das fich dann Jahrhunderte lana über bie unglüdliche Stadt gela=

gert, macht alle Forschungen bergeblich. Aber bas steht unerschüterlich fest bak Kerufalem die Sladt mar, in melcher Jesus gewirft und gelitten hat; mögen feine Sugfpuren im Gingelnen bermifcht fein, hier ift ber Drt, wo er gewandelt hat. Und bas genügt uns, um unfer Intereffe an bie Stadt gu feffeln. Uns, bie Gohne eines burch und durch geschichtlich bentenben Zeitalters, treibt ein unwiderstehlicher Drang, bie Stätten tennen gu lernen, an benen große Greigniffe fich bollzogen haben; mag bie Natur und bie Runft einen folden Ort vollständig vernach= läffigt haben, wir burchwandeln ibn mit bem Bewuftfein, uns bem Beifte ber Bergangenheit näher zu fühlen, wenn wir ben Schaublak ber Bergangenheit betreten. . Wir athmen bort ge= schichtliche Luft.

Gleichgiltig bleibt allerdings eine folche Berührung mit ben Reften bergangener Zeiten, wenn nicht bie großen und wahren Gedanken. Die diese ber= gangenen Beiten herborgebracht haben, in uns wieder lebenbig geworben finb. Wichtiger als bie Auffuchung beiliger Stätten ift die Wiederauffuchung ber wellbewegenden Gedanken, bie an die= fen Stätten gum erften Male in bas Leben traten. Wichtiger als die Bahnen aufzusuchen, in benen leiblich ber Stifter bes Chriftenthums gewandelt, ift es, die geiftigen Bahnen gu fuchen, die er dem Leben der Menschheit gewie-

Ruififche Gindelhaufer.

Betersburger "Regierungs:

bote" macht intereffante Mit. eilungen über bie Thätigfeit ber beiben Finbel= baufer in Betersburg und Dlosfau. Danach befanden fich im Sabre 1895 in beiben Unftalten 33,598 Pfleglinge. Bon diefen waren unehelich geboren-33.258, ehelich geboren — 232 und eingeliefert bom Romite ber Fürforge für Bettler - 108 Böglinge. 3m Betersburger Findelhaufe maren burch= schnittlich 770 Ammen täglich porhan ben: im Mostauer Findelhaufe 694 Tropbem die Bevölkerungszahl Mosfaus um ca. 150.000 Einwohner geringer ift, als bie Betersburgs, merben bort im Durchschnitt täglich 27 Kinber abgeliefert, mahrend im Betersburger Findelhause biefe Bahl nur 16 erreicht. Diefer Umftanb finbet feine Erflärung barin, bag in Petersburg unehelich geborene Rinder instematisch nach Mostau abgefertigt werben um bort, recht weit von ber Mutter, im Findelhaus untergebracht zu werden. Bon ben Kindern, die von Ummen ge= fäugt wurden, ftarben 19,8 und bon folchen, welche von den eigenen Müt= tern gestillt wurden - nur 9,9. Da ber beständige Mangel an Ummen es unmöglich machte, die einzig richtige und natürliche Ernährungsweise an= zuwenden, so zog man bie Mütter ber Rinber, sei es auch nur für die Dauer weniger Tage, jum Nähren ber Rin= ber heran. Das ift eine Reuerung, bie nicht allen Leuten gefallen hat. Für ben Unterhalt ber Finbelhäufer mur= ben berausgabt: in St. Betersburg -176,915 Rbl. 1 Rop. und in Mostau 144,058 Rbl. 91 Rop.

- Raib. - Suber (ber ein wichti= ges Telegramm aufgibt, jum Beamsten): "I bitt' fcon, gebens' acht, baß fa Wort unterwegs runter fallt!"

Bondoner Brief.

Die Berbft-Saifon in Bonbon. - Etwas bom Borb. Rappes Schmans. - Eine angenome Geliobe. -Lord Ritchener in Londoner Salons. - Charaftes süge bes Siegers bon Abartum. - Seine Reine mit Kapitän Baratier. - Feldungs Meetbote. -Londoner Gesahren. - Was Einem auf der Unters grundbahn paffiren fann.

London, 29. Ofiober.

Während in anberen Sauptftabten bereits die frifche, lebensvolle Winter= faifon ihren Unfang nimmt, ichleppt fich in London um diefe Jahreszeit noch bie tobte Saifon durch ben grauen, me= lancholischen Berbft bahin. Die Mit= glieder ber befferen Gefellichaft befin= ben fich auf ihren Landfigen, wo fie ber Jago und anberen Freuden bes Landlebens obliegen. In ber Themfeftabt ift es awar nicht mehr gang fo ftill wie in den brei Sommermonaten, in benen eine fomplette Musmanberung an bie Gee ftattfindet, aber bie Befellichaft ber permanenten Bevölferung ift nicht im Stande, eine felbftftandige Gaifon hervorzubringen, ihr Thun und Trei= ben berhalt fich zu bem glangenben Strudel der großen Frühlingsfaifon wie ber Mondschein jum Lichte ber Sonne. Unterbrochen wird biefe obe Berbftfaifon nur einmal, nämlich wenn nach alter, guter Tradition eine mahr= haft biftinguirte Gefellschaft fich in ber hiftorischen Guildhall gum Lord-Manors-Schmaus einfindet - am 9. Rovember jeden Jahres. Aber ber Festjubel, ber fich mit echt englischem Konservatismus alljährlich an das welterschütternde Greigniß bes Umts= antritts eines neuen City=Oberhauptes anfnüpft, ift turg wie bas Leben einer Gintagsfliege. Um Nachmittage finbet ber burch ganglichen Mangel an Beschmad und Sumor berühmte, bon ben großen und fleinen Rinbern 2116is ons aber aber wieder mit bemfelben Jubel begrüßte Teftzug bes Lorb= Manors durch bie gewöhnlich nebelgrauen, regentriefenden Strafen ftatt, welchem Sunderttaufende bon Damen und herren aus allen Musficht barauf bietenden Fenftern guichauen - bon ben Millionen in ben Strafen Londons garnicht zu reben -, und am Abend halt ber Bremier-Minifter in ber glangenden Guildhall bor ber Elite Englands die bekannte alljährliche "Lord= Mayors = Begrüßungsrebe". Cobald dies borüber ift, fobald ber lette Gaft bie Buildhall berlaffen hat und ber Lord Manor in feiner goldenen Rut= iche nach Saufe gerollt ift, zerftäubt bie biftinguirte Berfammlung in alle Winbe - und in ben Londoner Galons herricht wieder bas Grauen.

Doch in biefem Jahre ift uns eine

andere, angenehme Unterbrechung ber herbst=Langweile durch ben Besuch bes zeitweiligen Bolfsheros Sir herbert Ritchener, nunmehr "Lord Ritchener of Khartum und Aspall", gehoben wor= ben. Ueber ben enthufiaftischen Em= pfang, ben man bem fiegreichen Weldherrn hier gemährt, murbe Ihnen icon telegraphisch berichtet. Gelbitverftand. lich ift ber große Derwisch-Besieger jest der gefeierte Belb ber Londoner Ga lons und Klubs, und es mare mabrhaftig tein Wunder, wenn er fich nach viergehn berart burchgefeierten "guten Zagen" berzweiflungsvoll aus dem Trubel ber großen Stadtwüste an der unteren Themfe nach bem ftillen Frieden ber Büfte am oberen Nil zurudwünschte. Der Sirdar ift jedoch nicht nur ein Meifter ber Strategie, fonbern auch wie alle höheren, englischen Offigiere, ein echter, bornehmer Gentleman, beffen Triumph in ben Calons ein ebenfo burchgreifender werben biirfte wie fein Erfolg über ben letten Rhalifen, ben bie Welt gefeben. Bon feinem Charatter und Wefen ergahlt man fich jest viele liebenswürdige und amufante Bure. Befannt ift, bag er mit bem Abgefandten Major Marchands, Rapitan Baratier, auf bie ungezwungendfte und fordialfte Beife vertehrte. Auf dem Schiff, welches fie beide nach Gu ropa brachte, faß er bei ben Mahlgeiten gur Rechten bes Schiffs-Rapitans und hatte ben frangösischen Offizier zum Tifchnachbar auf feiner anderen Geite Er unterhielt fich auf das lebhafteft. mit biefem und ba fich die Unterhaltung ber beiden "Feinde" natürlich meift um ihre Erlebniffe im bun felften Afrita, um bie feltfamen Den ichenraffen und beren Gebräuche, bie fi bort beobachtet, brefte, war fie natiirlich für die übrige Tischgefellschaft von allerhöchftem Intereffe. Beim Landen in Marfeille nahmen fie wie zwei alte Freunde Abschied bon einander. War boch Ritchener auch bem Borgefetten bes Rapitans Baratier, Major Marchand, in Faschoba mit wahrhaft chevalerester Ramerabichaftlichfeit entgegen= gefommen, wie er benn auch ben Muth und Schneid ber tabferen, fleinen Schaar von Frangofen, Die fich im Intereffe bes Baterlandes burch bie unwirthlichen Regionen Afrikas burchge ichlagen, ftets öffentlich und in allen feinen Gefprächen bie größte Unerten= nung zollt.

Mas man an General Ritchener am meiften rühmt, ift befanntlich bie er= finderische Genialität, mit welcher er ben Bug ber Fünfundzwanzigtaufenb burch die Bufte ebenfo erfolgreich lei= tete wie einft Tenophon ben Bug ber gebntaufend Griechen burch ein unbefanntes, feindliches Land. 2113 einen Beweis feiner Organisationsgabe er= gahlt man fich folgende Gefchichte aus bem Derwisch-Feldzug: Un einer bor= gerudten Station am oberen Ril er= theilte Lord Ritchener Befehl, ben Felb= telegraphen mit möglichfter Befchleuni= gung bis jum gehn englische Meilen weiter hinauf befindlichen Boften gu Ie= gen. 2018 er nach einiger Zeit gurud= tam, um bie Arbeit gu infpigiren, fanb er eine absolute Stodung berfelben bor. Seine Ingenieure ertlarten ben nöthis gen Draft hatten fie ichon, aber feine Mittel, um ihn gehn Meilen weit abgurollen. Der Girbar gog bie Stirn in Falten und fagte nach einigem Ropf= gerbrechen: "Bier find Gfel, ich tann Ihnen Diefe Gfel bagu liefern". Mber bas genügte ben Ingenieuren nicht. Wie follten fie den Draht von ber Rolle ab- | Troft!"

Vor dem meffer des Arites bewahrt.

Arebsartiges Geschwür geheilt durch Pr. Birkholz — dem geiler — ofine Messer oder Arzeneten.

Biele Leute benten und glauben, baf wenn fie nicht unter bas Meffer bes Bund arites tommen oder Droguen und Urgneien verschluden muffen, fie nicht ben Werth ihres Geldes erhalten. Gie find fo baran gewöhnt etwas zugeiten. Sie jund jo baren gerbohnt eimen wahrnehmen tönnen, daß fie die Thatsache übersehen, "baß alle existierende Kraft unsichtbar ift".

Wenn alle Leute Die "feinen Rrafte" und Die Seilfräfte verftunden, die nur jene allein befigen die die vollständige Kenntnig ber Wirfungen und ber Gejege ber unerwags baren Rrafte haben, jo wurde Riemand mehr Medigin berichluden ober fich bon bem Meffer Des Wundargtes in Stude ichneiben laffen, fonbern biejenigen aufjuchen bie nach "wiffenschaftlicher" und natürlicher Beife



Fran Elizabeth Ruhl. nachitebenbe beichworene Ausiage

Staat Illinois, Coot County, ff. Staat Authois, Goot County, p.: Elifabeth Auhl, wohnhaft in 101 Fowler Etr., Chicago, im Alter von 65 Jahren, nachdem sie in gesenlicher Weise vereidigt, gibt an und sagt, daß sie seit dem lehten fünf Jahren an einem frebsartigen Geschwür auf hrem Muden zwischen ben Schultern und bak es jo groß wie eine Theetaffe wurde nd fehr ichmerghaft und bon rothbrauner Karbe war. Ge mar in ichmerzbatt und plagte finden litt fo barunter, daß fie nicht schlafen

der arbeiten konnte. Borigen Herbst riethen ihr einige Be fannie nach einem Sofpital zu gehen und bas Gefchwur durch einen Wundarzt enternen zu laffen, aber fie fürchtere die Ope-ation und verschob es immer wieder, bis e ichlieklich bon ben munberbaren Beilun gen des Dr. Birtholy las und ihn auffuchte

und fich behandeln ju taffen beichlog. Und weiter fagte fie, daß nach der erften Behandlung bas frebsartige Beichwür auf orach und absonderte und die Schmerzen unfhörten, und daß in furzer Zeit das Geschwür und die Schmerzen vollständig ver-ichwunden waren und jest ift nicht das Geringste zu sehen, daß bort je ein Geschwür irgend einer Art vorhanden war und ihre allgemeine Befundheit ift wiedergefehrt und ie befindet fich fo wohl als nur je in ihren

Frau Elijabeth Ruhl. Unterschrieben und beschworen bei mir an iciem 2. Mär: 1898.

William G. Clarte, Deffentlicher Rotar, Coot County, 3ff. Office: 3201 Indiana Avenue, Chicago. Sprechstunden: 9 bis 12 und 1 bis 5: Conn tags 9 bis 12.

Cendet 6 Cents für Buch über Seilungen

wideln, ohne Wagen ober Rarren bagu gu benugen, manoten fie ein. Wieber tand ber General einen Augenblich finnend da, bann ploglich ergriff er ein Stud Leinwand, widelte es bem Langohr um ben Sals, nahm die Draht Rolle und stülpte fie bem Thiere über ben Ropf auf ben Sals, gab ibm einen Sieb mit ber Reitgerte - und heibi galoppirte mein Langohr bavon, wobei es im Laufen ben am Ende an eis nem Pfoften befestigten Draht auf's iconfte abwickelte. Run ging die Ur= beit mit Silfe ber Gfel glatt bormarts, and man fann in Butunft bem "Gi es Columbus" ben "Giel Lord Rit

heners" würdig an die Seite ftellen! In Die duftere Berbfiftimmung, wel fich jett hier geltend macht, paß echt eine Warnung vor einer fpeziell Londoner Gefahr, Die erhebliches Mufeben macht. Befanntlich ift bier por turgem eine neue elettrische Unter rundbahn, die zweite diefer Urt, wel he bom Waterloo-Bahnhof nach bem Manfion=Soufe fährt, eröffnet worden. Die Gigenthumlichleit ber beiden elet trifden Untergrundbahnen beftebt ba rin, daß ber Zug fast genau in ben 3h linderformigen Tunnel hineinpaßt und ihn beinahe hermetisch verschließt. Die Rentilation wird allein burch die Fort bewegung der Züge bewirkt, welche die Luft gemiffermagen mit fortichieben. Unfälle find berhältnigmäßig felten, fürglich blieb aber bennoch einmal ein Bug im Tunnel festfigen, und nach fur ger Zeit schon traten bei ben Paffagie ren bebentliche Erftidungsinmptome auf. Bliidlicherweise gelang es febr bald, ben Bug wieber flott zu machen jodaß ber Zwischenfall ohne Folgen Wie aber, fo fragen bie Blat verlief. ter mit Recht, würde fich bie Sache ge talten, wenn die Stockung nicht ichnell zu beseitigen mare? Jeder Bug beforbert gu ben Beiten bes größten Beschäftsvertehrs burchschnittlich zwei bis breihundert Personen, und es tann taum einem Zweifel unterliegen, bag eine Stodung bon 15 bis 30 Minuten genügen würde, um fammtlichen In faffen ben entfetlichften Erftidungstob gu bereiten. Gin folches Bortommnif würde an Grauenhaftigfeit alles überbieten, was fich bie Phantafie ausma-Ien fonnte. Dennoch liegt es burchaus im Bereiche ber Möglichteit. Glüdlicherweise wird ber in ben Blättern ge= ichlagene Mlarm ben Direttoren ber Bahngefellschaft vorausfichtlich genügen, die erforderlichen Borfichtsman: regeln zu treffen, bie allerbings bebeutende Roften berurfachen werben. Mber ohne biefelben würden ihnen bie Baffa= giere fnapp werben, ba fie boch fcbließ: lich die langfame Erstickung auf ber fcmefligen Dampf-Untergrundbahn ber möglichen fummarischen Luftent= giehung auf bem elettrifchen Ronfurreng-Unternehmen borgieben bürften!

- Gin Schwergeprüfter. - Tante: "hier, Reffe, trinte einen Schnaps gum Troft!" - Reffe (nachbem er getrun= fen): "Tante, ich brauche noch mehr

Shadel und Charafter.

Gine miffenschaftliche Unterfuchung

oon 51 Berbrecherschädeln hat ber frangofifche Gelehrte Gugene Bitarb burchgeführt und barüber ber Parifer Unihropologifchen Gefellichaft berich: richtet. Die Befiter ber untersuchten Schabel waren fammilich frangofifche Berbrecher, bie nach Reu-Calebonien berichict worden und bort geftorben waren. Befanntlich unterscheibet man in der Schädellehre zwischen Langichä= beln und Rurgichabeln und außerbem eine mittlere zwischen biefen beiben Er= tremen liegenbeform als Mittelschäbel. Diefe Begriffe find bei ber miffenschaft= lichen Unierscheidung ber Denschen= raffen nicht nur, fondern auch gur Fest= tellung gemiffer Grabe menfchlicher Eniwidelung gur Bermerthung getom= men. Den Berbrechern hat man g. B. im allgemeinen eine borherrichend turg= Schädelige Gigenart zugeschrieben. Die neuen Meffungen an ben frangofischen Berbrecherschädeln haben biefe Un= nahme nicht zu bestätigen vermocht. Bi= tard verglich dieselben mit einer Reihe bon anberen Schabeln, bie aus ben al= ten Barifer Friedhöfen ftammten, fpa= ter in die Ratafomben gebracht waren und wahrscheinlich allen möglichen Berfonen jedes Stanbes und jeber Bertunft zugehörten. Es ftellte fich heraus, daß der Unterschied zwischen ben Schabeln ber notorischen Berbre= der und benen ber ehrlichen Parifer Stadtbewohner ein bedauernswerth ge= ringer war, höchstens bag bie Berbre= cherschadel zum Theil burch eine mertwürdig schmale Stirn auffielen. Sonft waren auch unter letterem bie mittle= ren Schabelformen am häufigften, und vie langen Schäbel fast ebenso häufig wie die furgen. Bufällig hat ziemlich gleichzeitig mit biefer bemerkenswerthen Untersuchung Dr. Lehmann=Nit= che in ber "Revista del Museo de la Plata" (Mrgentinien) die Schäbellebre gum Gegenftand einer Urbeit gemacht. worin er ihr überhaupt bie Fähigteit abspricht, für sich allein zur Unterscheidung von menschlichen Raffen und menschlichen Geistestypen zu bienen. Allerdings werben nach wie bor viele Gelehrte ber Schadelfunde einen höhe= ren Werth beimeffen, und 3. B. Rubolf Virchow hat einen nicht unerheblichen Theil feiner anthropologischen Urbei= ten auf Schabelmeffung bermanbt. Tropbem liegen ernfte Bedenten gegen bie Beurtheilung menfchlicher Geiftes= fähigteiten nach ben Formen ber Ror= pertheile vor, felbit menn bie Anochen= form in Frage fommt, welche bas Behirn einschließt.

Es ift eine bekannte Thatfache, baß mancherlei Rrantheitsprozesse am Die Madt der Liebe. herr Edward Langworthy aus Maibenhead in England hat sich im Grand Soiel zu Paris erschoffen, nach= bem feine Frau, geb. Long, am Abend porher plöhlich gestorben war. In eis nem Briefe an bas Bolgeiamt bezeich= nete ber Gelbstmörder Lebensüberbruß und Schmerg über ben Job feiner Frau als das Motiv feiner That. Die fes Ereignift ruft bie Erinnerung wie ber wach anseinen Prozeß, ber bor etwa zehn Sahrem weit über die englisiche Hauf fin aus, wo er berhanaus, wo er berhan= en erregte. Mr delt wurd hn stammte aus einewöhnlich Aterten Familie. 2118 gewöhnlich derten Familie. Als 21jähriger Main erbte er von einem Ontel 100,000 £, bald barauf beim Tode seines Laters weitere 50,000 Pfund. Diefe Summen jedoch waren Rleinigkeiten im Bergleich gu ber, bie ihm beim Tobe feiner Mutter aus beren folofialem Nachlaffe gufiel, Nach Beendigung feiner Somnafiglzeit und feiner Universitätsstudien wurde er Rechtsanwalt und ließ sich in London nieber. Auf einer Reise nach Paris lernte er bort in einem bornehmen Saufe eine junge Gouvernante, Fraulein Long, Die Tochter eines Paftors fennen. Nach furger Befanntschaf: verlobte er fich mit ihr, und Beide wur ben 1882 in einer totholischen Rirche in ber Nabe bon Caen getraut. Die junge Frau zweifelte aber bald an ber Rechtmäßigkeit bes Tranaftes, und es wurde noch ein zweiter in einer pres byterianischen Kirche zu Antwerpen vorgenommen. Langworthy jedoch bat feine Frau mit Rudficht auf feine Ber wandten, die Beirath noch eine Weile geheim bleiben zu laffen. Balb barauf Scheint er felbft feine Bermählung bereut zu haben, benn auf einer Reife nach Gubamerifa, die er einige Bochen spater auf feiner eigenen Dacht "Meteor" unternahm, begann er feine innge Frau. Die bald Mutter werden follte, fustematisch schlecht zu behanbeln, und trennte fich in Buenos Nires

Frei an leidende Frauen!

gänglich von ihr, unter dem Vorwande.

die Che sei ungiltig. Frau Langworthn

fehrte zu ben Ihrigen gurud und

strengte nach ber Geburt eines Mäb:

chens einen Prozeß gegen Herrn L. an

Nach zwei Jahren entschied ber Che

gerichtshof, die Ghe fei ungiltig, fprach

aber ber Long \$6000 jährliche Ali:

mente zu. Da biefe nicht bezahlt mur

ben, flagte "Miß" Long zum zweiten

Male und erreichte 1887 bie Bahlung

bon \$100,000 und \$2500 jährliche Er-

giehungsgelber .- Geitbem berfchwan=

ben bie Ramen ber Beiben aus ber

Deffentlichkeit. Aus ber Gingang mit-

getheilten Parifer Melbung geht her-

por, baß fie fich nachträglich nicht nur

wieber berfohnt haben, fonbern bag

ber Mann ben Tob ber Frau, bon ber

er fich einst mit Gewalt trennen wollte,

nicht zu überleben vermocht hat.



South Bend, Inbiana, U. S. A.

Lefet bie Comtanabeilage ber Mhenbunft.

Geschäfts-Kalender von Chicago.

Mebeito:Radiveifungs:Bureaus. Land & Ruby, Room 36 B, 211 State Str Amninge und Belte.

Bentlen & Gerwig Ltb., im Wafhington St. Tel M. 1588 Banten. America National Bank. Ede Monroe u. La Safle Sit. Leopold Naper & Son. 157Raudolid St., etabl. 1855. Confinental National-Bank. Ede Ldams u. Assallest. Bank of Commerce. 188 La Safle Str. Obulton Lathrop & Go., 1852 La Safle Str. Wechfel nach Deutschland.

Bant:, Office: und Saloon:Ginrichtungen. Brunswid-Balte-Collender Co., 263 Wabash Ave. Chicago Store & Office Fixture Co., Canal u. Bolt. St.

Billige Bauftellen und Darleben. C. B. Lingte, 34 G. Giarf Str., Bimmer 401. Bicheles.

G. Salzman, 217 20. 12. Str.; in Auftrag \$9.50. Blumengeschäfte.

A. LANCE,
51 Monroe Str. I. 2006 Mt. Gegenüb. Balmer Soufe Braiding, Beading, Applique &

Embroidering.
Chicago Braiding & Embroidering.
Chicago Braiding & Embroidery Co., Jof. Merander
und Danis Edicesser, Kron., 254-296 Franklin Str.,
254, 225 Darriton. Retail Dent., 78 State Str., geg.,
Maridall Field. Tel., 4794 Main. Brand 155 St.
Clair Str., Grand Arcade. Cleveland. Chio.
Le Willing Braiding as Embroiring Co., Marifer he Wilfon Braiding u. Embroidering Co. - ! Stidereien für Aleider, 185-187 Wabaih Ave

Cabinet:pardware. Mug. hener & Sons Co., 199 Madifon Str.

SWEET, WALLACH & CO., YALE CAMERA CO.

Cameras und Modate.

Frgend eine Camera an fleinen wochentlichen Ab- gablungen. 38 Ranbofph Str.

Carriage Trimmings. Chicago Dash Recovering Co., Deforations:Maler.

John Belb, 278 92. Ciart Str. Tel. 92. 574. Drudereien.

Wir brucken 1000 Karten 75c, 1000 Briefog, \$1.50 Rechn., Envetopes \$1.25, Neberigg, frei. Fantus & Son, 188 Gleftrifches Licht und eleftrifche Betriebs:

Unlagen. CHICAGO EDISON COMPANY.

Farbiges und Runftglas. & Biedenweg Co., 57-63 Juinois Str. Mueller, 84-86 Market Str.; Tel. Dt. 1680.

Farbereien. Herm. Kornbrodt,

Feuerverficherunge:Mgeniuren.

PHENIX INSURANCE CO. of Brooklyn, lle Str. E & Son, 210 La Salle Str. le, 158 La Salle Str. Iel. Main 3665.

Friedenerichter. Rax Eberhardt, 146 LB. Madijon Str., geg. Union Str. beorg Kerfien, 57 R. Clark Str., Z. 2 und 3. Frudt: und Farmländereien.

gu verfaufen: 1 Deimftätte in Einemont bei Gusman. Ala., d. ibedien Fruchtfolome im Süben. Wenig Seid in einem Abeniverg angelegt sübert Eind ein fährt. Einfommen v. 1800-181500. Schreibt od. iprecht vor: S. E. Ceferlund & Co., 59 Dearborn Str., Jimmer 312, Chicago, Ju.

Gas:Ginrichtungen und Lamper

THE H. C. SCHROEDER CO., aufer Ave, und 234 4D. Chicago & Alfres Gold und Gilber. M. Lipman, 50 Mabifon. Baar für alle Ebelmetalle. Graveure und Goldarbeiter.

Bentid. 138 State Str., Grabeur. & pr. Buchftabe. Brundeigenthum, Parleben ve. Anleben \$100 aniw.; feine Kommisson; teichte Bebin-gungen. Es w. beutich gespr. 310, 145 La Salle Str. Jennings & Wittefind, 105 Washington; Tel. M. 296.

Sypotheten:Banten. Sart & Grant. 92 unb 94 Wafbington Str. Raffenidrante. Diebold Safe & Bod Co., 175 Monroe Str.

Meidermaderinnen. Mrs. M. Rupp, 199 E. North Ave. Reuefte Mobe in Aleibern, Cloafs und Befgmaaren. Reparaturen. Bufriedenheit garantirt.

Beidenbeftatter und Ginbalfamirer. W. D. Curtin & Co., 148 und 150 Wells Str. Antife Mobel.

Bisconti, Cabinetmacher u, Tapezierer, 2209 Michigan. Nähmafdinen.

The Singer Mig. Co., 110-112 Wabafh Ave. Partett: Tugboden.

3. Dunfee & Co., 106 Frantlin Gtr., Tel. DR. 1894. Batent: Anwälte. Wm. Zimmermann, 164 Dearborn Str. Zimmer 612.

Bublic Accountante und Auditore. 6. 2. Marchand Co., R. 516 Chic. Op. D., 112 Clart St.

Pianos.

Cable Piano Co.,

Raffer: und Meffer: Echleiferei. S. Dohrmann & Co., 146 Clart Str., beutiches Geichaft.

Rechtsanwälte. U. H. Henman, 1525 Unith Gebäude. 79 Dearborn St. Fred B. Schuchardt, 160 Waihington St. Tel. Wt. 3714. Rechto: und Austunfte: Bureaur.

92 La Salle Str., It. 41. Löhne foftenfrei tolleftirt. Cafein Depofit Baulte. North Side Safeth Tevofit Baulis. A. G. Schmidt & Son, R. W. Ede North Ave. und Clybourn Avc.

Schattenbilder: Apparate. Gefauft u. berf. Etereopticon-Erd., 108 Franflin Sir. Gilbermaaren.

Etamping Batterne & Material.

Embroidery Stamping Co.,

Etod: Broters. Jamiejon & Co., New York Life Bl'g, 169 La Salle St. Curvenore und Civil Engineers.

C. MicBennan, Bimmer 1405, 100 Bafhington Str. Wringere.

AMERICAN WRINGER CO.,

Jahnärzte.
Dent zahnärzt Infictut. 7389. Karf Av., geg. Lincoln Karf Eingang. Ishive amentgeit. gezogen, gefüllt is. Dr. Julius Tittmann (1013 Taconia Bibg. Dr. frig Treibrobt (1013 Taconia Bibg. Tr. frig Treibrobt (2013) Aveniu den Andym. Tel. Meft eller de Vierlanger. 108 W. Tibifion Str., Ede Njihand Wie. Chice-Sibn, 9 Borin. d. Indon. Tel. Meft 623. Tr. Eucliffe. INCliffers Theatre Id. Koom 18. umgegnach 1962. Stewart Bibg., 92 State Str. Ede Walthingfor. Tr. Grant Roberts, Lafine v. Oprenhicurg. Entfern. Don Geichwären. 695 Lincoln Ave. 8:30 bis 5:30. Jahnarite.

Rufdneiber: Edule.

Sungerfur.

schnellsten in Seilung übergeben, wenn ber Batient sich so viel wie möglich ber Nahrungsaufnahme enthält. Zumal bei Berbauungsflorungen pflegt Sunger ber befte Urgt zu fein. Jest hat ein hervorragender italienischer Rlini= fer, Professor de Domenicis, herausge= funden, daß bas Faften, innerhalb ge= wiffer Grengen und mit Umficht burch= geführt, eine höchst wirtsame Baffe gegen allerlei Batterien barftellt unb Menfchen wie Thiere wiberftandsfähi= ger gegen ben vergiftenben Ginfluß Die= fer Parafiten macht. Profeffor be Do= menicis hat biefe intereffante Thatfache burch gablreiche Experimente erhartet, welche er an Thieren und barauf auch an Menichen angeftellt hatte, bie an ben berichiebenartigften atuten unb dronifden Erfrankungen litten. Co will ber italienische Forscher bei ber Lungenentziindung feftgeftellt haben, baß bie gefährliche Wirtung ber frantheiterregenden Reime um fo icharfer in die Erscheinung tritt, je unzwedmäßi= ger die Kranken ernährt werden. Die vadurch hervorgerufenen Verdauungs= ftörungen beeinfluffen bieBlutmischung berart, baß ber schädlichen Thätigfeit ver Batterien geradezu Borschub ge= leistet wird; und ebenso verhalt es sich bei anderen bafteriellen Rrantheiten. Professor Dr. Domenicis beobachtete einen überaus ichweren Influenga-Fall, beffen fturmischen Berlauf er auf bie Birfung gemiffer batterieller Giftfioffe im Berbauungstanal gurudführte. Er leitete fofort eine Faftentur ein; bereits nach vier Tagen war ber Patient auf bem Bege gur Befferung, und trok ber Sungerfur ober gerade wegen berfelben tehrten bie Rrafte raich wieber. Much bei ber Bicht find durch 76a= ften recht auffällige Erfolge erzielt

Bar Fixtures, Drain Boards. owie Jinn, Jint, Meifting, Rupfer und illen Kuche und plattirten Geräthen, Blas, Solz, Marmor, Porzellan u. b. w.

\$550 und aufwarts für Lotten in ber Subdivision, mit Front an Ashland Av. und Garfield Blvd. (55. Str.)

119 Dit Madifon St., Bimmer 9.

ADL. UND Guttellen Ditte. (39). Str.)
Eine ichöne Lage mit dorzüglicher Car-Zebienung, Stauten eieftrische Care durch von der Zebienung nach der Ladt. Hare 5 Cents. Teue bequeme enternung von den Erold Harbe. In den den der Anderen und von der Bedingungen. Ausgezeichnete Gefährteleden und ich der Beingabeiten nache einen Aufreh und dere Vorten auf den Warrt zu dereinen, wird eine beidränfte Anzah diese Allen auf den Erolden und vores. Allm biet Lotten auf den Warrt zu den jekage niederigen Abreiten vorfauft werden, und werden die Vereise nachher erhöht. Weinem nach de feren und bildigeren Werten zu finden. Auf Verstauf dem Egenthimer

MEYER BALLIN. 168 RANDOLPH STR. nahe La Salle.

Schuhverein der gausbesiher gegen ichlecht gablende Miether,

371 Barrabee Etr. Branch Terwilliger, 566 N. Ashland Ave,
M. Weiss, 614 Racine Ave.
F. Lemke. 99 Canalport Ave.

HENRY STUCKART,

2511 bis 2519 Archer Ave. i Block weftlich von Salfted Strafe.

Möbel,

Teppiche, Defen, Varlor = Einrichtungen und Steingutwaaren, Lampen u. Gijenwaaren.

Wir führen nur solide dauerhafte Waaren von feinster Urbeit und Geschmack und berechnen allerniedrigfte Preife.



Schükt das Eisen.

Wie eine ölige Schuhwichfe irich Guer Saus idjust, fo dist bie

E-Z Liquid Ofensamärze

bas Gifen Gures Diens. fa giebt nichts ebenjo gutes ober "gerabe jo gutes Martin & Martin.

-An dasdeulsche Publikum Chicagos. Roch nie dagewesene Offerte ... für die nächften 30 Tage ...

Auf vie nachmen 30 Aufer.
Wir offerien Innen ein g lebenägerobes Crahourlib mit ichnem Rahmen für \$1.00. Uniere ligenten vorzeh bei Ihnen vordrechen und diese die Eie, uns nicht mit anderen unehrenbaften Sau-ern zu vergleichen. Wir fommen den Beriprechus-en unierer Agenten in jeder Bezichung nach. Bilder und Rahmen fir Ginen Dollar.

Standard Art School, 171-73 D. Randolph Strafe, 8immer 47-49.

Straus & Schram, 136 and 138 W. Madison Str.

Bir führen ein poliftanbiges Lager bon Möbeln, Teppiden, Befen und Haushaltungs-Gegenständen,

bie wir auf Abzahlungen von \$1 per Boche ober \$4 per Monat ohne Binfen auf Roten verfaufen. Gin Bejuch wirb Guch übers zeugen, bag unfere Breife fo niebrig als bie niebrigften finb.

Rohlen.

Die Barttoble die wir vertaufen, ble Cross Creek Lehigh untericheibet fich bedeutend von ber gewöhnlichen bier in ber Stadt verlauften Santtoble. Sie ift ba r t e r, glangend, rein gefiebt, schieferfrei und intre garan-tier, feine Schiaden angulegen, macht weniger Afche und reicht weiter, als iebe andere Spartfolie. Weichtohlen ju Den niedrigften Preifen in Der Ctadt.

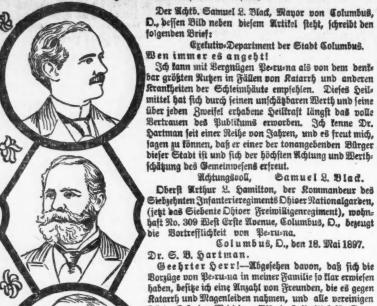
Bunge Bros., Lake & Paulina Str. Telephone West 90. 80, jbb

Lefet Die Conntags:Beilage Der

Abendpost.

Wen immer es angebt.

Kräftige Worte der Empfehlung für Pe-ru-na und die fabrifanten desselben von hervor-ragenden Beamten seiner Daterstadt,



Achtungsvoll, Samuel 2. Blad. Dberft Arthur &. Samilton, ber Rommanbeur bes Siebzehnten Infanterieregiments Ohioer Nationalgarden, (jest das Siebente Ohioer Freiwilligenregiment), wohngaft Ro. 309 Beft Erfte Avenue, Columbus, D., bezeugt

Columbus, D., ben 18. Dai 1897.

Geehrter Serr!-Abgesehen bavon, baß fich bie Borguge von Berru-ua in meiner Familie fo flar erwiesen haben, befite ich eine Angabl von Freunden, bie es gegen Ratarrh und Magenleiben nahmen, und alle vereinigen fich im Lobe ber Medigin. Als ein heilmittel für Sommers und Winter Ratarrh tann ich es burchaus empfehlen. Arthur & Samilton.

Bon bem Achtb. Samuel 3. Swart, Bolizeirichter,

Staat Dhio. Rechtsbibliothet bes Obergerichts, Columbus, D., ben 12. Nov. 1897. Perrusna Medicine Co., Columbus, D. Meine herren! - Das Resultat bavon, bag

ich Be-ru-na genommen habe, ift ein fo befriedigen-

mich gewesen, bag ich nicht anbers tann, als Ihnen zu bem großen Erfolge Ihrer Medigin Glud ju munichen. 3hr großes Anfeben in ber Geschäftswelt und die Tuchtigteit ber herren, bie biefes große Unternehmen leiten, ließen mich erwarten, bag ich nur einen vorzüglichen Artitel erhalten werde ; feinen wirflichen Berth indeffen lernt man am beften burch Achtungsvoll, Samuel 3. Swart.

Fragt irgend einen Apotheter für einen Be-ru-na-Ralender für bas Sahr 1899; Umfonft.

Velegraphische Jiolizen.

3nlant.

Die amtlichen Wahlberichte befagen, bag bas nächfte Illinoifer Abgeordnetenhaus aus 80 Republikanern 72 Demofraten und 1 Probibitionift gufammengefett fein wird.

-Das türkische Konsulat in San Francisco hat fechs Sollenmafchinen aus Butte, Mont., erhalten. Bis jett ift es noch nicht gelungen, ben Abfender

— Aus Havana wird gemeldet, daß man in Cuba fehr entruftet fei über ben geplanten Reger=Import aus den Ber. Staaten, und bag bie farbigen Cuba= ner am entschiedenften gegen einen fol= chen Import feien.

Bei Florence, R. J., ftiegen zwei Personenguge auf der Camben & Um= boh=Bahn zusammen, und zwei Rugbe= bienstete wurden verlett; bas Stations= gebäude gerieth in Brand und brannte

bollftändig nieber. Die in Springfield berfammelt gewesene Großloge der Oddsellows von Illinois vertagte sich, nachdem sie \$15,000 für die Waifenheimath und \$12,000 für das Altenheim bewilligt

- E. D. Mooers aus Los Angeles, Cal., ein Student ber Borbereitungs= ichule ber Cornell-Universität in Ithaca, N. D., brannte mit der Tochter bes Projeffors Ran burch, und gleichzeitig ein Freund von Mooers mit ber Bofe

bon Frau Ran! — 14 Texaner, welche bis jett Mit= glieder bes 1. teranischen Freiwilligen= Regimentes waren, find unter Lieute= nant Gates nach Cuba aufgebrochen, wo fie als berittene Polizisten zwischen havana und Matangas thatig fein fol= len. Sie erhalten \$45.50 per Monat,

fowie ein Pferd und Rationen. - Bei Moscow, Ja., ftießen zwei Güterzüge ber Rod Island=Bahn ju= fammen, und furg barauf murbe ber nach der Unglücksftätte gefandte Berge= jug bon einem Poftzug angerannt. Bei ben beiben Unfallen murben 22 Berfonen berlett, und ein Bremfer ift bereits gestorben.

- In Philadelphia ftarb ber vielge= nannte Erfinder bes "Reelen-Motor, John B. Reelen, im Alter bon 61 3ahren an ber Lungen=Entzundung. Die befagte Erfindung ift eine Urt "BerpetuumMobile", wobei Tone in mechani= iche Rraft umgefest werben follen. Reelen tonnte aber niemals Gelb genug gur Musbeutung ber Erfinbung auftreiben, und wurde von Manchen als ein Crant, und bon Unberen fogar als ein Schwindler verschrien.

- Bährend ber gestern abge laufe= nen fieben Tage murben in ben Ber. Staaten 233 Banterotte gemelbet, in Canada 26, zusammen also 259, gegen 299 (in ben Ber. Staaten 267 und in Canada 32) in berfelben Woche bes Borjahres, 237 in ber borigen und 222 in der borborigen Boche. Der Dun'= fche Wochenbericht über die allgemeine Geschäftslage hebt hervor, daß eine meis tere Befferung nach ben Wahlen erfolgt fei. Die Bant-Musgleichungen in ben wichtigften Städten ber Ber. Staaten und Canadas haben in berfloffener Boche, im Bergleich jum felben Beitraum bes Borjahrs, um 11.1 Brogent gugenommen, in ben Ber. Staaten allein um 35.2, in ber Stabt Chicago um 8.9 Prozent.

Musland

In ber ruffifchen Sauptftabt St. Betersburg brannte ein großer Solg= schuppen nieber, wobei 10 Menschen umfamen.

- Das Parifer Blatt "La Patrie" fagt, Lord Chamberlain fei mit bem Entwurf eines britisch=ameritanischen Bertrages in der Tasche aus Amerika gurudgefehrt.

- Gine Depesche aus Shanghai, China, melbet, baß bei bem fürglichen Angriff ber Rebellen auf bie Stadt Rwi-Ju, wobei die tatholische Mission geplündert und niebergebrannt wurde, ber Deffionar Flemming und ein ein= geborener Evangelift ermorbet murben.

Die spanische Ronigin-Regentin bat bem Prafibenten ber frangofischen bem Union-Hofpital gebracht.

Republik den Orben bom goldenen Bließ überreichen laffen. Der Präfident jog die spanische Friedens=Delegation, beren Borfiger bie Ueberreichung be=

forgte, gur Tafel. - Die Offiziere ber beiben amerita= nischen Kriegsschiffe, welche gur Zeit in Rio de Janeiro liegen, "Dregon" und gaben den brafilischen Ma= Jowa, rine-Diffizieren ein Bantett, bei melchem bie Unfpielungen auf bie fürgli= chen Seefiege ber Ameritaner mit gro-Ber Begeifterung begrüßt wurden.

Großes Aufsehen erregte in Berlin die Nachricht, daß Kaiser Wilhelm auf feiner Rudreife Wien nicht berüh= re; es wird bies als Bestätigung ber Melbung aufgefaßt, daß die Beziehun= gen zwischen Deutschland und Defter= reich nicht mehr fo freundliche feien, wie fie bisher gemefen. Der Raifer wird auch Berlin permeiden. - wie es beigt, weil ber urfprünglich geplante festliche Empfang aufgegeben wurde.

Dampfernadrichten. Angetommen.

New York: Lucania bon Liberpool. Ropenhagen: Norge von New York. Liverpool: Nomadic bon New York. Glasgow: Ethiopia von New York. Southampton: Friesland, von New York nach Antwerpen.

Abacgangen.

New York: Statenbam nach Rotter= dam; Ocean nach Umfterdam; La Champagne nach Sabre; Pretoria nach Hamburg.

Baltimore: Seftia nach Glasgow. Moville: Furneffia, bon Glasgow nach New York.

Lotalbericht.

Gifenbahn-Gntaleifung.

Dier Personen erleiden Derletzungen,

In Folge Ausweitung ber Schienen entgleisten gestern Abend auf der vor Rurgem höher gelegten Strede ber Chi= cago, Rock Island & Pacific Bahn, nahe bem 67. Str.=Viadutt gehn Wag= gons eines Güterzuges, wobei bie nach benannten Personen, gludlicherweise nur leicht, berlett wurden: Arthur Brandon, Bremfer, fturgte bom Dache eines Güterwagens herab und zog fich babei eine Berrentung bes linten Anöchels zu; Arthur Meelen, 12 Jahre alt und Nr. 742 N. Normal Part Abe= nue wohnhaft, murbe bon Solgtrum: mern am Ropfe getroffen und leicht berlegt; Batrid D'Mara, Bahnmarter, fprang bom Bahnbett berab und erlitt babei eine Verrentung bes linken Schul= terblattes; Geo. Herbert, 14 Jahre alt, beffen Eltern Dr. 767 68. Strafe moh= nen, wurde burch umherfliegende Sol3= ftiide am Ropfe verlegt. Die Lotomotive und zwei ber ent=

leiften Wagen hatten eben ben 67. Str.= Biaduft erreicht, als bie Roppel= fette gerriß. Bevor bie erften beiben Waggons nebft ber Lokomotive jum Salten gebracht werben tonnten, hatten fie bereits an der Holzbekleidung bes Viabutts beträchtlichen Schaben ange= richtet. Die beiben obenerwähnten Rnaben paffirten gur Beit unterhalb bes Biabutts bie Strafe und erlitten Berletungen indem bie gerfplitterten Holzstücke auf fie herabfielen. Die Entgleifung erfolgte fo ploglich, bag berBahnwärter D'Mara von bem hoch= liegenden Bahnbette herabspringen mußte, um fich zu retten. Mehrere ber entgleiften Waggons ftießen gegen einander und wurden schwer beschäbigt. Darunter befand sich auch ein mit Schafen belabener Baggon, bon benen biele zu Grunde gingen. Erft nach mehrftundiger Arbeit waren bie Trum mer entfernt, fobag ber Bahnbertehr

wieder aufgenommen werben tonnte. Sale A Block, 44 Monroe Str. und 34 Washington Str., sind Agenten für Ei mer & A men d's Rejed Ro. 2851, veldes ein sicheres Britet gegen Abeumatis-mus ist. Eine Flasche wird dies beweisen.

* Der 12 Jahre alte Paul Lundberg beffen Eltern Nr. 6054 Wentworth Abenue wohnen, gerieth geftern an 62. Strafe und Wentworth Abenue unter bie Raber eines Strafenbahnmagens und erlitt babei erhebliche Berletungen am rechten Jug. Der verunglückte Rnabe murbe mittels Umbulang nach

In wenigen Worten

Bryan, Barrifon und Alfaeld. Ronnen die an Samorrhoiden Leidenden von einer harmfofen, dauernden Sant und hader in beiden Parteilagern.

Lotalbolitifdes.

Cowohl im bemotratischen, wie auch

im republitanischen Parteilager ift bie

harmonie grundlich geftort! Muf ber

einen Geite liegen fich Harrison und

Altgeld in ben Haaren, auf der anbern

grollt Tanner nicht minder heftig ben

County-Größen Hert, Beafe und

Smith. Es ift hier, wie bort, Diefelbe

Geschichte und daffelbe Motiv, nur in

etwas anderer Farbung - bas Stre-

ben nach politischer Oberherrschaft und

bie Befriedigung perfonlichen Ehrgei-

zes! Mit banger Gorge feben die tlei-

neren Parteiführer in bie Butunft;

bas Gegant ber "leitenben Geifter"

birgt schweren Schaben in fich, und

beshalb will man auch nichts unver=

fucht laffen, um burch eine Berfoh

nungspolitit die berfrachte Sarmonie

Bas nun zuborderft die Altgeld:

Harrison-Fehde anbelangt, so scheint

ein modus vivendi nur bann möglich

au fein, wenn dem Er-Gouperneur

nochmals die Kontrolle über das neue

bemofratische Staats = Zentraltomite

zugestanden wird. Dies foll nämlich

ber eigentliche Zankapfel der ganzen

Kontroverse fein! Nun ift aber mohl

faum baran ju benten, bag ber Rath=

haus-Flügel dem Gegner ein so wichti-

ges Zugeständnig machen wird, fo fehr

es dem Mayor auch wohl darum ju

thun fein mag, Frieden mit Altgeld gu

schließen. Letterer hat feinen Salt im

Staats=Zentralausschuß ber Partei

verloren; feine politische Macht hat ba=

burch einen empfindlichen Stoß erhal-

ten, und ber gange Ungriff bes Er=

Bouberneurs auf ben Manor Sarrifon

foll von bein Gedanten befeelt gewefen

fein, harrifon und beffen Freunde gu

gwingen, ihn, Altgelb, bei ber Reu-Dr=

ganifirung bes Zentral-Komites wieber

als den eigentlichen "Rontrollgeift" an=

querfennen. Das aber wird mohl taum

geschehen, und die Unterzeichnung bes

"Friedensprotofolls" liegt demnach

noch in weiter Ferne, es fei benn, es ge=

lange-Col. William Jennings Brhan,

bie habernden Bruder auf anderer Ba-

fis mit einander auszufohnen. Manor

Sarrifon gebenft biefe Brhan-Rarte am

Jackson-Tag auszuspielen, und es ift

bereits eine hergliche Ginladung an ben

"großen Silberapostel" ergangen, bem

Bankett ber hiefigen Brhan Liga am 7.

Januar beimohnen ju wollen, auf bem

Mahor Harrifon befanntlich den Bor=

fit führen wird. Brhan's Gegenwart

wurde auf alle Falle barthun, daß er

Harrifon und feine Unhänger nach wie

bor als treue Silberleute betrachtet, und

bies wiederum murbe nicht wenig bagu

beitragen, Diejenigen Demotraten mit

bem Mapor auszusöhnen, die in ber

Freiprägungsfrage "papftlicher als ber

Muf republitanischer Seite burfte es

sich auch bald entscheiden, wie sich

fortan die Begiehungen gwischen Zan-

ner und ben Führern der County= "Ma=

fchine" geftalten werben. Die Löfung

ber Frage, wer ber nächfte Sprecher bes

Staats-Abgeordnetenhauses werben

foll, wird diefe Angelegenheit entscheis

ben. Tanner befürmortet für bag

Sprecheramt ben Richter Lawrence 3.

Sherman, boch fann er ohne Berg

Beafe und Smyth nichts machen. Diefe

aber wollen angeblich bon Sherman

nichts wiffen, weil berfelbe feiner Reit

für das Allen-Gefet gestimmt hat. Und

fo fieht es alfo auch um bie republita=

nische Harmonie borab noch fehr trau=

Der neu-gewählte County-Schat-

bie Bücher abzuschließen und die benö-

thigten Abrechnungen gu machen. Be-

welche die Steuern für 1897 nicht be-

Staats=Schatmeifter.

Whittemore 5588

Dunlap 4889

Rongreß - 7. Diftritt.

Rogers 4478

Magerstadt 5633

Rerften 4842

County=Schatzmeifter.

Rahmond 5809

Sahan 4541

Richter.

Carter 5978

 Martin
 4441

 Rohlfaat
 6060

 Maher
 4354

 Chetlain
 5627

 Blad
 4682

 Bairb
 5501

Sheriff.

Bahn" vorfindet.

Papst" find.

rig aus.

S. Auftin.

im eigenen Lager wieder berauftellen.

Seilung erfahren. Es gibt genug Sämorrhoiden=Mittel die Erleichterung und manchmal Beilung bewirfen bei einem leichten Fall von Samorrhoiden, aber es gibt nur Gins, auf welches man fich mit Sicher= beit verlaffen fann, harinadige, alte Falle gu heilen, und bas ift bie Bhra=

mid Bile Cure. Empfehlungen und Zeugniffe laufen täglich ein bon Männern und Frauen, beren Chrlichfeit und Buberläffigfeit über jeben Zweifel erhoben find, und mit Bezug hierauf mag ein Brief von Baftor Jos. S. Weftbroof in Bowne, Mich. intereffant fein für Samorrhoi= ben=Leidende, die vergeblich nach einem Beilmittel gesucht haben. Erjagt:

3ch habe bie Phramid Bile Gure ge= braucht und ich weiß, daß es bollftan= big so wirtsam ift, wie von Ihnen be= hauptet wird. Ich habe feit achtzehn Safre mehr ober minber an Samorr= hoiden gelitten und ich habe andere gebroucht, aber bas Leiden wurde schlim= mer, bis ich bor nun ungefähr 10 Mo= nate bie Phramid Bile Cure anwandte. Es gewährte mir faft fofortige Erleich= terung und habe feither feine Samorr= hoiben mehr gehabt. Paftor Jas. S.

Weftbroof. herr Frant Smtih, ber wohlbefannte und populare Apotheter in Opfilanti, Mich., fagt mit Bezug auf Bpramid Bile Cure: Bor einem Sahre berfaufte ich an C. C. Botter, 119 Sa= milton Str., Ppfilanti, Mich., eine Schachtel ber Phramid Bile Cure. Seute machte er mir folgende Mitthei= lung: Ich habe feit zwanzig Jahren an judenben Sämorrhoiden gelitten, habe fast Alles, was Linderung verfprach, berfucht, aber nur wenig Erleichterung ftellte fich ein, bis ich bor einem Jahre bei meinem Apotheter, Frant Smith, boriprach und eine Schachtel Phramid Bile Cure faufte. Die eine Schachtel bie ich taufte, nach ber Gebrauchsan= weifung anwandte, bewirkte in meinem Fall eine böllige Beilung, wie eine Jahr ohne irgendwelche Symptome der Rrantheit mir gezeigt bat."

Obgleich ce ein verhältnigmäßig neu= es Mittel ift, ift die Nachfrage boch fo groß, baß alle Apotheter es jest bertau= falls Guer Apothefer es nicht borrathig hat, wird er es Guch beforgen wenn Ihr ihn darum ersucht zu 50 Cents und \$1.00 bas Padet.

Gin Pamphlet über bie Urfache und Beilung von Sämorhoiden wird frei versandt, wenn man fich an die Phra= mid Drug Co., Marshall, Mich., wen=

Astentia		
Holdom		5542
Trude		4720
Smith		5596
Hutchinson		
Chytraus	٠	5642
Thornton		4476
Freeman		5613
Stein		
Affessor.		
Wilson		5586
Gran		4759
Präsident des Countt		
Irwin		5801
Berfins		4533

Wieder vereint.

Um 7. Auguft borigen Jahres brannte ein junger Mann Namens

Clarence M. Atherton, zur Zeit als Schreiber in dem Bureau bes Abbota= In lokal=politischen Kreisen hieß es hier aus mit Glouie, ber 15jährigen geftern, daß ber neu-gewählte Prafi= Tochter bes Captain 21. I. Andreas, bent des Counthraths, Irwin, folgende nach Milwautee durch, wo er fich mit Ernennungen bornehmen werbe: Gu= ihr berheirathete. Das junge Baar perintenbent für benöffentlichen Dienft: tam am nächsten Tage nach Chicago Senator Edward Dwher; Saupt-Gingurud und meldete fich im Winderme fäufer in der Office bes Guperinten= re-Hotel bei Elouies Mama. Diefe fchien fich in die veränderte Sachlage gu benten für ben öffentlichen Dienft: ber finden, fagte aber, ehe die Che ber jun= gegenwärtige Counth = Kommiffar Eridfon; Hofpitalverwalter: Graham: gen Leute bon ben Eltern anerkannt werbe, muffe Glouie gu ihrem Bater Superintendent ber Dunninger Un= ftalien: A. R. Lange; County-Agent: George Oleson; County-Architett: reisen, ber fich in Toronto befinde. Atherton war bas gufrieben, gerieth Barren F. Milner; Comite-Clert: G. aber in Bergweiflung, als feine fleine Gattin nicht zu ihm zurücktehrte. Gein Schwiegervater schrieb ihm, Elouie fahe ein, daß fie fich einer Uebereilung meifter Samuel B. Rahmond tritt am chuldig gemacht hatte, und würde nichts bagegen haben, wenn er eine erften Montag im Dezember fein Umt Scheidungstlage gegen fie anftrenge. an, und sein Borganger, herr Rochers= Athertons Bemühungen, ben Aufert= perger, ift jest eifrig bamit beschäftigt, haltsort feiner Frau zu erfunden, blieben lange vergeblich. Er bezog inzwi= chen die Wisconsiner Staats-Univerftern ift man auch mit bem Bertauf ber fitat und lag bort bem Studium ber Liegenschaften fertig geworben, auf Rechtswiffenschaft ab. Vor einigen Zagen nun erhielt er aus Rem Dort gablt worben waren. Der County= einen Brief bon feiner Frau. Diefelbe clerk hat bereits begonnen, die Steuer= chrieb ihm, feine Briefe feien ihr bon Bertifitate auszuftellen, furgum, es ihren Eltern vorenthalten worden. Erft wird eine bollftandige Abrechnung ge= gang bor Rurgem fei ihr zufällig ein macht, fodaß ber neue County=Schat= Schreiben bon ihm in die Sande gefal= meifter bei feinem Amtsantritt "reine len. Sie erfahe baraus, bag er treu gu ihr halte und fei bereit zu ihm zu tom= men, wenn er ihr bas Reisegelb ichiden Beftern ift die ftadtifche Bahlbebor= wolle. Das hat Clarence benn fchleu= be mit ber offiziellen nachzählung bes nigst gethan, und gestern Abend nahm Botums in ber 14. Barb fertig ge= er auf bem Bahnhofe an ber Dearborn worben. In Bezug auf bie Saupt= Strafe fein Weibchen in Empfang. Er Randibaten lautet bas Ergebniß wie ift bann mit ber Kleinen nach Wiscon= in aereift und hat Elouie vorläufig zu feinen Eltern nach Racine gebracht.

* Die alten Deutschen agen alle Schwarzbrod, wie es bie 28m. Schmibt Bating Co. heute noch immer an ihre Runben liefert.

Deutscher Literatur=Berein in

Evanfton. Die nächfte Berfammlung bes beut= ichen Literatur=Bereins ber Northwe= ftern Universität findet heute, am Sam= tag, Abend im Hörfaale 32 der Lunt= Bibliothet ftatt. Mis Redner ift herr Paftor Rudolph A. John angefündigt, und zwar mit einem Vortrage über "Die beutsche Rirche in Amerika." Für ein ansprechendes Unterhaltungspro= gramm ift geforgt worben. Beginn ber Berfammlung 7 Uhr 45 Minuten. Rebermann ift willtommen.

Aus der Schulverwaltung.

Baumeifter Patton will fich feine Abfetzung nicht gefallen laffen.

Architett Normand S. Patton will fich feine fürglich berfügte Entfepung bom Umte bes Schul=Baumeifters nicht gutwillig gefallen laffen. Er fagt, es sei bei ber Untersuchung ber gegen ihn erhobenen Untlagen nicht ben Geschäfts= regeln ber Schulbehörbe gemäß juge= gangen. Man habe feine Bufchrift in Betreff bes herrn Downen falfch ausgelegt; in Wirklichkeit fei es ihm nicht eingefallen, Die Chrlichteit bes genann= ten Berrn in Frage gu ftellen, aber felbft wenn er dieses gethan hatte, fo wurde bas mit feiner eigenen Ehrlichfeit und mit feiner Befähigung für bas Umt bes Schul-Baumeifters nichts zu thun haben. herr Patton hat gegen feine Absehung formell protestirt und wird fein Gehalt bis jum Ablauf feines Umtstermines nöthigenfalls eintlagen.

Das Romite für Grundftücke und Bebäude wird die Suspendirung bes Vorstehers Robert H. Remie von ber Grefham-Schule befürworten, weil diefer es unterlaffen hat, auf Berlan= gen bes Komites über bie Zwedmäßig feit der in genannter Schule getroffe nen Bortehrungen gur Filtrirung bes Waffers zu berichten. Herr Remie hat ben berlangten Bericht nicht eingeschicht, weil er geglaubt hat, die betreffende Aufforderung gehe bon dem Chef-In=

genieur Waters aus. Dr. Andrews fieht ber weiteren Entwidlung bes zwischen ihm und bem Schulrath zum Ausbruch getommenen Rompetengstreites mit anscheinender Rube entgegen. Borläufig, fagt er, hatte biefe Meinungs=Berichiedenheit noch nichts zu bebeuten. Seine etwaige Abbantung würbe er erft in Erwägung giehen, falls bie Schulbehörde fich wei= follte, Magregeln gutzuheißen, gern welche für bas Intereffe bes gefammten Schulmefens bon einschneibender Wich= tiafeit feien.

In fiebengig Mittelfculen wird bon nächster Woche an ben Schülerinnen ber oberen Rlaffen Unterricht im Nähen ertheilt werben.

Edweizerifdes Gedentfeft.

In ber Mordfeite-Turnhalle wird heute Abend die seit vielen Monaten bon ben hiesigen Schweizer-Bereinen mit großer Sorgfalt borbereitete Be= bentfeier ber bor 50 Jahren erfoglten Gründung bes Schweizer Bundesftaa= tes abgehalten werben. Es ist aus die= fem Unlag ein großartiges Programm entworfen worden, bas ohne Zweifel ben vollen Beifall ber Fefttheilnehmer finden wird. Das Teftfpiel, welches bon einem Mitgliede ber Bereine ent= worfen wurde, führt bie Berhältniffe jener Zeit ber Gründung bes Bunbes= staates bilblich und in bramatischer Entwickelung bor. Der eble und weise Führer ber eidgenöffischen Truppen gegen ben Sonberbund besucht nach bem glücklich beenbeten Brubertampfe bie früher feindlichen Mitbürger. Gin Feft= gug in finniger, farbenprächtiger Darftellung gilt bem wieber eibgenöffisch gewordenen Lugern. Die Sulbigung wird bramatisch im Spiele und im Lie= be, wie auch im Bilbe symbolisch vorge= führt. Der eigentliche Weiheatt wird in wirkungsvoller Weife ber allegori= schen Darstellung der 22 Kantone und "Helvetia" gelten. Sollen boch

über 150 Berfonen hierbei mitwirten. MIS Festrebner find angefündigt bie herren Bobemann, Julius Wegmann und Wilhelm Rapp, Letterer als Bertreter bes Bereins ber Achtundviergi= ger. Die Gefange für bas Feftspiel wurden bon herrn Dr. C. Bertichin= herrn Bibliothetar Gauf gebichtet. Die artistische Leitung u.f.w. ift bon herrn Julius Wegmann übernommen worden. Anfang ber Feier 7 Uhr Abends: Gintrittspreis 25 Cents pro Berfon.

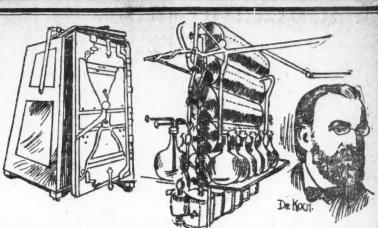
* Gin bon Suber Abrahams megen eines schmalen Streifens Land in ber Nähe von For Place gegen die North= meftern Bahn angeftrengter Brogef ift geftern in Richter Baters Abtheilung bes Kreisgerichtes bon einer Jury gu Gunften ber Gifenbahn-Gefellichaft entichieben worben.

frauen-Leiden Und wie frau pintham diefelben bewältigen hilft.

fran Mary Bollinger, 1101 Maris anna Str., Chicago, Ill., an Fran Pink-

"Während der letten beiden Jahre litt ich an Gebarmutter-Dorfall, Weißfluß, Schmergen am gangen Körper, Migrane, Rückenschmerzen, Mervofität und Schwäche. 2lerzte und 2legneien halfen mir nichts. Mach Derbrauch von zwei flaschen Ihres "Degetable Compound" hatte fich mein Juftand munderbar gebeffert. 3ch nahm noch einige flaschen Ihrer berühm. ten Urgnei und fann fagen, daß ich jest vollständig geheilt bin." frau henry Dorr, 270. 806 findley

Str., Cincinnati, Ohio, an frau Pinfham: Sange Zeit litt ich an dronifder Gebarmutter-Entzündung, Schmergen im Unterleib und ftarfem Druck. Zeitweise mar ich fehr nervos und fo fdwach, daß ich faum irgend etwas zu thun vermochte. Huch war ich Kopfichmergen unterworfen und hatte den Weißfluß. Nachdem ich mich viele Monate lang von Aerzten hatte behandeln laffen, ohne Linderung gu finden, gab ich fcon alle hoffnung, jemals wieder gefund zu werden, auf, als ich zufällig von den fegensreichen Wirkungen von Lydia E. Pintham's "Degetable Compound" las. Ich beschloß auf der Stelle es zu probiren. Die Wirfung grengte an's Unglaubliche. Nachdem ich vier flaschen des "Degetable Compound" und drei Dafete des "Sanative Wash" verbraucht hatte, war ich wie neugeboren. 3ch halte es für meine Pflicht gegen meine Leidensichwestern, öffentlich gu verfünden, daß Lydia E. Pinfham's vegetabilische Beilmittel mich von allem Schmerz und aller Pein befreit haben. Ihr allein ichulde ich meine Genesung und meis nen Dant. Möge Bott fie für die Wohl. thaten, die fie unferm Befchlecht erweiß,



Dies ift eine Abbildung der Rurglich gemachten Erfindung, die Roch'iche GinDies ift ein Bild von Prof. Rad won Berfin, des einzigen Mannes, der je

Prof. Koch's neue Entdeckung für Schwindsucht, Bronchitis, Ashma und Katarrh.

für die Heilung dieser Arankheiten zu versvollkomminen. Die alte Methode der Ginssprigung von Lymph-Medizin wird nur noch venig angewandt, aber burch ben Gebrauch des wunderbaren Einathmungs-Apparates werden die heilenden Dele, welche die Rrantbeitsteime tobten, in blige Dampfe berman: belt, fo bag fie burch Röhren birett in bie Bungen geathmet werben fonnen, und bie Wirtung ift wunderbar; die alten Bunden beilen, und neues Leben winft den Lungenfranken. Die Chicago Office befindet fich in 84 Dearborn Str. Die beutsche Regierung 84 Dearborn Str. Die beutiche Regi empfiehlt die neue Behandlungsweife, heute ftebt fie allein als bas einzige Mittel jegen die idredliche Rrantheit Schwindfucht die Tausende und Tausende in ein borgeiti ges Grab schickt, besonders in Chicago mit einem plöglichen Witterungswechsel. Es chleicht fich auf ben Batienten wie ber Dieb in der Racht, und ehe er feinen wahren Bu-ftand erfennt, hat der tatarrhalische Auswurf bie Luftröhren ber Lungen fo bergiftet, pag fie aufbrechen und berfallen, Rrante ein unfreiwilliger Stlave ber ichred: lichen Folgen wird. Es beginnt meistens als gewöhnlicher Katarrh in der Nase und Rehle, ber Auswurf aus lekterer tropft befonbers mahrend der Racht in die Luftröhren, bis fie enigundet find, und dann zeigen fich folgende Snmptome: Fortwährendes Burgen und Spuden, Juden in ber Rehle mit häufigen Berfuchen, fie gu reinigen; Auswerfen von gaben gelben Schleim; manchmal Drud über ber Bruft, ein mattes, mubes Gefühl, Ropfweh, Schwindel und fpater Berluft an Be wicht. In ber That, Ratarrh ift fehr mohl befannt als ein ficherer Borlaufer nicht nur bon Schwindsucht, fondern bon Afthma Bronditis und Taubheit, und obgleich alle bentenden Leute miffen, bag Urgneien, bie in ben Dlagen geführt werben, Dieje Rrant=

Die medizinische Welt begrüßt mit Freude bie neue Entbedung des Professor Koch. Der Professor hat seit Jahren Tag und Racht studiet, seine wunderbare Behandlung Tenschland, seine wunderbare Behandlung bis ber große Professor Roch in Bertin, Deurschland, seine wunderbare Behandlung entbedte. Schludt teine Medigin mehr in ben Magen. Lungen-Mebizin ift bem Mas gen immer schädlich. Die Koch'iche Einaths-mung und Mebizin leistet den Chicagoern Großartiges. Bezweifelt biefes, wenn 3he wollt, bis 3hr es unterjucht habt, aber uns terjucht es und fernt die Mahrheit fennen. Aerzte fordern die schärfte Kritit hers hre Beilmethode fann die genauefte aus. Ihre Detiniethooe tann die genauene Untersuchung ertragen. Leute, welche in dies sein Institute um Behandlung vorsprechen, erhalten Untersuchung, Rath und einmalige Behandlung unentgeltsich, woranf ihnen ges sagt wird, ob der Fall heilbar oder unheils

Das Aublitum ift eingelaben, fich über bie bon der Roch'ichen Lungenheilanstatt, 84 Dearborn Str., bereits vollführten Seiluns gen zu erfundigen. Taufende von Leuten werben mit Bergnigen Euch bezeugen, was biefe wunderbare Behandlung für fie gethat hat; beren Nachbarn werben ihre Behaups tungen bestätigen und felbft ben Ungläubigs

ften überzeugen. Während ber letten gwei Sahre haben bicje Mergte Taufende bon Fallen behandelt, und ihr Erfolg tann nur burch ihre Refuls tate erfannt werben. Wenn fie Euch nachs weisen, daß biese Behandlung positiv erfolgs reich ift, wurde es nicht feige, ja mehr noch, reig, ift, wurde es nicht jerge, ja mege noch, verbrecherisch ein, diese Khaftachen dem leis benben Aublikum nicht in der wirksamsten Weise befannt zu geben? Die Aerze, welche diese Krantheit in ihrem Institut behandeln, haben ein Menschenabter dem tiesen eine gehenden Studium von allen Lungentrankseiten Catarrh. Athung und Prophisis ges heiten, Katorrh, Afthma und Bronchitis ges widmet, und Taufende bon Patienten, welche als unheilbar aufgegeben maren, find heute bende Beweise ihrer Erfolge. Schneidet dies aus, da diese Anzeige

nicht wieder erfcheinen wird.

Große Oper.

Eine Glangvorstellung von Wagners "Walfüre" por ausverfauftem Baufe.

"Aubitorium" war geftern, zum erften Male feit bem hierfein ber Grau'ichen Operngesellschaft, ausber= tauft bis auf ben letten Blat. Das ift einestheils burch bie gur Borftellung angefette Oper, Wagner's "Die Walfüre", bewirft worben und anderentheils burch die Rollenbesetzung. Frau Cames fang die "Sieglinde", Frau Norbica bie "Brunhilbe" und herrBan Duck trat in ber Rolle bes "Siegmund auf. Die brei Sauptpartien ber groß artigen Tonschöpfung waren fomit in ben bentbar beften Sanben. Frau Games war bisher in Chicago noch nicht in einer Oper aus der Nibelun= gen-Trilogie aufgetreten. Um fo mehr war man beshalb barauf gefpannt, wie fie fich mit einer fo fchwierigen Aufgabe abfinden würde. Sie hat bie Erwartungen ihrer Berehrer in jeber Sinficht erfüllt. Ihre Stimme hielt die Anstrengung aus, und auch in dra= matischer Hinsicht gelang es ber Darftellerin, die Geftalt ber gludlich=un= glüdlichen Sieglinde zu berforpern. Frau Nordica als "Brunhilde" mar ben Chicagoer Wagnerianern schon bon früher befannt. Gie erntete auch geftern wieder für ihre herrliche Wiebergabe ber Bartie fturmifchen Beifall. und ihr jauchzender Schlachtruf: "ho= jo-to-ho!" klang so hell und jubelnd wie je. - herrn Ban Dnd's "Giegmund" ftand auf berfelben Sohe wie die Leiftungen der beiden Primadon= nen, und auch herr Mühlmann, ber für herrn Bispham als "Wotan" ein= zuspringen hatte, befriedigte burchaus. Frau Schumann-Beint als "Frica" und herr Bringle als "hunding" ver= bollständigten bie Gesammtleiftung in einer Beife, daß man bon ber geftrigen Opern=Aufführung mit Recht als bon

einer Glanzborftellung fprechen fann. Seute Nachmittag wird "Der Barbier bon Gevilla" und heute Abend "Fauft" gegeben. Das Programm für Die nächste Woche lautet: Montag: "Figaros Hochzeit"; Dienstag: "Mar-tha"; Mittwoch: "Die Walküre"; Donnerftag (gu ermäßigten Breifen) "Der Barbier bon Gevilla"; Freitag: "Die Hugenotten"; Samstag Nachmittaa: "Lucia di Lammermoor".

Seute wird unter Underen Brafibent Lindblom bon ber ftadtifchen Bivilbienft-Rommiffion ber Aufführung bon Gounod's "Fauft" beiwohnen, und gwar'in Begleitung bon zwölf jungen Damen aus bem Bureau ber Bibilbienftfommiffion, für die er brei Logen gemiethet hat. herr Lindblom bezahlt mit biefen Logen ein Rofenbouquet, mit welchem die besagten jungen Da= men ihn am Miltwoch zu feinem 54. Geburtstag überrascht hatten.

* Extra Pale, Salvator und "Bai= rifch", reine Malgbiere ber Conrab Seipp Brewing Co. zu haben in Flasschen und Fäffern. Tel. South 869.

Griter Jahresball.

In ber Freiheit=Turnhalle, Rr. 3419—3421 Halfted Strafe, hält heute, Samftag Abend, ber "Deutsche Rranten=Unterftützungs = Berein ber Sübseite" feinen erften Jahresball ab. Es find die umfaffendften Borbereitun= gen getroffen worben, um bas Ballfefi zu einem recht gemüthlichen und erfolg= reichen ju geftalten. Unfang 8 Uhr, Tidets 25 Cents bie Berfon.

"Bat all' fein Geld verjudt, judibe!"

Wenn auch nicht in einer Nacht, wie bies bas bekannte Stubentenlieb bom "Grafen bon Lurembura" ergählt, so hat es W. H. Hoppe doch ebenfalls fertig gebracht, fein gesammtes Erb= theil, etliche \$20,000, in fürzester Zeit in fibeler Gesellschaft zu verpraffen. heute fitt er, ber Wechfelfalfchung angeklagt und arm wie eine Kirchen= maus, im New Yorter Tombs-Gefangniß. Der Befiger bom "Beigen Glephanten" im "Tenderloin"=Diftritt hat ihn borthin gebracht.

Soppe, ein geborener Chicagoer, erbte bor zwei Jahren bei bem hin= feines Baters bas nette Sümmchen von \$20,000. Da wurde es ihm zu enge in ber Heimath, und ber junge Mann fiebelte flugs nach bem fündigen Gotham über, um einmal bas "Leben" in vollen Zügen zu genießen. Der "reiche Erbe" war natürlich im "Tenderloin"=Diftritt höchft willtom= men, zumal er feine Moneten flott fpringen ließ. Der Champagner floß in Strömen, Austern-Soupers waren an ber Tagesordnung, bis eines fcbonen Morgens ber - "Dalles" und ber "Rabenjammer" fich einftellten. Soppe fah fich bem bofen Rien de tout ges genüber, bie Tafchen waren leer, ber Magen aber an die Lederbiffen jo ges wöhnt, daß Soppe angeblich gum Wech= felfälfcher wurde, um alle feine Bes bürfniffe befriedigen zu tonnen.

Und fo tam es, bag ber reiche Braffer als armer Lazarus schließlich in den Tombs landete!

Bolfe-Garien.

Für bie Dantfagungswoche bieten bie Befiter bes "Bolts = Garten", bie Berren Fiechtl & Roln, ben Befuchern ihres mit Recht fo beliebten Bergnus gungsplages ein gang befonbers reichs haltiges Brogramm. Unter ber mitwirfenben Rünftlerichaar ift bor allem Fiechtl's Original Throler=Truppe gu ermähnen, welche, bon bem gesammten übrigen Berfongl unterftütt, die bubfche Gefangs-Szene: "Der Billbacher Poftillon" gur Aufführung bringen wird. Die rühmlichft bekannten Wiener Duettisten, Gebrüber Feng, bie musitalischen Clowns Simon Bros., "Emile", ber famoje beutsche Romiter, und noch mehrere andere beliebte Bau= bebille = Rünftler werben ebenfalls ihr Theil zu trefflicher Unterhaltung bes Publitums mit beitragen. Das Drchefter fteht unter ber Leitung Prof. Tegtmebers. Die Borftellungen beginnen jeden Abend um 8 Uhr; Sonntags, fowie am Dantfagungstage finbet um 2 Uhr eine große Matineeborftellung ftatt.

Sowindfucht geheilt.

Chwindfucht geheilt.

Tinem alten Urzie, der von der Brazis zurückelde gen lebt, wurde durch einen offindischen Wissionar die Bespreibung eines einfacken vegetabilischen Geilmitztels sie die ichnelle und dauerned Seilung von Aunsgenschwindfucht. Pronchitis, Katareh, Albuma nud als len Solse und Lungentransfieiten ausgedändige. And ein Mittel für vositive, raditale Seilung von Nervensichtsche und als len Aerbentransfieiten. Rachben der Wolfelde in taulend Hellen ervobt hatte, erachtele er es für seine Kissional von Aufrachen. Bon diesem Wolfie wie kindigen bekannt zu machen. Bon diesem Wolfie und Winsig getrieben, dans deite er. Ah eineb eises Reziegt ganz foskniffet, an Alle, die es wäufchen, in beutscher, englischer wahrenspflicher Sprache mit voller Ambeijung der Gerstellung und des Gebrauches. Sende Abresse und Kocheler, keibe Did auf diese Zeitung und seine es josort. W. A. Ropes, 220 Jowers Wied, Rocheler, R. D.

Benn Guer Draht im Gebrauch ift fo ift et

Chicago Telephon Co., 208 Wajhington Str.

Abendvoft.

ifdeint täglich, ausgenommen Conntags, erausgeber: THE ABENDPOST COMPANY. Mbendpoft". Gebäube 203 Fifth Ave. Swifden Monroe und Abams Sir. CHICAGO.

Telebhon Ro. 1498 und 4046. eis jebe Rummer 1 Cent eis ber Sonntagsbeilage 2 Gents urch unfere Trager frei in's Saus geliefert .. 6 Centa Ibrlich, im Boraus bezahlt, in ben Ber. thrlich nach dem Auslande, portofret.......85.00

Die gauptfache.

Durch nebenfächliche Rugeftanbniffe n die fogenannte öffentliche Dei= tung tonnen schlaue Leute aukeror= entlich viel erreichen. Es ift beispiels= veife in ber jungften Zeit Dobe gewor= ben, bas Berhältniß ber fogenannten alböffentlichen Korporationen zu ben Bemeinden und gum Staate fo bingu= tellen, als ob es ein rein "geschäftliches" pare und sich vollständig in Dollars ind Cents ausdrücken ließe. Die Moiopoliften machen fich diefeUnschauung unute, ftellen fich an, als ob es ein urchtbares Opfer für fie mare, für hre Vorrechte etwas zu bezahlen, han= beln bon der berlangten Summe fo iel wie möglich berunter und langen dlieglich feufgend und ftohnend in bie Lasche, als ob ihnen jeder Cent leib hate, ben fie herausgeben muffen. Dann freut fich "bas Bolt" fo unbanbig über ben großartigen Gieg, ben es iber bas Monopol babongetragen gu jaben glaubt, daß es gar nicht mehr paran pentt auch noch andere Forde eungen geltend zu machen (5% meint icon ungeheuer viel erreicht zu haben venn die Monopoliten "gezwungen" porben find, bon ihren riefigen Gin nahmen 3 ober 5, ober höchstens 10 Brozent an bie Gemeinbefaffe abqu=

Mas bebeuten aber biefe geringfügi: en Abaaben, wenn ben Monopoliften reftattet wird, fie doppelt und breifach jus bem Bublifum wieber berausqu= ichlagen? Die Strafenbahngesellschaf: ten 3. B. brauchen nur ihre Fahraafte noch ärger zusammenzupferchen und mahrend ber "ftillen" Stunden noch weniger Wagen laufen gu laffen, um ich reichlich für ben "Tribut" gu ent= chabigen, ber ihnen abgezwungen Wenn Die Gasgefellichaften bas Bas noch schlechter machen und noch mehr Luft in die Röhren pumpen, o fpuren fie die paar hunderttaufend Dollars gar nicht, bie fie angeblich nur mit bem größten Wiberftreben in bie täbtische Raffe abführen. Da fie bas ehr aut wiffen, jo bat ibr bartnädiger Biberftand gegen jedwebe Gelbentichä= piaung offenbar nur ben 3med, die ofentliche Aufmertfamteit Diefem einem Segenstande augumenden und bon allen onftigen Forberungen abzulenten.

Die Gelbentschäbigung ift teines vegs tie Hauptsache. Es ift allerbings nur recht und billig, bag bie alb-öffentlichen Korporationen für bie Benutung ber Strafen und bie ihnen gewährten Borrechte eine angemef-ene Bezahlung leiften, aber weit wichiger ift es, baß fie bem Bublitum bas iefern ober bieten, wozu es berechtigt MIS fich bier in Chicago eine Unahl pon Rijrgern beim Rijrgermeifter iber ben ungulänglichen Dienft einer Strakenbahn beschwerte, ermiberte biefer, baf er gegen bie betreffende Geellschaft nicht vorgeben tonne, folange e toolich auch nur einen einzigen 28a: en über bie Strede laufen laffe. Ber d beim Basinfpettor über bas fcheuß= iche Gas betlagt, bas fein Licht gibt and bie Röhrenleitungen mit einer biden Pechichicht verftopft, wird bie Untport erhalten, bak ber Basgelellichaft ontrattlich nicht bie Berpflichtung auf: rlegt ift, Bas von einer bestimmten Leuchtfraft und Gute zu beschaffen. Menn bie Telephongesellschaft ihren Runden wirklich brauchbare Inftrunente und einen Rupferbraht ftellt, fo barf fie bafür eine befonbere Sahres niethe berechnen, Die ben Gefammtmerth Der Berbefferungen um bas Dreifache iberfteigt. Es ift also nicht die gering te Borforge bafür getroffen, baß bie Befellschaften, welche ein Monopol beiken und bem freien Mitbewerbe entjogen find, bas Bublitum nicht betrüen, bestehlen und ausbeuten tonner Bas bie Sauptfache fein follte, wird ils lumpige Nebenfache behandelt.

Die Gelbentichabigung follte lebigich als Gegenleiftung für ben Boben rufgefaßt merben, ben bie Stabt ben Porporationen gur Berfügung ftellt, gewiffermaßen als Bobenrente. Beil her ferner die Kornorationen nicht purch ben freien Mitbewerb gezwungen perben fonnen, ibre Leiftungen ben Boften Unforberungen angupaffen, fo nuk ihnen die Berpflichtung biergu purch bie Gemeinde auferlegt werben. in Fabrifant muß auch Die foftipieigften Mafchinen berauswerfen, wenn ine Mithemerber beffere angeschafft aben, und wenn er fich für Berlufte ber Steuern burch eine Berichlechtes rung feiner Waaren entichabigen mollfo würbe er balb feine Runfchaft verlieren. Dagegen entschließen fich ie Monopoliften au Reuerungen erff ann, wenn fich biefe für f ie bezahlen. ab ftatt ber beften Maare für bas ge nafte Gelb. liefern fie bie fchlechtefte lagre für bie bochfte Bezahlung. Das ift ber Puntt, wo der Hebel an= gesetzt werben follte.

"Diener Des Berrn."

Man hat fich fcmählich geirrt, wenn nan geglaubt batte, bak ber Sobe= untt "friegerifder Geiftlichfeit" pon je em Maffachufettser Beiftlichen erreicht ourbe, ber am jungsten Oftersonntag ach bem Gottesbienft feine driftliche meinbe im Gotteshaufe gurudbeielt, um mit ibr Arieaslieber abaufin Bener friegsbegeifterte Baftor ift n berichiebene "Längen geboten" worburch feine Amtstollegen in ber taatoftreich=Stadt Wilmington in

beiden über ben Sturg ber rechtmakigen Stabtregierung Wilmingtons ergablten, baf in bem Bobelhaufen melder fenate und morbete, Beichaftsleute, Abvotaten, Beiftliche u. f. to. marfchirten, und bie Pofinachrichten befätigen bas nicht nur, fonbern bringen cht intereffante Gingelheiten über bie Betheiligung bon Geiftlichen an bem Mufruhr und beren Meußerungen über benfelben.

Um Sonntag waren bie Beiftlichen, Die einen Theil bes "Mobs" bilbeten, ber bas Gebäube ber "farbigen" Bei= tung Wilmingtons nieberbrannte und so ben Anstoß gab zu ber Ermordung bon zwanzig bis fünfundzwanzig Far= bigen, wieber auf ber Rangel, bas Wort | tuum mobile" rebete. Schwerer lagt Sottes gu predigen. Aber fie predigten etwas gang Underes. Der Rev. Dr. Penton S. Soge, ber "Paftor ber erften Bresbnterianer-Rirche, ber reichften Bemeinde ber Stadt, ber fich an ber foeben beschloffenen Kampagne attib be= theiligte und mit einer Winchefter= Büchse im Urm als Bürgerwache biente", fagte in feiner Predigt u. U .: Geit wir uns zulett in biefen Mauern trafen, haben wir, geleitet bon ber guten hand unferes Gottes, eine Stadt er= obert. Sie (bie Stadt) ift ber Bivili= fation wiebergewonnen; wiebergewon= nen für Unftand und Chrbarfeit. Wir burfen nun wieber hoffen, bag unfern Beimftätten ber Friede verbleibt, bag unfere Burger in ben Strafen wanbeln mögen, ohne Gewaltthat ober Beraubung, unfere Frauen und Rinder ohne Beleibigungen gewärtigen gu muffen. Dafür laßt uns Gott ben Huhm geben."

Der Rev. Rramer ein Baptiften-Beiftlicher, ber "ein Gewehr trug, an all' ben aufregenben Ereigniffen ber Woche Antheil hatte und zum Mitglied bes neuen Stadtrathes gemählt murbe' Sagte in feiner Predigt: "Ich bin fein Freund pon Gefetlofigfeit und habe mich unermüblich bemüht, Blutbergie-Ben gu berhuten. Aber bas Erwartete trat ein. In bem Aufruhr war ber Reger in jedem Falle ber Ungreifer. Ich glaube, daß die Weißen in Gottes Dienst handelten, ba mohlthätige Folgen fich zeigten im Befchaft, in ber Bo= litit und für die Rirche".

Mehnlich fräftiglich außerte fich ber Rep. Milton M. Barber, wie man aus nachftebenber Stelle feiner Conntags= Bredigt erfeben fann: "Das Recht fagte Reb. Barber - fiegte am Babl= tag. Grundfäge fteben jederzeit über ben Parteien. Wenn wir zugeben, baß uns irgend etwas glentt bon ben guten Absichten, welche uns in bem rettenben Areugzug leiteten, fo mogen wir Gottes heimfuchung erwarten, benn Got= tes Bergeltung ift überall ertennbar in ber Beichichte."

Rommentar zu biefen Ergüffen ift wohl überflüffig. Man braucht nur zu bebenten, bag bie Farbigen, welche "in jedem Falle bie Angreifer waren" manzig Todte gahlen, während tein Beifer getöbtet ober auch nur bermunbet wurde; daß die Wiebergewinnung Wilmingtons für Gefet und Ordnung burch Mord, Branbftiftung, gröblichfter Berletzung ber Bunbesperfaffung und Staatsgesete und Berjagung ber recht= mäßig gewählten Beamten bollzogen wurde; daß das Recht, welches fiegt, fich auf Die Macht zu morben ftugte und man wird um bie Staatsftreichler Bilmingtons und ben Reb. Milton 21. Barber und bie andern "Diener bes herrn" feines Schlages gittern muffen, wenn man an eine göttliche Bergeltung glaubt.

Meely und fein ,, Geheimniß."

In Philabelphia ift geftern im Alter bon 71 Jahren ein Mann geftorben, beffen Rame in ben letten fünfundzwanzig Jahren viel genannt wurde -querft gumeift in bewunderndem, fpater mehr in spöttischem ober gar verächt= lichem Ginne: John Borrell Reelen. ber "Erfinder bes Berpetuum Mobile" Es find etwa 28 Jahre berfloffen,

feit Reelen von feiner Wertftatt in Chefter, Ba., aus bie Belt mit ber Un= tündigung überraschte, daß er eine neue Rraft entdedt habe, die nicht erft er= zeugt zu werben brauchte, ba fie im Weltraum porhanden fei und bie er mit einem unendlich geringen Rraft= aufwand in pon ibm tonitruirte Mafcbinen leiten tonne, Die bann fortbauernd auf beliebige Beit, ohne irgend welche Speisung ober tünstliche Kraft= aufuhr, in Sang bleiben mußten und fo großer Rraftaußerung fabig maren. baß fie alle andern Rraftmaidinen berdrängen murben. Reelen behauptete. er fei biefer munberbaren Rraft auf bie Spur getommen durch die Bahrnehmung, daß bas Raben eines Bagens fich ichon lange ebe er ihn feben ober boren tonnte, anfundigte burch bas Rit tern bes Genfters in feiner Bertftatt, und burch die Beobachtung, daß bon zwei volltommen gleichgestimmten Stimmgabeln, Die er in berfchiebenen Bimmern auf Tifchen plagirte, auch bie zweite ertlang, wenn er die eine an= schlug. Die "tosmische Kraft, welche Die Tonschwingungen bon einer Stimmaabel auf die andere übertraat und auch diese übereinstimmend erflingen macht, ift bie Rraft, welche Reeln entbedt" - haben wollte. Wie bie Stimmgabel ihm ben Unftog ju feiner "Entbedung" gegeben hatte, fo behaup= tete er einfach burch bas Unschlagen ei= ner Stimmgabel feine Mafchine in Bemegung fegen gu tonnen. Gin "fpmpa= thifder Generator" (Rrafterzeuger),

Skrofeln

im Blute

Skrofeln liegen im Blute von beinahe Jedermani und ehe diese giftigen Ansteckurgsstoffe nicht vollständig aus dem System entfernt sind, ist es möglich, dass sie zu irgend einer Zeit in Geschwüren, Ausschlag, Hüftkrankheit oder in anderer schmerzhafter Form ausbrechen. Hood's Sarse parilla beilt Skrofeln prompt und dauernd. Nehmt

Hood's Sarsaparilla

ist Amerikas grossartigste Medizin. \$1; sechs für \$5. ord Carolina. Schon die erften De- | Hood's Pillen beilen Migrane.

eine hohle Metallfugel von ber Größe eines Fußballs, in berem Innern bas eigentliche Gebeimniß zu fuchen mare, murbe bann bas Weitere beforgen bie fchwere Rraftmafchine in Bang fegen und in Gang halten bis eine Diffonang bem Bauber ein Enbe machte, nur durch bas Unichlagen eines "unharmonischen Tons" follte bas Ding wieder gum Stillftand gebracht werben

Reeln berftand für feine "Erfindung' Reflame zu machen und ba bas Bun= berbarfte und Unglaublichfte immer am meiften bon fich reben macht, mar es fein Bunder, bag bald alle Belt bon Reeln, bem Erfinder bes "perpees fich erflären, baß es ihm gelang auch Gelbleute für feine Entbedung gu in= tereffiren, benn er war bis zu bem Mu= genblide, ba er Unfpruch auf Die größte Erfindung aller Zeiten machte, aang= lich unbefannt gewesen und hatte fich als Mufiter. Unftreicher u. f. w. fo gut er tonnte, burch's Leben geschlagen. Aber es gelang ihm nicht nur, einmal fonft vorsichtige Geschäftsleute gur Berausgabe großer Gummen gu ber= anlaffen, fonbern er tonnte fünfund= zwanzig Jahre lang auf Roften ande= rer Leute experimentiren und nach und nach an bie \$500,000 aus Leuten ber= ausholen, bie fonft als nüchterne Beschäftsleute fehr vorsichtig find mit ih= rem Gelbe. Richt nur bas, er brachte es fertig, langer als fünfundzwanzig Nahre - bis zu feinem Tobe - ipenigstens bei Manchen ben Glauben an fich und feine große Enibedung aufrecht zu erhalten, trothbem er all' bie langen Sabre bindurch immer nur Glauben beanfprucht und feine Unhänger und Gläubigen bon Tag gu Tag und von Jahr gu Jahr bertröftet hat auf "bie neue Maschine, Die fo gut wie fertig ift und alle Erwartungen er= füllen wirb". Reeln hat niemals ein Patent nachgefucht, weil er erft feine Maschine "martifohig" haben wollte. Wenn bie Leute, welche ihm Taufenbe gur Berfügung geftellt hatten, ihn ba= ten, ihnen boch einen Ginblid thun gu laffen in fein Gebeimniß, fo lachte er fie aus, brobten fie, ihm fernere Unterftugung zu verfagen, fo murbe er -

Die erfte Reeln Motor-Gefellichaft bilbete fich im Jahre 1874 in Philabel= phia. 2118 fechs Jahre bergangen und ein guter Theil bes Rapitals ber Befellschaft aufgebraucht war im Bau bon Maschinen, wurden bie Theilhaber un= gebulbig und fie forberten bon Reeln Ginweihung in fein Beheimniß. Reeln gewährte ihnen Butritt gu feiner Wertftatt und zeigte ihnen eine Reihe mertwürdiger Maschinen ohne jeboch ihre Zweifel gang beschwichtigen zu tonnen aber fein Bebeimnig verrieth er nicht. Dann fand man ihn eines Za= ges mit fcblimmen Berlegungen und bewußtlos in feiner Bertftatt, er mar wohl in eine ber Maschinen gefommen und munte mehrere Mochen lang bas Saus buten. Diefe Lebre wollien fich Die Direttoren ber Befellichaft gu nube machen, fie brachten ihn bor's Gericht, um ihn ju zwingen, fein Geheimniß mitzutheilen, bamit es nicht verloren fei im Falle feines Tobes. Nach langen Rämpfen in ben Berichten entschied bas Dbergericht bon Bennfylbania, bag Reelen einem bom Berichte ernannten und bon beiben Parteien gebilligten Referenten, unter bem Berfprechen ftrenafter Gebeimhaltung bas "Ge= heimniß ber Metalltapfel" mitzutheilen habe. Reely nahm ben Mann in feine Bertstatt und - berfelbe ertfarte fpater ben Aftionaren. Reeln habe ibn pollftanbig gufriedengeftellt und fei fein Schmindler, Mis die Aftionare bami boch nicht zufrieden maren und brob ten, Reeln alsSchwindler in's Gefang niß zu bringen, fchlug er im Laufe einer Nacht alles furz und flein in fei ner Wertstatt.

Um biefe Beit ftanden bie Aftien ber Gefellichaft, Die gu Beiten - wenn bie bemnächstige Patentirung berMaschine und Preisgebung bes Geheimniffes wieber einmal in Aussicht gestellt mar - bis gu 200 Brogent geftiegen maren, ohne allen Marttwerth, und es fab in ber That schlimm aus für bie Fort= fetung ber Reeln'ichen Urbeiten. In biefer schlimmen Lage wurde eine rei= che Frau bie Retterin Reelns, inbem fie (Frau Bloomfield Moore) ihm ein wöchentliches Einfommen von \$60 und eine größere Wertftatt mit poll= ftänbiger Ginrichtung ficherte. Unter bem Schute und ber Furforge biefer Fron arbeitete Reeln bis gum Enbe und bas Geheimniß blieb ungelöft.

Bir find heute, in ben Zeiten ber Er: findungen, unter bem frischen Ginbruce ber Telegraphie ohne Draft und ber jüngften Melbungen über Ricola Teslas angebliche wunderbaren Entdedungen gern geneigt, an Raturfrafte gu glauben, die wir noch nicht tennen und Die einft bestimmt find, unfere beutigen "unbeholfenen Rraftmafdinen" gu er= fegen und bie nachwelt zu mitleibigem Lächeln zu bringen, ob unferer Einbildung, bag mir Großes boll= brachten, aber bas Urtheil über Reeln wird günftigften Falles barum boch mohl lauten, feine Berbetuum=Mobile= Mafchine mar ein Bahn ; biel mahr= fcheinlicher wird es beigen muffen, fie mar ein Schwinbel.

Brofeffor 28m. D. Marts bon ber Universität bon Pennshlvania hat bas schon im Jahre 1888 offen ausgespro= chen; er und Lieutenant Balinsti, ber Erfinder bes Luftbrudgeschütes, er= flärten nach einer Untersuchung Majchinen Reelps, die geheimnifvolle Rraft fei nichts Unberes, als Drud= I uf t, und ftellten somit Reeln als ab= gefeimten Schwindler bar. Das binberte aber nicht, bag nach biefer Erklärung John Jacob Aftor zu einer Beit großes Intereffe für bie Maschine befundete und fo bem Reeth Motor: Schwindel einen neuen Anftog gab. Das ift bas Bezeichnenbe für Reeln, bag er fich feine Opfer gerabe in ben Rreisen fucht, bie man für berartigen Schwindel am wenigsten zugänglich balt und halten follte, und barin ab= nelt er bem großen Caglioftro, ben man in gewiffer Sinficht feinen Borganger nennen fann und ber auch bie "Gro= Ben" ber Menfchheit an ber Rafe berumführte. Reely hat immer behauptet, eine Mittheilung feines Geheimniffes fei in einem Sicherheitsgewolbe beponirt. Es wird fich ja nun mohl zeigen muffen, ob er barin bie Bahrheit fagte. Findet fich eine folche Erflärung nicht, fo mußer als großer Schwindler gels ten; im anbern Falle muffen wir vielleicht wieber einmal ftaunen über etwas Unbegreifliches, mahrscheinlich ift es aber auch bann, bag bas Unbegreifliche bie Dummheit und Leichtgläubigfeit ber Menfchen find, benn bie Reeln'iche Beheimnißenthüllung wirb, wenn fie fich wirklich vorfindet wohl nichts Un= beres fein, als ein - Gingeftandnif bes Schwindels und eingohnlachen bes Narrenführers. - -

Die Getreidefrage in Stalien.

Es scheint fich jest in Italien eine ähnliche Betreibenoth herausgu= bilden, wie bie porjährige, bie gu ben befannten Unruben führte. Die Regierung ift ziemlich beunruhigt, benn bie jejtige Ernte, etwa 47 Millionen hettoliter gegen 31 Millionen hetto= liter im Borjahre, scheint bie auffal= lende Breisfteigerung, namentlich auf ben fleinen Märtten, nicht zu recht= fertigen; ebenfo wenig wie die Breisfteigerung bes Brobes.

Die freihandlerifden Beitungen Staliens beginnen einen erbitterten Rampf gegen ben Getreidezoll bon 7,50 Lire in Gold, ber besonbers jest beim Steigen des Agios sich boppelt unangenehm fühlbar macht. Aber bie Regierung hat sich bis jett noch nicht geneigt er= wiesen, eine Bollrebuttion ober gar bie Aufhebung bes Bolles zu bewilligen, ba fie bon der Unficht ausgeht, die Breis= fteigerung fei ein Wert ber Spetula= tion, die ihr Getreibe auffpeichere. Inbeffen hat bas Minifterium Unordnung getroffen, bag bie Brafetten allen Bemeinben, die barum nachfuchen, bas Getreide aus ben Militarmagaginen zum Gelbitfoftenbreife abzugeben haben. Qualeich foll basministerium entschlof. fen fein, ftrafrechtlich gegen bie Spetu lanten auf Grund eines Artifels bes Strafgefethuches borgugeben, bas ge= ben mit ein bis fünf Jahren Gefängniß und 500 bis 5000 Lire Gelbftrafe be= brobt, ber burch falsche nachrichten ober burch andere Mittel ben Preis ber Lebensmittel bertheuert. Aber Die Unbrohung biefes Borgebens bat bisher noch nicht gewirkt, besonbers in Guid-Italien nicht, wo die großen Getreibe= händler ihre Baare noch immer gurud: halten.

Die Germanifirung Rordichles: wigs. Es barf als zweifellos angefeben werben, fo foreibt man aus Schlesmig-Bolftein, baf Die neueste Germanifirungemethode in Nordichlestvig von Berlin aus angepronet und bon Schles: mig aus geleitet wirb. Die Staatsre= gierung will burch Buderbrot und Beitiche bas Deutschthum in ber Rorbmart ftarten und forbern. Es wird bie materielle und geiftige Bebung ber Grenzbewohner durch außergewöhnliche Mittel angestrebt; gleichzeitig foll bersucht werben, Die Agitation ber Danen, ob fie fich nun in politischer, wirthichaftlicher ober gefellichaftlicher Form äußert, mit ftarter Sand niederzuhal= ten. Der Finangminifter bat für Stadt und Land in ber Rordmart plöglich eine offene Sand. Sabersleben wird burch bie Bertiefung ber Fohrbe, für melche ber Staat etwa breiviertel Millionen Mart gur Berfügung ftellt, eine wirthschaftliche Bebung leider meientlich auf Roften der gleich falls innerhalb einer überwiegend ba= nifch rebenden und banifch gefinnten Bewölferung liegenden Rachbarftabt Apenrade - erfahren. Berichiebene orofiere Giter find bom Fistus in ben Areisen habersleben und Sonderburg angefauft morden. Auch bas fladtische und ländliche Fortbildungsichulwefen foll in wirtsamer Weife geforbert merben. Es ift jedenfalls bemertens merth, baf am 7. November unter bem Borfit bes Geheimen Regierungsrathes Simon aus Berlin in Sabersleben etne Konfereng ber Leiter und Lehrer an ber gewerblichen Fortbilbungsichulen Schleswig-Solfteins ftattfindet. Gine Forberung Diefes Unterrichts ift im mahren Intereffe bes Deutschthums auf's Freudigfte gu begrüßen. Die un= unterbrochen fortgefetten Musmei= fungen gemähren bagegen einen unerfreulichen Blid in Die Bufunft. Bah= rend Unfange nur einzelne banifche Staatsangehörige ausgewiesen murben, erfolgen bie Musmeifungen jest regelmäßig in größerer Ungahl. In ben letten Tagen find wieber elf banifche Staatsangehörige bes Lanbes beripiefen worden. Die Ausweifungen be= ichränten fich jett nicht mehr auf die Rreife Sabergleben und Abenrabe. Reulich murben fünf Danen aus bem Rreife Conberburg ausgewiesen. Un=

Anhaltender

Husten

veruriacht burch ben geschwächten Zustand bes Körpers und welcher nicht durch gewöhnliche "Guften-Beilmittel"turirt merden kann, verschwindet fofort

Scott's Emulsion

weil es bem gefchwächten Chftem die nöthige Rraft guruderftattet, um die Rrantheit gu überwinden.

Scheinend wird allen Berheiratheten und Unberheiratheten für bie Orbnung ihrer Ungelegenheiten höchftens eine Frift bon 24 Stunden eingeräumt. Für bie Maffenausweifungen ber achtziger Jahre lag in ben bemonftrativen Reifen ber Rorbichleswiger nach Danemart und ben bort abgehaltenen "Berbrüberungs= feften" ein flar ertennbarer Grund por. heute tennen weber Deutsche noch Danen bie Urfache ber ftrengen Makregel. Das Protestblatt "heimbal" in Upen= rabe, bas Organ bes Landtagsabge= ordneten Saugen, erblicht in bem Borgehen ber Regierung einen Schredschuß angesichts ber Landtagswahlen. Das ift zweifellos ein Brrthum. Es handelt fich bier sichtlich um einen bon langer Sand porbereitelen Blan gur "Forgirung bes Deutschthums". Auf ber einen Geite foll mit Staatsmitteln die Nordmort tünftlich geftütt werben, auf ber anderen Geite ein Drud auf bie Danischgefinnten ausge= übt werben. Beifpielsweise merben Die Anechte von Sofbefigern, welch' Lettere an danischen Wahlbersammlungen theilnahmen, ausgewiesen, mahrend ba= nische Dienstboten beutschaefinnter Lanbleute unbehelligt blieben. Es ift ausgeschloffen, bag burch folche Magregeln die Nordichleswiger für Die beutsche Sache gewonnen werben ober auch nur bon ber protestlerischen 21gi= tation fich abwenden laffen. Die chaubiniftischen beutschen Blätter felbft find über bas neue Regime erstaunt und fu= chen baffelbe zu ergrunden und zu ber= theibigen. Offenbar tabben fie im Winftern, benn jebes Blatt führt einen anderen Beweggrund an.

Der nationale Riedergang Frantreids.

Ueber ben nationalen Riebergang

Frankreichs, ber im Berlaufe ber Dren= fuß=2lffaire immer beutlicher hervorge= treten ift, fchreibt ein Parifer Rorre= spondent ber Münchener "Augemeinen Beitung": "Die Begriffsverwirrung, bezüglich beffen, mas recht und mas un= recht, die Trubung bes gefunden Dienschenberftandes bezüglich beffen, mas möglich und was unmöglich, was glaubwürdig und was unglaubwürdig erscheint, ber Niebergang ber privaten und der öffentlichen Moral, bas Ber= schwinden bes Unterscheidungsvermögens zwischen bem, was Gefetz und was Willfür, was Menschlichkeit und mas Graufamteit, mas Patriotismus und was Chaupinismus ift, tritt hier fo trag hervor, dag man in ber Be= schichte vergeblich nach einem Beispiel ähnlicher nationaler "Decabence" fuchen würde. Diefer Berfegungsprozeg ift hier übrigens nicht ploglich eingetreten, er hat fich vielmehr langfam porberei= tet. Es trifft babei alle Regimes bes letten Jahrhunderts ihr gut Theil Berantwortung. Die erfte Revolution hat bercoht und Beschmad an ber Willfür geschaffen; bas erfte Raiferreich hat die als nationale Untugenden im= mer porhanden gemesene Ruhmsucht, Gitelfeit und Gelbftüberhebung volends großgezogen; bie Restauration hat ben Saber ber Parteien pericharft: bas Juli-Königthum ift ein unvergeß= licher Nährboben für alles bas geme= fen, was unter bie Begriffe von Unbetung des goldenen Ralbes fällt, es hat ber Sabfucht und ber Korruption in ben Rreifen ber "Bourgeoifie" gum Gie= ge perholfen; die zweite Republit hat ihrerfeits Begehrlichkeit in Die Maffen bes fogenannten vierten Stanbes bineingetragen und bag bas zweite Raiferreich gleichbebeutendaift mit ber Musdweifung nach jeder Richtung, nach ber Richtung bes Genuffes fowohl, wie nach ber Richtung bes Ermerbs, bak es aufgebaut war auf ber Musbeutung aller bon ben früheren Regimen überfommenen ober schon von ihnen fulti= virten nationalen Fehler, ift bekannt. Schlimmer aber noch, als alle borher= gegangenen Machthaber, haben bie Lei= ter und bie Doctrinare ber britten Republif im Lande gehauft. Die erfte Republit und bas erfte Raiferreich maren immerbin gewaltig und imponi rend: bie Reftauration fonnte fich noch im Abalang bes alten Konigthums: Louis Philipp und feine herrschaft berfühnten auch ihre Gegner burch Bonhommie burch ben Schein einer gemiffen Bieberteit: Die zweite Republit hatte auf ihre Fahnen bie Pringipien ber großen fogialen Reformen gefchrieben, und das zweite Raiferreich mußte fich in ben Mugen ber nur bie Oberfläche febenben Maffen feine lare Moral, fei= ne innere Faule burch eine glangenbe Außenfeite verzeihen zu machen. Die britte Republit hingegen, in ber innen alles faul ift, genau wie im zweiten Raiferreich, Die genau, wie bas zweite Raiferreich, ihre Berrichaft aufgebaut hat auf alles, was im Bolfe an niebri gen Inftinkten und bofen Gelüften bor handen ift, Die dritte Republit, fage ich. hat für alle eigenen und ererbten Teh ler und Gebrechen taum eine Gigenschaft, die ihr Bergeihung erwirbt, die fie achtungswerth ober sympathisch macht. Maes in ihr, Die augere Form, in bie fie fich getleibet, bas Beremoniell. bas fie fich gegeben, die Personlichteis ten, die fie leiten, ift unschon und absto= Bend, fleinlich ober niebrig. Der Weg, ben fie gurudgelegt, wird nicht, wie bei ben friiheren Regimes, felbit bei ben wenigft glangenben und wenigft gluds ichen unter ihnen, burch mehr ober me= niger glangenbe und gludliche hiftori= fche Großthaten bezeichnet, fonbern bon Stappe gu Ctappe burch Dentsteine. auf benen gefdrieben fteht: Greby-Wilfon-Standal, Boulanger-Standal. Panama=Stanbal und "laft not leaft" Drenfus-Efterhagn = Stanbal. Man fieht, Die Berfekung ift langfam gefom= men aber fie nimmt anbauernb an

Breite und Tiefe gu. Das tann be-

bauerlich fein für ben Siftoriter, ber

iiber ber Zeit und über ben Rationen

fteht, für uns Deutsche ift es bei ber

unperfohnlich gehäffigen Reinbfeliafeit.

mit ber fich bie Frangofen nun einmal

gu uns ftellen, eber erfreulich. Für

uns und für gang Europa liegt in bem

nicht mehr gu leugnenben Rudgang

für bie Begenwart, wie für bie Butunft. Daß biefe Decabene in Frantreich, biefer Riidgang ber frangofischen Macht und bes frangösischen Unsehens, biese Zersetzung ber gesammten frangösischen Gesellschaft in ber Drehfus = Affaite so deutlich in die Erscheinung treten, trägt nicht in letter Linie bagu bei, unfer Intereffe an diefer "Uffaire" wachzurufen und machauhalten."

Reine Ginigung.

In bem Prozesse gegen ben bes Mor= bes angeklagten Michael Machiorelli vermochten fich geftern die Geschwore= nen nicht über bie Schulbfrage gu eini= gen und mußten beshalb entlaffen mer= ben. Machiorelli fteht unter ber Untla= ge, am 29. Mai im Berlaufe eines Streites einen gemiffen Emilio Del= negro an 18. Str. und Wentworth Abe. erschoffen zu haben.

* Die Schulbehörde bes Township 37 (Lemont und Umgegend) hat ben' früheren Begirts-Schahmeifter Beter Bfeiffer und beffen Burgen: Beter Fischbach, John 28. McCarthy, An= brew Engel, John B. Wagner und John Burg, auf Zahlung bon \$30,000 verklagt. Pfeiffer foll Schulgelber im Betrage von \$7868 hinterzogen und fich geweigert haben, feinem Umtsnach= folger bie Biicher und Belegscheine bes Schatzmeifter=Umtes auszuliefern.

Todes Mingeige.

Frennben und Befannten bie traurige Rachricht, bag unfere liebe Mutter Marie Beiner

Marie Besper im Alfer ban 50 Jahren, 5 Monaten und 4 Tagen am Donnerstag, ben 17. Kob., Nachmittags 4 Ubr, nach furgen idworcem Leiben seitz im Herre ettschlafen ift. Die Beerdigung sinvels fatt am Sonntag, den 20. Rob. um 1 Ubr Rachmittags, bom Tranerbause, Re. 1144 Bestlinaton Err. and nach dem Roschill Friedbyf, Um filles Beileib bitten die traueruben dirterbilechen:

Paul, Mar, Marie, Anna und Gart Relit, Rinber. Rath. Peter Brauch, Schwiegerlofin. Lina und Louise Relig, Schwiegerlöchter. Mamie Relig, Platie, Jafob und gerbert Brauch, Gutcl.

Todes-Mingeige.

Freunden und Befanuten bie traurige Radricht, bag mein geliebter Gatte und unfer lieber Bater Muauft Bengo

im Alter von 56 Jahren, 9 Monaten und 6 Tagen am Donnerftag Morgen, den if. November, sanft im Herrn ent olafen ift. Tas Begrädnis findet fatt am Sonntag, den 20. November, Nachmittags I Uhr, bom Tranerbaufe, 724 Ciston Über, aus nach Rofe-Sill. Um frilles Belleid bitten die trauernden Sin-terlischeren.

Marh Bengo, Gattin. William, Otto, Edward und gred. Bengo, Sohne. Guma Bengo, Todier. Caroline F. Ruffer, Schwester.

Todes:Mingeige.

Beaurten und Mitgilebern ber Cinigfeit-Loge . Dt. B., jur Radricht, bag unfere Schwefter Minna Lippold

m Donnerstag durch einen schweren Unglidsfall aus bem Leben geschieden ift. Die Transerversammlung sinder statt am Sonntag, den 29. November, Mittags dufte 1 lbt, in der Logenballe, Jastied und Pallow Etr., die Beerdigung Nodmittags 1 Udr. ovm Transerbante, 28W Abertivorth Ave., nach Pallokule. Die Mitglieder find die eine siegen der geschieden unserer verstordenen Schweiter die letzte Edre zu erweisen. Bilhelm Büchner, Braf. Gefr.

Todes:Mugeige.

Freunden und Befannten die traurige Rachricht, fe unfere geliebte Gattin, Mutter und Großmutter Auguste Burfter

am Samitag Morgen, ben 19. November, um 3 Uhr, nach longem Leiden im Alter den 60 Jahren sanit eutschlafen ift. Die Beerdigung findet flatt am Mous fag, den 21. November, Nachuttlags um 2 Uhr, bom Trauerhause, 872 A. halted Str., nach Rojehill. John Burfier, Cate. John G., Louis und Joseph Burfier, Colne. Ratha-rine Bing, Todter. greb. Bing, Chouseperfoln, nebit Grieb.

Zodes-Mingeige.

Greunden und Befannten Die traurige Radricht,

Griedrich Rorman, Ariedisch Rorman, im Altee von 31 Jahren, 2 Monaten und 22 Tagen nach längerem Krantsein am Donnerstag Morgen, den 17. Kovember, indre entschieft ihner fatt am Sountag, den 29. Nodember, Kachmittage 2 Uhr, dom Aranerbanfe, 617. Zogos Err, aus nach Humber Kirchbot. Um filles Beileid ditten die trancenden Sinterbliedenen:

Minna Morman, Gai

Todes-Minseine.

Freunden und Verwandten Die traurige Radricht,

Briedrich Edmaut,

im Alfer von 35 Jahren. 4 Monaten und 5 Tagen nach furzem Krantien fauft entschlafen ist. Die Beerdigung sinder siatt vom Trauerbaufe, 4020 Ar-noue Ave., and am Sonntra Radmirtrag um 1 Uhr nach Caswood. Tief betrauert von den hinter-

Jennie Schnaut, Gattin. Louife, Franti und Beleue, Rinber.

Todes:Mugeige. Den Freunden bon

Luton Cammer

gur Nachricht, daß derfelbe am 17. d. M. im Aferia-ner-Sofpital im After von ill Jahren gestorben ist. Peredigung am Sountag, den 2d. Rovember 1898, Nachmittags I Uhr, von Sigmund's Salle, 192 West Chicago Ave., nach dem Rofebill Friedbof. G. Gawe, 28. Nacrti, G. Kromuhardt, Etto Winter, Georg Lull

Todes-Mingeige.

Freunden und Befannten die trausige Rachricht, das meine geliebte Gattin und uniere liebe Mutter au Donnerftag ben 17. Rovember nach ihmeren Beiben und Theorem Beiben und Theorem Beiben und Theorem Prachenting, den 29. Rovember, Rachmittags um 1 Uhr, den Francesdaufe, 91 Subson Aranerdaufe, 91 Subson Aranerdaufe, 91 Subson Wee, nach Madbeim. Um fille Theilundpur bitten:

Senry Buefing, ngbft Rinbern.

Weftorben - Frant Gabel, im Aller von 53 Aahren, am Santing Morgen, ben 19. Nov., 12:48 Uhr. Beerbigung Montag, ben 21. Nov., tun 1:39 Uhr. bee Kutigen nach Rofehill, von feiner Woh nung, 311 Mohamd Str.

Daufjagung.

Den Beamten und Schweftern von ben bereinigter Logen Bictoria Ar. 3, Sophia-Loge Rr. 7, Elifabeth Loge Rr. 8, Togree of Auth des Orben 3, O.M. A. meinen bertlichten Zonf fit die prompte Ausgablung des Sterbegeldes für meine berftorbene Gattin spelene

Getene Getrage von zweichundert Dollars. Ebenfalls meinem Danf den Schweitern von dem Deutschen Francisersonfen-Bereint von Ericago für die prompte Austzahlung von bundert Dollars als Seterbegeld für meine verftorbene Gattin. — Ich empfehle diese der gerein allen deune, die einem jolden Berein beizutreten wünschen, indem erkens die Austzahlung innerhald 30 Augen nach dem Tode erfolgt, und nacitens die Koffen beiselben sehr gering find. Es iellte eine jede Fran einem folden Berein angehören. Mit Hodachtung:

Web. Medicker, 122 Orchard Str.

Dauffagung.

Allen Freunden und Bekanuten fatten wir hiermit für die bergliche Theilnahme, die uns infolge des Todes unseres geliebten Sohnes Charlen

bewiesen wurde, unseren berglichten Dant ab. Muguft köffler und Frau, nebft Brübern.

CharlesBurmeister

Peidenbestatter. 301 und 303 Larrabee \$tr. Frantreichs die befte Friedensgarantie Alle Auftrage punatlich und billigh beforgt. ift Miles pereinigt, mas burch langiabrige Grfahrung, in Berbinbung mit großem Rapital, beften Fagilitäten unb crprobten Arbeitefraften ergielt werben

Die Firma Bauer befteht feit 41 Jahren und war bie erfte, welche bie Piano-Jabritation in Chicago in großem Magftabe betrieb. Alle Dlufffer, bie bas Bauer: Biano fennen, bezeichnen baffelbe als eines ber beften ber Septzeit.

Preife mafig. Liberale Bedingungen.

JULIUS BAUER & CO.. 224-226 Babain Avenue.

Etablirt 1857. mifa.bm

Deutsches Theater

POWERS' (Hooley's) Direftion Welb & Bachener. Geichaftsführer. Giamund Gelia Sonntag, Den 20. Rovember 1898:

Abolph | Watter L'Arronge's neneites Stiid.

Thiele

THE AUDITORIUM - 3weite Boche. GROSSE OPER unter der Tirettion den Dru. Maurice Grau. Heule dhend (311 douitern).... Fauft. Repertoire für die letzte Woche – Montag: "Die Cochzeit des Figaro". Dienklag: "Martha". Mittwoch: Wallitre". Donnerflag (Danflagungstag) zu popularen Preifer: (Oper vivib befanut gegeben werben.) Breitag: "Die Hagenotten." Samflag: Matinee, letzte Mortfellung. "Die die die Vonwerunger". Borfiellung: "Lucia di Lammermoor." Preije: \$3.50, \$3. \$2.50, \$2, \$1.50; Logen \$30. Für Samftag Abend (19. Nov.) und Vounerstag Abend (24. Nov.) \$2, 1.50, \$1; Logen: \$15.

Apollo-Cheater, 256-262 Blue 38land Avenue, nabe 12. Strafe. Direftion Bergere Sabit. "Das Lorle."

Freibergs Opera Soufe. Morgen Mbenb: Der tolle Comant: Der Mann mit den zwei Schwiegermüttern."

Dritte große Rirmeß

Heffen-Verein von Chicago am Samftag, ben 19. November 1898, in Yondorfs Halle, Sde Rorth Abe. und Saffted Str. Aufang 8 Uhr Phends. Tidets 25 Cents für Seren u. Dame, wond vorber gefault; an ber Raffe 25 Cents per Perfon. Husgezeichnetes Programm.

28. Stiftungs-Weft

Herder-Loge 669 A. F. & A. M. verbunden mit Concert und Ball, am 21. Nooder, in Hoerber's halle, 410-14 Bine Jsland Ave.
Die Brüder, deren Familien und Freunde sind freundlich eingelaben. Freunde fonnen nur burde finschapen bon Brüdern Jureitr erhalten. Beginn des Festes um 8 Uhr. — Einen gemüthlichen Abend peripredend zeichnet achtungsvoll 12,19nov Das Comite.

Ehrenfest Schleswig-Holfteiner 48er Beteranen,

abgehaiten am Zountag, den 20. Nov. 1898, in der Nordseite Turnhalle. Anfang 7 Ubr Abends. Eintritt, für Herr ind Dame; 50c. Punft in Ultr Keltafel, wolft die Telefs border (Go für Version) bei Herr August Liebers, 500 Athland Bouleste, 31 löfen fünd. Nach Bendigung des Programmsfindet ein flottes Tanzträuschen natt. 10012, 19.

- Jahres Ball -Cambrinus Unterfl. Bereins FREIBERC'S OPERA HOUSE am Samflag, den 26. November 1898.

Garden City Loge No. 389, I. O. O. F.

Großer Ball, am Camftag, den 19. Rovember, in Aldine Hell, 75 G. Ranbolph Str. -fa

Großes Zang-Arangden

Mheinischen Franen = Bereins "Lorelen" abgehalten am Countag, Den 27. November, in Schoenhofen's Ha le, Ede Milwautee u. Afhland Ave. Anfang 3 Uhr Nachmittags.

Gine große

Weihnachts = Exkurhon gefit ab von Chicago, am Zonntag, den 4. Dezember, um 3:15 Uhr Rachm. Breis Tourifien Schlaswagen sind beschaft weiche die Kasiagere direkt von Chicago, ohne Was genwechtet nach St. Johns dringen, wo das brochtvolle Wodyer Lind Passagere Tambischis

Tongariro bereit liegt, alle an Bord zu nehmen, die eine hübiche und angenehme Reife zu machen wünschen. Tare Einzelpeiten wende nan fich an C. F. WENHAM.

General U. S. Agent 1136m 186 A Gub Clarf Strafe, Chicago, 34.

Volksgarten. 198-200-202 Dit Rorth Avenue.

Fischtl & Koeln. - - Eigenthüme Zeginnend Samfing, 19. November. Die grohartigften Borftellungen ber Rordfeite Cynematograph

"Villadjer Postillon." Mit 25 Berfonen. Feng Brod., Wiener Duettiften.

Simon Brod., European Mufic Clowns. Rioepfi, beutider Romife Cafewalt u. f. w. Gintritt frei.

TIVOLI-CARTEN.

149—151 Dit North Avenue.

Samftag Abend. Sountag Radmittag und Abend. 19.
11. 20. November 1898.— Einmaliges Wieder-Auftreten
des befannten Gelangs-Komiters Jean Wormser
jowie der beiden Duetisten Hans und Hans.
Antireten von Hans Allib al er's Tyroler-Truppe,
Hanstell.— Donnerstag. 24. Roode.— Eintrit frei.
Musik von Prof. Siegfried de Parte.
Jeben Sonntag Morgen. Banrisse Lebertnödt
mit Hiefscheraten als Lund.
Es ladet freundlicht ein

Biidleite Turn-Balle, 3143 Ctate Gtr.

Jeden Conntag Radmittag: KONZERT. 3 Uhr. Gintritt 25c. 5, 12, 19, 26µs

Skat-Abend! heute, Samftag, Sflat - Aben mit Sirfdpfeffer für Freilund.
ERNST HUBER, 801 Clybourn ave.

Lefet die Sonntagsbeilage ber Abendpoft

Schwester! Jese meine freie Offerte!



freie Hellmittel und volle Auslunft. Tausende außer mir haben sich mit demjelben selbst furirt. Ich des in glattem Sapierumschlag.
Am Mütrer von Töchterur: Ich werde Ihnen genaue Erstärungen über ein einsaches Hausbeilmittel ein, das Leucorrdio, Bleichigdt, schnerzevollen und unregelmäßigen Monatössus de ingen Samen neil und in Abrittlichtet beitt. Tässelbe schigt die der Geforguiß und Kosten und erhart Ihrer Tochter derinde Berlegenbett, ihren Kummer Anderen offenbaren zu müssen. Körpersüße und Gefundbeit al iederzeit auch Gebrauch des Mirtels.
Wo auch Ihre Seinard ist, ich sam Sie auf wohldesamte Kranen Ihres eigenen Stootes oder County's Broeifen, welche wissen und gerne ieder Leidenbeit werden, dog diese Konskeilmitti all trantiten Junkabe des zurten weiblichen Organismus in Raderbeit fuert, die erschlaften Aussellen und Künsten, die Urjacke des Fallens der Mutter sind, durchauß kärft und allen Frauen die Gesindbeit wiedergibt.

Schreibe fofort und laffe es Undere miffen. Schneiber biefes aus und bermabrt es, benn es wird nur ein

Rotre Dame, 3nd., II. G. 21.

Lotalbericht.

Gin Mann bon Ginfluft.

Gouverneur Stephens von Miffouri hat biefer Tage ben wegen Betheili= gung an einem Raubüberfall auf einen Eisenbahnzug zu zwölfjähriger Zucht= hausstrafe verurtheilten Patrid Crowe begnadigt, nachdem berselbe nur 16 Mionate von feiner Strafe verbüßt hat. Crowe foll heute mit feinem Bruber, S. U. Crowe bon hier, in Chicago eingetroffen fein. Der hiefigen Polizei ift ber Bursche nur zu gut befannt, und bieselbe versieht sich von ihm feiner Gutthat. Crowe hat sich von seiner frühesten Jugend an als ein ebenso un= berbefferlicher wie bermegener Berbrecher erwiesen. Er ift bei feinen Unternehmungen oft abgefaßt und auch wegen berfelben prozeffirt und verurtheilt worden, aber mit Silfe eines geheim= nigvollen Ginfluffes, ber fehr weitrei= chend fein muß, ift es ihm ftets gelun= gen, nach turger Saft feine Freiheit wieber zu erlangen. hier in Chicago beraubte Crowe im Jahre 1890 in einem verrufenen Hause an der Clark Strafe ein unter bem Ramen "Sweet Unnie" bekanntes Frauengimmer um Schmudfachen im Werthe von \$1200. Dabei bermunbete er bie Gigenthume= rin der Roftbarkeiten durch einen Re= bolberichuß. Ginige Tage fpater ber= fuchte Crowe feine Beute in bem "Firft Rational"-Pfandladen zu verfegen. Er wurde babei von den Poligiften Linville und Driscoll bemerkt und geftellt. Che er verhaftet werden konnte, brachte er ben beiben Beamten und einem Bürger Namens Dunlap Schuftwunden bei. Er wurde zu achtjähriger Zucht= hausftrafe berurtheilt, bon Gouberneur Fifer aber schon nach 16 Monaten wie= ber freigelaffen.

Seffen-Berein.

Der Beffen = Berein bon Chicago hält heute Abend in Yondorfs großer Salle feine britte Rirmeg ab, und ba, wie bekannt, die Beffen ein immer fibe= les, humor und Frohfinn pflegenbes Böltchen find, so ift nicht baran zu zweifeln, daß die Festlichkeit fich eines ahlreichen Besuches zu erfreuen haben wird. Nach alter Sitte wird ber Rirmegbaum errichtet, ber Rirmegfrang aufgehängt, und biesmal außerbem ein echt heffisches Boltsspiel, betitelt: "Die Schlacht auf bem Galgenbuckel", gur Mufführung gelangen. Die Rollen find wie folgt befett: Ritter Beit bom Rellerlod)-Q. U. Berger; Borg= und Lehnherr von Sabenichts - Schufter Graf; ber unberwüftliche Mimrob unb den hea Mongelhergea ber Darmftäbter Gebirgs-Marine, Die ihrerfeits jum erften Dale flar ge= macht hatten-John Daub und Anton Rub. herr Jos. Q. Haas bon Rod Island, ein bortrefflicher Rebner und Mainzer Landesbruber, wird die Fest= rebe halten.

Davongegangen.

Der Cubaner Damafo G. Balbes, Mr. 6320 Madison Avenue, meldete ge= ftern ber Boligei in Sinde Bart. bak feine Gattin am Donnerftag Rachmittag beimlich feine Wohnung berlaffen habe und feither ipurlos verichwunden fei. Daß Frau Baldes, bie übrigens eine aus Birginien gebürtige Unglo-Umeritanerin ift, fich nicht etwa ein Leides angethan hat, geht baraus her= bor, daß fie die Befittitel auf 15 Bauftellen in Großbale, die auf ihren Ramen eingetragen find, mit fich genom= men hat. Ihrer greifen Mutter, bie bei Baldes wohnt, hat die Frau bon ihren Absichten für die Bufunft nichts gefagt, und bon ihrem fechsiährigen Töchterchen hat fie fich nur mit ben Worten verabicbiebet, fie gehe fort und werbe niemals wiederfommen.

Opfer ihrer Unvorfichtigfeit.

In ber elterlichen Wohnung, Rr. 22 Dominid Str., wusch fich gesternAbend bie 16jährige MaggieBoichew ihr Haar mit Gafolin, mahrend ihr die jungere Schwefter mit einer brennenben Betroleumlampe leuchtete. Das Gafolin entzündete fich und explodirte, wobei, bas unglüdliche Mädchen fehr schwere Brandwunden im Geficht und am gangen Körper babontrug. Die Berlette fand im Deutschen Sofpital Aufnahme.

Bermeintliche Bauernfänger.

Der Borfteher des ftadtischen Detet: tiveamtes, Rapt. Colleran, ließ geftern neun angebliche Bauernfänger, welche fich in der Nahe der Bahnhofe herum treiben und berbachtig find, Frembe in ihre Rege gu loden, aufgreifen und in ber Zentralstation auf Die Anklage ber Bagabundage bin einsperren. währte jedoch nicht lange, fo mußten Die Arrestanten, da fie Burgichaft ftellen fonnten, wieder auf freien Suß gesett werben. Rapt. Colleran beflagt fich bitter barüber, bag biefe Leute, fo oft fie auch ben Polizeirichtern ber inneren Stadt vorgeführt worben feien, ftets wieder von biefen "wegen Mangels an Beweifen" entlaffen werben. Er will fich nun an andere Polizeirich ter wenben, um ben bermeintlichen Bauernfängern endlich einmal bas Sandwerf legen zu tonnen.

Edneewitten und die 7 3werge.

In der Aurora-Salle, Ede Milmautee Abe. und huron Str., findet am Sonntage, ben 27. Robember, eine Aufführung bes allgemein beliebten Märchens: "Schneewitichen und bie 7 3merge" ftatt, mobei bie im Stud ent= haltenen Partien burchweg bon Rinbern bargeftellt merben follen. Frau Therese Trebe, die anerkannt tüchtige Schaufpielerin, ift die Unternehmerin und ber leitenbe Beift bes Bangen. Richt weniger als 85 Kinder werben fich attib an ber Borftellung betheili= Um bas Publifum gu befriedi= gen, hat Frau Trebe noch einen Ama= zonen-Marich arrangirt, ausgeführt bon 20 Rinbern, ebenfo ein fpanisches Ballet, getangt von Laura Tund. Die Roftume find burchweg neu und eigens gu diefem Zwede angefertigt worben. Musftattung und Infgenirung wird die größtmögliche Sorgfalt verwendet werden.

Zod unter den Mädern.

Der 80jährige William Relligan, eine im "Levee" = Distrift an State fehr bekannte Berfonlichkeit, wurde geftern nachmittag an Clark und harrifon Str. burch ein Fuhrwert über ben Saufen gerannt und gerieth babei unter bie Raber eines anderen Wagens. Der Unglückliche erlitt ba= bei fo fchwere Berletungen, daß er nach furger Zeit im St. Lutas-Sofpital, wofelbft er Aufnahme gefunden hatte, feinen Geift aushauchte. Relligan, beffen Wohnung fich Ro. 128 Sarrifon Str. befand, hat faft fein ganges Leben in bem Diftrift gugebracht, fo= bag ihn bort Jebermann fannte. Biele ante hindurch verwaltete er das Spamer; Die Ronire- und Admirale | Grunbftud bes berftorbenen Richters Goagin an Clarf und Barrifon Str.

Garden City Loge Mr. 389 3. 0.0. 7.

Die Garben City Loge feiert heute Abend in der Aldine Salle, 75-77 Randolph Str., jährliches Stiftungsfest. Das mit ben Arrangements biefer Feier beauf= tragte Romite, an beffen Spige bie Bruber John und Philipp Strob. henry Janfen, F. hartmann, G. Schulg und G. Lueders ftehen, mar feit Wochen eifrig an der Arbeit und bemuht, ben Theilnehmern einen genuß= reichen Abend gu fichern und fo bas alte Renommee aufrecht zu erhalten, in bem bon jeher die bon ber Garben City Loge veranftalteten Teftlichfeiten geftanben

Rlingendes Wundpftafter.

Die Metropolitan Bochbahngefell= Schaft ift bon einer Jury im Rreisge= richt zur Zahlung von \$5000 Schabenerfat an ben früheren Bolizeifergean= ten Beter C. Did verurtheilt worben. Did hatte bie Befellichaft auf Gchabenersat verklagt, weil ihm bor einigen Monaten, als er unter bem Sochbahn= gerüft an Daben Abenue und Sonore Strafe vorüberging, von bort ein Stud Gifen auf ben Fuß fiel und ben= felben gerschmetterte.

* Die Speicherbefiger haben geftern in ber Stadthalle fehr energisch bar= über Befchwerbe geführt, bag man ber Wisconfin Central = Bahngefellichaft geftattet hat, bei ihrer Brude in ber Nähe ber Taylor Strafe Pfähle einzu= rammen und baburch bie Schiffahrt auf bem Fluffe mefentlich gu behinbern.

Dan braucht fein

DYNAMIT um ben Schmut los ju werben.

Man

Bahnärzte zum Reinigen falfcher Bahne. Jedermann Chirurgen jum Boliven ihrer Infirumente. Zuderbader jum Schenern ihrer Pfannen. Jandwerter jum Blantmachen ihres Wertzengs. Maschinisten zur.e Buten von Maschineutheilen. Pfarrer zur Kenovirung alter Kapellen. Küster zum Acinigen von Grabsteinen. gebraucht Enechte an Pferbegeichirren und weißen Pferben. Sansmädchen jum Scheuern ber Marmorboben. Anftreicher jum Glattmachen ber Banbe. es. Rünftler gur Reinigung ihrer Baletten. Röchinnen jum Reinmachen von Rüchen-"Sinis.



Chicago, Ill.

Rurg und Reu.

Jener Sut, welcher bor einigen Zagen am Geeufer, nahe Chicago Abe., aufgefunden wurde, ift nun po= fitib als bas Gigenthum bes Reifen= ben Chas. W. Poor von beffen in Evanfton wohnhaften Bruben identi= fizirt worden. Da Poor nirgends aufzufinden ift, fo gewinnt die Un= ficht, bag er in ben Bellen bes Michi= gan Gees fein Leben geenbet hat, im= mer mehr an Boben.

* Mit Zustimmung ber Rechtsber= reter ber Stadtverwaltung wurde ge= ftern bon Richter Trube, gu Gunften ber Peoples Gas Light and Cote Co., bie Eintragung eines auf \$112,077 utenden Rahlungsurtheiles gegen Die Stadt Chicago angeordnet. Die ein= geflagte Summe ift ber Betrag ber Basrechnungen, welche bie Stadt in ben Monaten Juli, August und September schuldig geblieben ift.

Beirathe Ligenfen.

Tie folgenden Sciraths-Ligensen wurden in der Office des Counth-Clert's ausgestellt:
Albert E. Krustnead, Wilhel dim Meith, 28, 23. Frank E. Gerin. Cliqubeth Aldgenderuner, 30, 25. Frank Bendu. Mary Actinet, 27, 25. Junorsei Maten, Arten Medynoda. 28, 22. Thomas Lutina, Mary Actinet, 27, 28. Achannes Eblers, Vertha Molegyada. 28, 22. Thomas Lutina, Mary Roble, 29, 28. Achannes Eblers, Vertha Rank, 37, 31. Albhon's Schoos, Mary Roble, 29, 28. Achannes Eblers, Pertha Rank, 37, 31. Albhon's Schoos, Mary Berre, 27, 23. Incident Larion, Incidential Colored Machael, 29, 21. Incidential Colored Machael, 20, 21. Incidential Colored Machael, 20, 21. Incidential Colored Machael, 21, 29. Incidential Colored Machael, Die folgenden Beiraths. Ligenfen wurden in ber Office bes Counth Clerts ausgestellt:

Baus Grlaubniffdeine murben ausgestellt an:

Lindemann, 2ft. Frame=Refibens, 3297 om Abe., \$3500. (Clder, 2ft. Frame-Refidenz, 2153 R. Seeleh \$1200. (abnifon, 2ft. Frame-Wobnhaus, 2151 Seeleb \$1200. Aue., \$1200.

K. Dawes, 2ft. Brid-Bohnhaus, 589 Lawnbale Uvc., \$4500.

Marie G. Hafelbacher, 2ft. Frame-Wohnhaus, 2535
115. Place, \$2000.

D. B. Freeman, brei Ift. Brid-Restbenzen, 5725 bis 5739 Kastbington Woc., \$18.000.

James Corburn, 3ft. Brid-Wohnhaus, 539—43 50.

Place, \$14.000.

Lames Corburn, 3ft. Brid-Apartment-Gebäude, 5225—37 Babash Ave., \$14,000. \$2000. orthwestern Univerfitat, 1ft. Brid-Gebaube, 2431 Northwestern Universität, 1ft. Brid-Gebäube, 2431 Darborn Str., \$2000. Labid N. Williams, 13ft. Brid-Residenz, 3720 Bau-lina Str., \$2500. Saris & McGinnik, 4ft. Brid-Apartment-Gebäube, 8744 Bass Ave., \$45.600.

Brieftaften-

Die Abreffe "Rem Dort Journal", Rem York Citty, R. D., genügt bolltandig.
Al fer Leser. — Die Mbendyoffe Jann die Berontbortlichseit, welche mit der don hie Berontbortlichseit, welche mit der den hie ber den Idner Gewähltigken Empfehlung einer Sparbant verdunden wäre, nicht übernehmen.
Am m. B. — "Richtiger" ist: "Es gibt kein ich die neres Leben", aber "schoner" waht bester in das Beremaß und ist als poetige vizens durchast.
6 br. M. — When Sie baustren, mitten Sie eine Aughrer-Lisens haben, gang glich, ob Zie Ihre Waaren ielber verferigen oder mich. 2) Die Abrehen biesiger Flissabrieten finden die unter der Rusben "Gest", auf Zeite 2111 des diesjädrigen Abrehe stalenders der Eldst Chrago.

K. U. B. — Die Korthwestern Dochdaln-Gesell-

ichen Konistiat, im achten Stodwert des Schillers gedätides.

Lon i fe D. — Die Stadt Seattle in Malissington hat etwa 60,000 Einwodner. Die Geichältswerbstliniste find der sicherlich nicht beste als dier. Der Elsenbahnfaderpreis dertägt von 35-40 Dollars. Entfernung von Chicago ungefähr 2250 Meilen.

L. R. — Wenden Sie sich an die Berlags-Undsahnlung, deren Idrechfe doch and dem Tittelbatt des Merkes jedenfalls anaegeden sein wird.

L. R. — Benden Sie sich an die Berlags-Undsahnlung, deren Idrechfe doch and dem Tittelbatt des Merkes jedenfalls anaegeden sein wird.

L. R. — Benden Sie sich an der Berlags-Buchshandlung, deren Idrechte dans den Gewinfluss der jedenfalls anaegeden sein wird.

L. R. — Es war in der betreffenden Tepeliche beutstich genug gelagt, daß die fraulichen Vereiche deutschen Sounts-Gestängnist im Kankafee entstlichen sind und nicht ans der dortspen Staats-Arrenantalt, Diese Lestere sich mit der Tereanstalt zu Gebeter untergebreich.

Lie Survenantalt zu Gebeter untergebreich.

eichelb weiß. K. S. — Mir wlisten feinen Grund, warum die de nach Ihrem Tode Ihre Berficherung uicht auss-zahlen follte, — es sei deun, daß Sie selber ihr nen Grund battir gegeben haben, — durch unrichs

titten Grinnd vattle Aggenet finden, – die die nicht ein Mentgaben oder dergleichen.

A. T. — Die Chattel Mortgage ist, soweit der Schuldner und der Gläubiger selber in Frage sommen, noch immer giltig. Aber iraend ein Dritter, der das verpfändete Gut vor der Jwangsvollftredung faust, oder auf Erund eines gerichtlichen Urtdeils in Beschaft gegenüber gegenüber gefäulit.

A. 3. — da, wenn Sie nicht wissen, wosite die Ihnen augestellte Kedoung ist, wie konnt dann wir es wissen! Erfundigen Sie sich doch dei dem Manne, wos er sitt Sie getban dat.

A. 2. — Sie konnen ein Berzeichnis der in Deutschalband praktisitenden Umpälte in der Office unteres Kedotsberathers einischen.

A. 3. — Benn der "Admitnistrator" überhaupt ein Recht batte, einen Mechsbertrag zu unterzeichnen,— wos aber in der Kede lich der sollt fil. — dann wird die Rechtsberatheste einischen.

A. 3. A. Benn der "Idmitnistrator" überhaupt ein Recht batte, einen Mechsbertrag zu unterzeichnen,— wos aber in der Kede lich der sollt fil. — dann wird die Rechtsberatheit und unglisse, eis denn, das dies die viel im Bertrag ausbehingen wurde.

Ar an G. 6. — Die verlierende Partei hat die Gerichtsbesten unt tragen.

an.
3 u.l. R. — Eine gerichtliche Berfolgung mare icon möglich und vielleicht auch augebesche, wurde aber mit febr großen Roffen berbunden fein.

Edeidungeflagen

wurden anbängig gemacht bon:

iourven auwirgig geinscht von:

Tadien gegen John T. Wation, wegen granfamer Behandlung und Geberuchs: Bauline gegen
Angust Buchwald, wegen Truntsucht und graufamer Behandlung: Louis Ann gegen Abert Goodman, wegen Verlassung: Edena gegen Mu. Gedven, vogen Verlassung: Modie gegen Chas. G. Bontes, wegen Verlassung: Milliam R. gegen Rose dogan, wegen Bertassung: Guma D. gegen Am. A. Jawlen, wegen Bertassung und Ebebruchs.

Marttbericht.

(Die Breife gelten nur für ben Großbanbel.)

(Die Preise gelten nur für ben Großbanbel.)
Molfere is Producte. Movember 1898.
Molfere is Producte. Burbenber 1898.
Molfere is Producte. Burbenber 1898.
beite Anathenter Is—16.— Kaie, Friider Kadmitzie Seige Das Pinnd: beiondere Sorten 73—101e das Pinnd.
Geflügel. Eier, Kalbstelich und bei ich an von ich ich generale das Pinnd: beiondere Sorten 73—101e das Pinnd.
Geflügel. Eier, Kalbstelich und bis ich der Leben Truthühner 83—90e das Pin.
Filiche — Leben Truthühner 83—90e das Pin.
Filiche — Leben Truthühner 183-90e das Pin.
Filiche Sone Enten 6—61e; Gänfe 83.00—85.50
das Tunend; Truthühner, für die Küde bergerichtet.
II—Ile das Eh. Jühler 53—70e das Ph.: Enten
T—8e das Pinnd: Tauben, jahne, 50e—81.50 das
Tunend. — Cier 20—293e das Dungen.—Ralbsseichd
53—91e das Pinnd. is nach der Qualität. — Ansseiner Kammer 81.75—83.25 das Stild, je nach dem Gewicht. — Ficher Solven von der ihm 11—Ile;
Sechte 6—63e: Karpien und Milistelfich 1—20: Grasbechte Solje das Minn. — Freichschenkel 200—820: das Dugend.
Grün es Till det e. — Rochäpfel \$2.00—820: das Enten.

pechte 5—3/e das Ariento. — Froschichenkel 10—50e das Dugend.

Er ü n e Fr ü ch t e. — Kocküpfel \$2.00—\$3.25 das Hakeld.

Er ü n e Fr ü ch t e. — Kocküpfel \$2.00—\$3.25 das Hakeld.

Früchter Pitricker 75c—\$1.25 der 20. Phumbe-Kitter.

Errettett: Virnen \$2.50—\$3.00 das Fast Malagas Trauben \$1.25—\$1.75; Aitronen \$3.00—\$5.00 per Kitte; Bananen 60c—\$1.15 per Gebänge; Trauben \$1.5—20c per S-Kfe. Korb; Apfelkinen, \$3.00—\$5.25 der Rifte;

Kifte: Pananen 60e-\$1.15 per Gehänge: Trauben 15—3de per & Kho. Korb; Apfelknen, \$3.00—\$5.25 per Kifte.

Kartoffel (1 n. Allinois, 28—32e per Pulibel; Minnejota u. i. w. 30—36c.

Ge un üße. Robl, diesger, 50—6de per Fab; Gutlen 50—75e per Pulibel; Pulibel; Tomaten 15—35c per Kuftel; Bohnen 50—75e per Lufbel; Tomaten 15—35c per Kuftel; Kommenfohl 50—6de per Gestell; Tomaten 15—35c per Kuftel; Kummenfohl 50—6de per Gestell; Somaten 15—35c per Kuftel; Kummenfohl 50—6de per Gestell; Somaten 15—36c per Kuftel; Kummenfohl 50—6de per Gestell; Somaten 15—36c per Lufbel; Kummenfohl 50—6de per Gestell; Kummenfohl 50—6de per Gestell; Kummenfohl 50—6de per Contex, Cho.—36c; Kr. 4, 60—6de; Kr. 3, 6de per Contex, Cho.—36c; Kr. 4, 60—6de, — Mais, Kr. 2, 324—31c.

Safer, Kr. 4, 60—6de, — Mais, Kr. 2, 324—31c.

Safer, Kr. 4, 60—6de, — Mais, Kr. 2, 324—31c.

Safer, Kr. 4, 60—6de, — Mais, Kr. 2, 324—31c.

Safer, Kr. 4, 60—6de, — Mais, Kr. 2, 324—31c.

Safer, Kr. 4, 60—6de, — Mais, Kr. 2, 324—31c.

Safer, Kr. 4, 60—6de, — Mais, Kr. 2, 324—31c.

Safer, Kr. 4, 60—6de, — Mais, Kr. 2, 324—31c.

Safer, Kr. 4, 60—6de, — Mais, Kr. 2, 324—31c.

Safer, Kr. 4, 60—6de, — Mais, Kr. 2, 324—31c.

Safer, Kr. 4, 60—6de, — Mais, Kr. 2, 324—31c.

Safer, Kr. 4, 60—6de, — Mais, Kr. 2, 324—31c.

Safer, Kr. 4, 60—6de, — Mais, Kr. 2, 324—31c.

Safer, Kr. 4, 60—6de, — Mais, Kr. 2, 324—31c.

Safer, Kr. 4, 60—6de, — Mais, Kr. 2, 324—31c.

Safer, Kr. 5, 60—6de, 60.0.

Cefet die Sonnlags=Beilage der **ABENDPOST**

Bodentliche Brieflifte.

Rachfolgenbes ift die Lifte ber im hiefigen Boftamt tagernden Briefe. Wenn dieselben nicht innerhald 14 Lagen, don untenstehenden Matum an gerechtet, ab-gebott werden, so werden fie nach der Dead Letter Office in Baibington gesandt.

Chicago, ben 19. Rovember 1898.

St Algendorf Allienta 100 seraufe I state of St Algendorf Agent 100 seraufe I state of Algendorf I state of Algend Rajewsta Stanislaw Rabrinac Giorgo 18 Nocytle Jacob 28 Aggut Michael 18 Ribbler Hermann 18 Rob Cerl 1

Der Grundeigenth umsmarft.

\$2500. Botomac Ane. 161 F. west, von Roben Str., 25% Botomac Ane., 161 F. west, von Roben Str., 25% 124, Beinrich Dierds und Frau an Bertha M. Sauerbree, \$7000.
11. Str., 61 F. west, von Honston Ave., 25% 135, Don S. Horen an Mary C. Barreb, \$4000. Southercial Abe., 25 F. nördt, von Anthony Ave., 44% 110, Beter Doyle all William D. Efinner, \$3000.

25, 124, Bargaret A. Apons und Sante an Weerra K. Etr., 73 F. Hil. von Zefferson Ave., 24×125, Whilip Z. Bellerive an Squire T. Harvey, \$1125, desired Ave., 189 F., füdt. von 75. Str., 48×126, James Stinson an Edvin Stewart, \$2000. Marthfield Ave., 200 F., füdt. von 70. Str., 25× 124.7, Einer E. Fender an Benjamin F. Fender, Marphreid Ave., 2007, indl. bon 70. Str., 25%, 1247. Einer E. Fender an Benjamin F. Fender, \$1060.

Lasjelde Grundfild, Benjamin F. Fender an Henry A. Sauer, 8500.

Gren Str., 175 F. nördt, von 61. Str., 50%/123, Kaflace D. Brainerd an Charles A. Filder, \$1.

Spaulding Ave., 247 F. judt, von 55. Str., 50%/126. Einer E. stauffer und Frau an Einon C. Wiinner, \$1000.

Benimoret Ave., 375 F. nördt, von 50. Str., 50%/124, William F. Beterjon u. A. durch M. in C. an den Lumbenman's Bair und Seih-Berein, \$10,000.

in Str., 167 F. füdl. bon 46. Str., 24×124.7, Tucholefi u. A. burch M. in C. an Mart D.

Saftin Str., 167 F., fibl., bon 46. Etr., 24×124.7,
A. Augolisfi u. M. durch M. in C. an Mark D.
Kiber, 1915.0.
Buran Str., 289 F. öftl. bom Sherivan Tripe, 40×2.
Puran Str., 289 F. öftl. bom Sherivan Tripe, 40×2.
L224, Louis R. Dale an I obe Underfon, \$2000.
L224, Louis R. Dale an I obe Underfon, \$2000.
L224, Louis R. Dale an I obe Underfon, \$2000.
L224, L23 M. M. Certant an Eddmann, 1., \$2000.
L23 L24, G. Itifore an M. Badmann, 1., \$2000.
L23 L24 L25, L25 F. iibl. bom Badmann, 1., \$2000.
L23 L24 L25 F. iibl. bom Badmann, 1., \$2000.
L24 L24, und and L25 G. will ben Seminary Abe., 24×24, und anderes Grundelganthum, Milliam C. Rechie u. A. an Senty F. Chemberth, \$7000.
Mehfice Abe., Sidoliede Sheffield Abe., 494×125, Denry F. Celemberth und Fran an William C. urtd Iodn C. Rechie, \$27,000.
Mehart Str., 150 F. nördl. bom Clooningbale Abe., 25×100, Catherine R. Deed an Katbarina Kubn., \$2000.
Crecinopod Abe., 225 F. nördl. bon 46. Str., 294×

Sienelle Greenbrod Ave., 295 F. nördl, von 46. Str., 294×200, Charles G. Follandbee und Fran an Walter Mitchell, \$15,000.
Mead Ave., 87 F., flödl, von Bine Ave., 70×124, Frank A. Lindbolm an John Harbell, \$1000.
Wrightwood Ave., Sidvorficke Trafe Ave., 554×125, S. S. Kindell an Paul Johnjon, \$1400.
Elizabeth Ave., 145 F. nördl, von 77. Str., 50×125, O:13. A. Schley und Fran an V. A. Gill, 91200. E. E. Kimbell an Baul Johnson, \$1400.
(Fliabeth Ave. 145 F. nördt, von 77. Str., 50×125, 6178. A. Schley und Fran an VB. VB. Gill, \$1200.
(Cliabeth Ave., 95 F. nördt, von 77. Str., 50×125, 28'lliam Schley und Fran an VB. VB. Gill, \$1200.

3001eflie Ave., 166 F. flüdt, von G3. Str., 25×132, Isiend Siegel an Isiend Gormad, \$9000.

3000e Ave., Siboliede G4. Str., 50×100, VBilliam H. Greenwood Ave., Siboliede G4. Str., 50×100, VBilliam H. Greenwood Ave., Siboliede G4. Str., 50×100, VBilliam H. Greenwood Ave., 200 F. nördt, von G3. Str., 284×134. Sarriet E. Dammond an Thereia Felienthal, \$2000.

Kimbolf Ave., 100 F. nördt, von G3. Str., 284×134. Sarriet E. Dammond an Thereia Felienthal, \$2000.

Kimbolf Ave., 100 F. nördt, von 62. Str., 25×124.

M. Gerlich an Maurice Resion, \$1400.

Auburn Str., 200 F. nördt, von 54. Str., 25×130.

Comma Prenten an Mauric Resion, \$1400.

Auburn Ive., 300 fibbt von 35. Str., 25×130.

Comma Prenten an Maurice Resion, \$1400.

Armonr Ave., 300 fibbt von 39. Str., 25×100.

Couise D. Clart und Gatte an Horace J. Synes.

\$1100.

Resten Ave., 308 F. fibdt, von 10. Str., 25×100.

Resten Ave., 308 F. fibdt, von Ruman Str., 24×100,

Ashfift McMahon an Alliss Smith. \$1000.

Resten Ave., 168 F. fibdt, von 16. Str., 23 F. burch 3 war Minois Zentralbahn rechts, Gorac W. Fuller und har Fran an Aventer T. Houng, \$42,000.

Raulina Str., 168 F. nörbt, von 12. Str., 27×91.

Are firm and Fran an W. M. Gerinaer, \$5000.

Dasielbe Grundfück, B. A. Geringer an 30f. Luma, \$5000.

Robard Str., 249 F. westl, von Epinafield Ave., 24.9×193 1-6, Relie B. Date an Billiam Frinn, \$1500.

Robard Str., Rotdwestes Edadam? Str., 25×124.

Georae C. Rubnen und Fran an Risolaus Auhnen, fr., \$1.

Zodesfälle.

Rachtebend veröffentlichen wir die Lifte der Deutsichen, fiber beren Tod bem Gefundheitsamte zwischen geftern und heute Melbung zuging:

generi und beite Melving jagung:
Erager, Max, 50 J., 66 Beethoven Place, Edarbt, Mord A., 66 J., 1108 Carmen Avenue.
Stolnader, Florence, 6 A., 834 R. Hopne Avenue, Lengel, Franz, G. 3., 626 Southport Obenue.
Linke, Maxd, 35 J., 1056 B. Suberior Straße.
Lommer, Anguka, 39 J., 58 Degood Avenue.
Bille, Billiam, 69 J., 412 Clibourn Avenue.
London, Michael, 74 J., Boll Graduate dopital.
Bud, Delen, 24 J., 223 Washington Boulevard.
Mülder, Andreas, 63 A., 680 Clibourn Avenue.
Respec, Korie J. 2., 59 J., 1144 Bellington Str.
Verlettug, Geneviede, 28 A., 4322 Chamblain Ave.

Entdeckung einer Frau frei.

Ein Bersuchspacket eines Hausmittels für alle leidenden Frauen frei. Gin Beilmittel, das die lange Reihe Franenleiden auf immer verbannt.



gern, biefes wunderbare Mittel gu berfuchen, nachbem fie bas Rachstehenbe bon Frau Louife Muefer, Bortland Str., G. G. Bittsburg, Ba., gelefen hat; fie fagt: 3ch erhielt bas Berfuchs= padet bon Sageline, und erfah fogleich, bag bas ein natürliches Mittel ift. 3ch berfuchte es, und bie Rraft bon Bageline ift munberbar. Die Refultate allein bon biefem toftenfreien Ber= fuch übertrafen foweit meine Erwar= tungen, bag ich fein weiteres Bureben brauchte, bie Behandlung fortzufegen. Wenn ich an bie Schmerzen, Schwinbelanfalle, Ropfweh, Mattigfeit und bas niebergiehende Gefühl bente, appetitlos, bettlägerig und alle fonftigen ichredlichen Symptome bon Gebar= mutterleiben, bon welchen ich jest befreit bin, fo schaubert es mich in bem Gebanten an bie Taufenben anberer Frauen, bie auch leiben, aber nicht bon Ihrem wunberbaren Sageline ge-

"Ift es nicht möglich, jeber leibenben | fchreiben.

Rann irgend eine leibende Dame go- | Dame von diefem unberguglichen Mittel Runbe gu geben? 3d bin bereit, gu helfen, wo ich tann, und Gie tonnen mein Bild und Zeugniß veröffenilichen wann und wo Gie wollen. Falls irgend eine Dame, Die Echiheit bes Bilbes ober meines Briefes an Gie bezweifelt, fann fie in meinem Saus borfprechen. Diejenigen, die bas nicht vermögen, find ein= gelaben, an mich zu fchreiben, und ich werbe gerne ihre Briefe beantworten, falls eine 2-Cents-Marte für Untwort beiliegt. 3ch hoffe ernftlich, eine Belegenheit gu haben, alle Frauen gu überreben, fich ein Freipadet von Sage= line tommen gu laffen, was Gie fo großmithiger Weise offeriren."

Gin freies Berfuchspacket besfelben Beilmittels, bas Frau Muefer heilte, wird portofrei an jebe Dame verfandt, bie ihren Ramen und Abreffe an bie South Bend, Ind., einschidt. Es wird positiv jede Urt von weiblicher Schwäs che heilen. Berfehlt nicht, heute gu

Probe=Packet frei!

Theilen Sie Ihren leibenden Befannten mit, daß fie diefes Mittel erproben fonnen, ehe fie von ihrem Gelbe icheiden.

Gin einfaches Mittel, welches Rheumatismus heilt, felbft wenn alles Andere fehlgeschlagen. Es ist ein wunderbares Praparat.

Abreife einfendet, ein Brobe-Badet eines barmlofen Beilmittels erhalt, welches ihn und Taufende bom idredlichfren Rheumatismus beilte. Abeumatismus ift eine grauenhafte Rrantheit, verfcont weber Die Armen noch bie Reichen; fich bon einer folden fared: lichen Grantheit in beireien, ift eine ber gliidlichften ben ber baburch erzielten Beilungen feien bier einige ermahnt: In Ihnn, Mo., beilte es einen 82fabrigen Geren, welcher 40 Jahre mit Rheumatismus behaftet mar, Berr Carneit Dabiborn, B. C. Por 906 bater burch Bioria Tonic geheilt wurde, nachbem berfeibe 20 Jahre leibend und bon ben beiten Merge ten in Frantfurt und Borms in Deutschland als unbeilbar ertlart war. Frau Minna Echott in Mas | Wergte Gie ohne Erfolg behandelten.

Rein großer Urst, fein berühmter Spezialift, fon- | rion, Obia, entlebigte fic burch Gloria Tonic ihren bern ein einfacher Burger von Milwaufee ertfart, lifabrigen Abeumatismus. In Corning, Obio, bag Zebermann, welcher ibm feinen Namen und heilre biefes Mittel Geren Michael Balber, welcher Abeumas feit bem beutschiffen grieg mit Abeamas tibund behaftet war. Gin hervorragenber Argt bon ber Univerfität bon Benegueta, Gub Amerifa, berichtet über Gloria Tonic, bag es fic ausgezeichnet Da es manche Mhemmatianmale benbe gibt breiche im an ein Ribeumatismubmittel nicht recht glauben Bibg., Milmautee, Bie., und Gie werden fofort portofrei ein Brobe Badet bon Gloria Zonic erhals ten, welches Abenmatismus beilt, einerlet wie viele

PIANOS.

Ctabfirt in 1851.

Die Boje & Cons Biano Co. hat mehr erfahrene und gefdicte Bianomacher gu ihrer Berfügung als irgend ein ahnliches Beichaft in Umerifa; Dieje Thatfache in Berbindung mit ihrer Mufter = Fabrif, reichlichem Rapital und großem Abfat fest fie in ben Stand Pianos befter Qualitat in ben fünftlerifden Entwürfen und gu ben gunftigften Breifen gu offeriren, fomohl gegen Baar wie auch leichte monat= liche Abzahlung.

Vose & Sons Piano Co. 248 Wabash Avenue.



Freies Auskunfts-Bureau. Mohne toftenfrei tollettirt; Wechtelachen aller Art prompt, ausgeführt. 92 ga Salle Str., Zimmer 41. dus' \$2.75 Mohlen. \$2.75

ndiana Rut \$2.50 Radiana Lump. \$2.75 Birginia Lump. \$3.00 Hoding oder B & O Lump. \$3.50

Gendet Auftrage an

E. PUTTKAMMER. Bimmer 304 Schiffer Buifding, Mue Orders werben C. O. D. ausgeführt.



Chrliche Cente gewünscht!

am jich die befiebtefte Attration für den Famitientreis anguichaffen. Wir bertaufen

Spieldosen

affer Art auf Abgahing - 50 Cente die Bode. Wir überbortheilen Gud nicht weil Ihr nicht Bartbegabli; unfere Breife find als bie niebrigften befannt und bieiben genau bieleben, ob Ihr auf Abertannt und bieiben genau bieleben, ob Ihr auf Abertannt und gese befannt und dietolen genau diefelden. ob Ihr auf Abgabiung oder gegen Baar fanft. Jede bon und ge-fanfte Griefdoje wird auf zwei Jahre garantiek. 50 Cts. die Woche! 50 Cts. die Woche!!

MERMOD BROS., 240 Wabash Ave., Ede Jadion Bobl lines from milim Offen bis 6% Uhr Abbens.

Große Bargains für 1000 1002 a 1004 Mirwauter de Montag, den 21. Nov.

Domeftice (Fortfenung.)

24 30fl auf 44 30fl beetangert veroen, 36c both. 10e bod Stife, 312 für .

1200 volle Größe Dif Opaque Feniter-Rouleaux, aufgezogen auf Partent SpringRollers, 15c with. 40c bod Stife .

1000 Pards Home Comb Mufter Creve — icone Mufter — gerade paffend für Bull: 121c Koftümes, wih. 25c, per Pard .

Grocerics.

Washburn Crosby's Superlative ober 3. C. Lut & Co.'s bestes > X Minnesota: 3.85 Mehl, per Faß

Mehl, per Faß.

Ewift & Co.'s beite Autterine, per Pfb. 74e
Fanch Gream-Brid-Käle, per Phb.
Ide Amportirte Collands-Käringe, per Dukend. 15e
Swift & Co.'s Cal. Edinten, per Phb.
44e
Sandaepflüdte Navy-Bohnen oder neue
Marrow-fat Erbfen, 4 Alb. für
Carth Anne Erbien, per Bidde.
Getrodnete California Aprifosen oder Rire
Getrodnete California Aprifosen oder Kirfice, per Kynnb.

Banch Bitronat, Lemons ober Draugen: 110

5c

5c

Erfter Floor. 543öll. ichwerer Cheviot, gangwollen, werth 50c per Yarb, für 19c Robelty Rieiber: 25¢ ollene u. Mohair Novelty Kleibers 25c fe, dunffe Mufter, per Darb , ganzwollener Flancll, immer zu 25c ver Yard verfauft, Montag vreites schweres Silesia Waistfutter in Kel werth 15c Montag für Montag für Rlaids, bübiche lehbafte **8c** . waichechte Blaids, bübiche lehbafte ben, wih. Ise ver Do., für 'jächiches Garn, der Strang Tuttend beiter Bafting Thread, 10 10 d ichmere doppelte wollene Mittens für alle Größen, 12c Dukend ertra große 19c doppelte wollene Mit-tens für Damen, 13c

Zweiter Aloor-Aleider. Ametier gewon und Unterhofen für anner, eut gemacht - mit Bert 29c wien - Montag für ... 15c Baar Blaue Flanellbemben für Manner, ollene blaue Flanellbemben für Manner, 10 denzwollene Cassinere Sair Line gestreifte fen für Männer, werth \$1.50 — has Paar für - 98c Britter Floor-Bugmaaren.

olfa hotted eursed Quills, werth 5c bas Stud, für Montag 3 für . ine Filzsormen für Tamen, in allen 5c Beine Fligformen für Damen, in allen Farben, web, 7% bas Stüd, für Jamen in allen Farben, web, 7% bas Stüd, für "Sute Klichite für Kinder, garnirt mit Siden, Schoallen und Febern, bas Stüd für nit Seiben:

Solben Drip Sprup, per Gall. 20e - 8c per Quart Fairbone, ber Gall. 20e — per Quart Fairbants Laundry Seife, 3 Stüde für . Keine Partor Matches, per Tugend . Deutsch feine oder flache Audeln, ver Pfd Fanch gemischte Cates, werth 10c das Pfd. für Bafement. 2-Quart Granite Berlin Reffel, mit berginntem Dedel, bas Stud . . . 92×4130llige ichwarze blecherne Brats pfannen, das Stille gu . . . Ridelplattirte Beigmetall-Theelöffel, G Stud für 35c 6 Stud für Gut gemachte fichferne Butder: Meffer, 5c bas Stud ju 3-Cuart eiferne Refiel, Juneuseite weiß 15c glaftet, bas Stid für Spezialitäten. Bon 8:30 bis 9:30 Montag Morgen: das Rinnd verkauft, per Pinno 10) Yards schweres wollenes Eiderdaun in als lem Farben, regul. 39c Cual., 29c Rontag per Pard Bon 2 bis 3 Montag Rachmittag.

Bergungungs:Wegweifer.

Theater: A peater: A u b i t o r i u m. — Große Oper. U o wers. — Rathan Hale. U c V i d ers. — U Contended Moman. C o l u m b i a. — U Reign of Error. olumbia. — A Reign of Error.

Frand Dopera Souje. — Mrs. Histe in:

"Love Hinds the Udan."
in coln. — Under Scaled Orbers.
cademy. — Un Gramy to the King.
1.1:51.3m.birja. — Mulligan Guard's Ball.
o ward's. — Jim the Benma.
belphi. — Down in Dirie.
eearborn. — Reveragain. rn. — Reber again. torthern. — Baubeville. martet. — Baudeville. cago Dpera Souje. — Baudeville. pic. — Baudeville. aurertempel = Dachgarten. —

Rongerte: Nordfeite = Turnhalle.—Jeden Sonntag Nachmittag Kongert bom Bunges Ochefter. E ub feite = Turnhalle. — Jeden Sonntag Rachmittag Kongert A polio : Salle. — Jeben Sonntag Abend Rongert.—Rapellmeister Leuis Mifchar.

Bergban in Japan.

Ueber Gold, Gilber, Rupfer und Rohle in Japan bringt die Zeitschrift für prattische Geologie die neueste Statistit. Die Entwicklung bes Bergbaues hat in Japan feit Beendi= gung bes letten Krieges einen gang wesentlichen Aufschwung genommen und fördert beträchtliche Mengen ebler und nugbarer Metalle, obgleich man im Muslande eigentlich wenig bon biefer | hen fein. Produttion bort. Die Golbprodut. tion ftieg feit 1893 um faft 5000 Un= gen und erreichte 1896 ben Ertrag bon 28,300 Ungen. Die neungebn bor= handenen Goldgruben find theils im taiferlichen, theils im Privatbefige. Die bedeutenoften find die bon Sabo und Stuno. Neuerbings ift bei Riffo Bold entbedt worden, und es wird fich bemgemäß bie Golbgewinnung in nächfter Zeit noch erheblich fteigern. Nito hat übrigens bie Aussicht, bas Bentrum ber japanischen Cbelmetall= Gewinnung zu werben, ba außer Golb auch ftark silberhaltige Bleierze gefun-Die Betheiligung an den wurden. bergbaulichen Unternehmungen ift nach japanischem Gefete Ausländern geftattet. Silber wird in Japan an 45 Stellen gefunden und marf 1896 eis nen Ertrag von anderthalb Millionen Ungen ab, was einer Zunahme bon faft 650,000 Ungen feit 1893 entspricht. Außerorbentlich bedeutend ift bie Rupfer=Erzeugung in Japan, die ge= genwärtig durch 70 Gruben betrieben wird. In bem am letten 30. Juni endigenden Rechnungsjahre gewann man 35 Mill. Catties ober rund 500,000 Zentner Rupfer im Werthe von 5,800,= 000 Den (rund \$3,000,000). 1875 hat sich die Rupfer=Produktion beinahe verneunfacht. Das meifte Rupfer geht nach Hongkong, bann nach China und nach England, bie Befammtausfuhr erreicht 350,000 Bent= ner, also fünf Siebentel ber ganzen Produttion. Der Kohlenbergbau ift feit bem Kriege um etwa 12 Millionen Tonnen geftiegen, und es wurden 1897 bereits über 2 Millionen Tonnen Roble im Werthe von rund \$3,800,000 aus= geführt. Die mit bem Rohlenbau be= ichaftigten Gefellschaften befinden fich in fehr guter Finanglage. 3m Gangen find 120 Rohlengruben borhanden, bon benen jedoch nur etwa 50 bebeus tend find. Um meiften bringt bie Grube Miite in ber Proving Chitugo, namlich 600,000 Tonnen jährlich. Gin neues Rohlenfeld wurde 1896 entbectt und ift jest in Angriff genommen, es liegt in ber Probing Iburi am Fluffe Mukawagawa und foll 40 Millionen Tonnen über und 30 Millionen unter bem Meeresspiegel an Rohlen enthal= ten. Abgesehen von biefem letten Funbe hat man jeboch berechnet, bag Die Rohlenvorräthe Japans bei ber jegigen Ausnützung in 45 Jahren erfcopft fein muffen.

Sadfen gur ,, Urgeit."

Den urgeschichtlichen Alterthümern bes Rönigreichs Sachsen foll fünftig mehr als bisher Beachtung und Für= forge zutheil werben. Das fächfische Ministerium des Innern hat deshalb eine "Belehrung und Anweifung" ber= breiten laffen, die verhüten foll, daß die noch borhandenen Reste aus ber Zeit bor bem Eintritt bes Landes in die Geschichte zerftort werben und ber= schwinden, ehe sie zur Kenntnig wiffen= Behandlung der Alterthümer nach ber Behlerei.

Auffindung wird babei besondere Un: weifung ertheilt. Der Beachtung ber Landesbewohner werben nicht blof bie im Boben fich findenden beweglichen Alterthümer, wie Beile, Sammer, Baffen, Geräthe und Schmudfachen, fondern namentlich auch bie Spuren ältefter Unfiedlungen, Befeftigungen und Balle, Bertftatten, Graber, Got= tesbienft= und Opferftätten, alte Strafenzüge, Spuren alten Berg- und Aderbaues empfohlen. Für die Muffuchung und Aufzeichnung folder Bo= benalterthümer ift man in neuester Beit befonders im fachfifchen Bogtlande mit Erfolg thätig gewesen. Es hat fich herausgestellt, daß fich dort gahl= reiche noch leidlich gut erhaltene Ueberrefte ehemaliger fleiner Baffer= burgen finden, die planmäßig über bas Land bertheilt und in Geitenthä= Iern ber Sauptfliiffe fo angelegt ma= ren, bag ihre breiten und tiefen Ring= wälle mit Waffer gefüllt werben tonn= ten. Gie liegen fammtlich auf ehemals fteuerfreiem Ritterautsboden und mer= ben für bie Uranfange ber Rittergij: ter und als die erften Rieberlaffungen wehrhafter Deutscher in dem bon Gor= ben schwach besiedelten Lande anzuse=

- Billardwig. - herr (gu einem ichlechten Billarbfpieler): "Ihnen hat wohl der Argt das Billardspiel verord= net?" - "Warum?" - "Na, Sie ma= den "alle halbe Stunben" einen Ball!"

- Bor Gericht. - Richter (gur Frau bes Angeflagten): "Sie haben beim Einbruch in bas Mobegeschäft Silfe geleiftet?" - "Jawohl; was wiffen bie Männer mas mobern ift!"

- Die Mufe. - Nicht jedem füßt bie Mufe bie Stirn', - Richt jedem er= Teuchtet' hie Musie has Girn manchem tippt fie bloß auf die Raf'. Dann glaubt ber Urme, er tonne 'was!

Lofalbericht.

Edwer verlegt.

Während geftern ber 47 Jahre alte Arbeiter Guftab hoffmann im Guter= bahnhof ber Chicago & Grand Trunt: Bahn mit bem Ablaben schwerer Riften beschäftigt war, fiel eine berselben mit großer Wucht auf ihn herab. Hoffmann erlitt babei, außer einem Bruch der rechten Sufte, schwere innerliche Berletungen. Der Berungliidte, melcher im Hause Nr. 5150 Redzie Abenue wohnt, fand Aufnahme im Mercy-Ho= fpital.

* In feiner Wohnung, Nr. 413 Sedgwid Str., ift geftern ber 55 Jahre alte Emil Bed tobt aufgefunden mor= ben. Unfcheinend ift ber Berftorbene einem Bergichlage erlegen.

* Unter ber Anklage, in bem Be= fcaft bon Charles Stevens & Co. zwei feibene Bloufen gestohlen zu ba: ben, find zwei Frauen, Ramens Jeffie Smith und Maub Dwens von Polizei= richter Foster jum Prozeß festgehalten

* Bom Schleppbampfer "Berfec= tion" getaut, traf gestern bie ber Grä= fin Schimmelmann gehörige Jacht "Duen" aus Milmautee im hiefigen hafen ein. Die Grafin felber ift bor= läufig noch in Milwautee geblieben. Ihr Rapitan, welcher mit ber 80 Fuß langen Dampfjacht ben Dzean schon nach allen Richtungen burchfreugt hat, berfichert, bag er fo etwas von Wind= und Wetter wie auf unfern Binnen= feen noch nie erlebt habe.

* Rriminalrichter Stein hat geftern bas von ihm gegen Polizeikapitan La= vin eingeleitete "Migachtungs-Verfahren" niederschlagen muffen. Rapitan Lavin hatte fich geweigert, auf Befehl bes Richters einem gewiffen John Baughn, ber wegen Diebstahls verhaf= tet, aber im Rriminalgericht bon biefer Untlage freigefprochen mar, \$61 aus= guliefern, welche man bemfelben bei fei= ner Berhaftung abgenommen hatte. Geftern wies er nach, bag bas fragliche Geld als Beweismaterial zu bienen ha= be in einem Brogeg gegen Frau Bella Baughn und in einer gegen Baughn schaftlicher Kreife gelangen. Ueber bie | felber noch schwebenben Antlage wegen

"Mutter Thiele." Ein neues Stud voff 2ldolph L'Arronae.

Bur Aufführung in Bowers' Theater ift für morgen Abend ein neues Stud bon Abolf L'Arronge angesett. Nach ben Berficherungen Berliner Rritifer ift es bem bejahrten Berfaffer bon "Mein Leopold" und fo vielen anderen beliebten Bolfsftuden auch in biefer feiner letten Arbeit gelungen, ben Ton ju treffen, welcher ju Bergen geht und bas Bublitum feffelt .- Mutter Thiele, eine einfache, hausbadene Frau, fann fich nicht mit bem Gebanten befreun= ben, bag ihr Sohn, welcher Medigin ftubirt hat und ein tüchtiger Urgt ge= worden ift, fich nun in anderen gefell= schaftlichen Areisen bewegen foll, als bie, in welchen fie felber heimisch ift. Als ein förmliches Unglück erscheint es ihr, daß ihr Sohn fich mit einem jun= gen Mabchen aus abliger Familie ber= lobt. Aber gerabe biefem jungen Mädchen gelingt es, bie alte Frau bon ihren Vorurtheilen abzubringen und fie mit bem gefellschaftlichen Mufschwung bes Sohnes auszuföhnen. -

Daß in bem Stude auch ber humor und eine berbe Romit zu ihrem Rechte tommen berfteht fich bei L'Arronge bon felbft. Die Rollenbefegung für bie Vorstellung ift folgende:

Frin D. Darben Sermann Merbfe Fran Roja D. Darben Sebvig Beringer Fel. Bethy D. Carben Johanna Ungapter Philippe Johanna Thiefe Bictoria Melb-Martham Dr. Autoblyd Thiefe Bictoria Melb-Martham Dr. Autoblyd Thiefe Marie Sulser Bertha Sollmann Marie Sulser Racifold About Theodor Rechtel Marie, Dienstmädchen bei Darben Eugenie Loeich Der Borvertauf ber Gige finbet an

ber Theatertaffe ftatt. Diefe wird morgen von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr und Abends von 6 Uhr an geöffnet fein.

* Dr. Emil G. hirsch wird am Montag Nachmittag im Sinai Tempel bor bem Jubifchen Frauenverein einen Vortrag über "Die Bibel" halten.

Aleine Anzeigen.

Berlangt: Danner und Anaben. (Ungeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Wort.)

Berlangt: Gin Borter, ber auch am Tifch aufwar: u fann. 148 Gifth Me. Berlangt: Junger Mann, um Pferd zu besorgen und im Butcheribop mitzubelfen. 178 28. Place. Berlangt: Deutscher Borter für Reftaurant, 265 Berlangt: Gin anter bentider Schuhmacher. Dittmer, Wilmette, All., gegenüber bem Bab

Berlangt: Ein junger Mann für Hausarbeit in a Grange, Nachjufragen 141 Michigan Abe. Berlangt: 2 junge beutide Baiters. Stetiger gu: ter Blag. 265 G. Clarf Str., oben. Berlangt: Junger Mann, ledig, erfahren in Gro-cern, Mit Referengen, Muß polnifch fein, Ede Roben Str. und Fullerton Abe.

Berlangt: Gin junger, ehrlicher Mann, nicht über Jahre. Muß englijch iprechen. 144 Osgood Str. Berlangt: Gin Mann, in ber Ruche gu arbeiten 187 Weft Late Str. 187 Weit Vate Gir. Berlangt: Gärtner und Sartenarbeiter, Sonntag Morgen. 3907 Cottage Grobe Ave.

Berlangt: Ein Junge über 16 Jahre, ber in er Stadt Bescheid weiß und sahren sann. Zu er-ragen nicht von 8 Uhr Morgens. 196 Ontario Str. Uch - Eingang Jul. Zimmermann. Berlangt: Tüchtige Agenten und Carbaffers fü Frierberficherung. Galar ober Kommiffion, 650 Bel

Berlangt: Ein ledger Mann um Pferd undBuggt au beforgen und lich im Saufe nünslich zu machen, Muß gute Referenzen haben. B. C. 241, Abendpoft. Berlangt: Gin ftarfer Junge, ber Luft hat, Die Baderei ju erfernen, 451 R. Glart Str. Berlangt: Lediger Mann für Janitorarbeit. 757

Berlangt: Lediger Manu, ber mit Bjerben umgn-ieben weiß, um in Robienoffice ju arbeiten. 88 learborn Abe. Berlangt: Junger Mann für Saloonarbeit, 755 Bells Str. Wells Str. Berlangt: Eine Junge zum Wagentreiben und in Der Bäderei zu belsen. 361 Larrabee Str.

Berlangt: Gin ftarfer Junge als britte Sand an Brot. Lohn 80. 352 G. Rorth Abe. Berlangt: 50 Manner am Montag Morgen um 7 Uhr, an Blue Island Abe. und 22. Str. Couth Berlangt: Rürschner, guterMann. Franten & Rolb 146 State Str.

Berlangt: Ein guter Bianospieler, privat. Nachzusagen nach 7 Uhr beute Abend. 146 E. Madison Berlangt: Shuhmacher für Flidarbeit. 735 Gaft 47. Str.

Berlangt: Ein Barfeeber, ber sein Geichäft berz ftebt. 74 BB. Madison Str. fria Priangt: 5 gute Arbeiter können Leichäftigung erhalten bei ber Bloch Pollaf Jron Co., Ede 52. und Ballace Str. Wallace Str. Opposite Str. Maffeur, muß Boiler ver-gehen. Sanatarium, Spencer, Jud. Isnolw

Berlangt: Tücktige Agenten für Bücher, Kalender nub Zithern, für hier und auswärts. F. Schnibt, 226 Milwankee Ave. Ionoblu Berlangt: 205 Arbeits Nachweisungs Bureau ber entisten Gesellschaft von Chicago, 50 La Salle tr. bermittelt lostenfrei Arbeitern aller Art Be-väftigung, joveit Aufträge reichen. Arbeitgeber find erfucht, Auftrage mundlich ober feriftlich ab-

Berlangt: Männer und Frauen. (Angeigen unter biefer Aubrit, 1 Cent bas Mort.) auf Singer-Maschinen zu machen, E. E. Straus & Co., Market und Ban Buren Str.

Angeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Wort.) Befucht: Gin eingewanderter beutider Deftiffateur

ledig, wünscht das Brauerersas, oder die Beinfüserei und hiefige Destillation zu erlernen, Adr.: L 959 Abendpost. abendhopti. Gefucht: Vlumengärtner, ledig, 41 Jahre alt, folib und perfett in Noseu, Carnations, Muns und allen Lopphflangenfulturen, fucht Stelle als folder, Abr.: K. A. Kilder, Wurgan Aust, Au

Gesucht: Zweiter Aoch, 41 Jahre aft, solid und rein, perfett im Rocken, nach ungarischer Saushafs tungs: Methode, empficht fich beioders an Garcons. Nor.: F. L. Fischer, Morgan Park, Ju. Gefucht: Gin juverlässiger Mann in mittleren Jahren jucht Stelle. Kann Bürgichaft stellen. Abr.: B. 738 Abendpost.

Gefucht: Buchbalter fucht für einige Abende in ber Bode Beschäftigung. Gower, 188 Eugenie St. Gefucht: Junge von 15 Jahren fucht irgendwelche Beschäftigung. 86 Greenwich Str., oben. Gefucht: Junger Butcher, erfter Rlaffe Chopten-er, fucht ftetigen Blag. 856 R. Fairfield Abe., un-

Gefucht: Gin berheiratheter Schuhmacher fucht Ar-beit auf Reparatur, in ober außer dem Saufe. 178 Berrn Str. Besucht: Guter Bader, verheirathet, wünscht Stelle in Brot und Cates. Raberes 650 B. 21. Str.

Gejucht: Gin junger beutider Mann fucht einen Blag als Roch. Gute Empfehlung. Abr. S. 559 Abenbpoft.

Gefucht: Gin junger Deutider, 18 Jahre alt, wünicht bas Butchergeichäft zu erlernen. 33 home Str. Str.

Befucht: Buter Roch fucht Stelle als Lunchfoch ober in Botel, 160 Weft 12. Str. Befucht: Erfter Riaffe Roch, juverläffiger Chef für Reffaurant und Sotel. fucht Stellung. Geft. Offerten unter 28. 737 Abendpoft. Gefucht: Bader an Brot und Rolls fucht Arbeit. Bu erfragen 510 Sebgwid Str. boff

(Ungeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cens bas Bort.)

Berkangt: Maschinennadden an Shopröden. 744 13. Etr., nahe Albland Abe. famo Berlangt: Finisers und Maschinenmädden an Dofen. 45 McReynolds Str., binken. subi Dofen. 45 McRepnolds Str., binten. inne Berlangt: Mabden, an Cower-Rabnafdinen gu arbeiten. Muffen erfahren fein. 24 Martet Str. Berlangt: Franen und Dabden.

Sausarbeit. Berlangt: Gin tüchtiges Mabden für Rüchenarbei im Reftaurant, 461 Wells Str. Berlangt: Eine alleinstehenbe tüchtige Frau als Sausbalterin bei Wittmer mit 3 Rindern. 1087 Rimball Ave. Borzusprechen Sonntag Mittag nach 3 Uhr. Berlangt: Ein gutes Madchen für allgemeinehaus mbeit. Guter Lohn! 320 Webster Ave. Berlangt: Madden für allgemeine Sansarbeit, 2 in Familie, Rachzufragen: 914 Larrabee Str.

Berlangt: Gutes Madden für gewöhnliche Saus-arbeit. 3228 Bernon Abe. Berlangt: Gin Madden jum Rochen, 3 R. Clarf Berlangt: Bufineglund-Röchin. 81 Bells Str., Efe Jllinois, Radgufragen nach 6 Uhr ober Sonn

Merlangt: Ein orbentsiches Rädichen für allgemeine Sausarbeit in einer kleinen Familie. 267 S. Bood Str., sweites Plat.

Berlangt: Mädichen, frisch eingewandert, in kleiner Familie für Sausarbeit. 4724 Prairie Avenue.

Berlangt: Gutes beutides Madden jur Dining Room aufzuwarten. 891 Wells Str.

Berlangt: Ein gutes Madden für allgemeine haus, arbeit. Aleine Faunifie. Guter Lohn. Sofort nach-zufragen. 1921 Malifungton Part Place, ein Bloc öftlich von Grand Boulebard. Berlangt: Gin Mabden 15-16 Jahre alt, Familie bon brei. Gutes heim. D. Weigherg, 141 Ever-green Abe., nahe Robed Str. Berlangt: Gutes niedliches Dadden in fleiner amilie. 863 G. Central Part Abe.

Berlangt: Gine gute Lunchtochin, 186 S. Clart ftr., Bajement. Berfangt: Gin Madden oder finderlofe junge Bittwe für Saloon. 1479 Chybourn Abe. Berlangt: Gine fraftige Berfon für fleinen Saus-halt. 379 Milmaufce Ave.

Berlangt: Röchinnen, Mädchen für Hauss, Rüchens zweite Arbeit und Diningroom, Haushälterinnen. 71 C. Washington Str., Room 1. Berlangt: Mabden für allgemeine Sausarbeit .- 1047 R. Clart Str., 2. Flat. Berlangt: Deutiches Madoen von 12 bis 153ab-ten bei älterer Tame. Borzusprechen Sonntag bis Uhr. 345 Subson Abe., oben. Berlangt: 50 Mabden für Sausarbeit; \$3, \$4. 510 Cebqwid Str.

Berlangt: Gin gutes Mabden für Sausarbeit in fleiner Familic. 538 La Salle Abe. Berlangt: Eine Frau mit guten Empfehlungen als Hausbalterin, Kachzufragen Sonntag Rachmittag u. Montag. 795 Maplewood Abe. Berlangt: 100 Madden. Gute Plage. D. Roth, 28-

Verlangt: Ein Mädden für gewöhnliche Sausar: veit, Nachzufragen Sonntag, 427 N. Afbland Ave. Berlangt: Junges Madden für Diningroom, Re-taurant. 77 N. Clart Str. Berlangt: Gin ordentliches Mädchen für Hausar: beit. 421 Webster Ave., im Store.

Rertangt: Madden für allgemeine hausarbeit. 1020 Berlangt: Ein deutsches Mädden für Hausarbeit. 184 R. Kallkod Str. Berlangt: Gutes deutsches Mädden in Neiner Fa-milie für allgemeine Hausarbeit. 274 EhbournAve.,

Berlangt: Sausbafterin in muttleren Jahren. -\$2. 479 R. Clarf Str. Berlangt: 25 Mädchen für Sausarbeit. \$3.50, \$4 und \$5. 479 R. Clart Str. Berlangt: Madden für gewöhnliche Sausarbeit.-1633 Albine Ave., nabe Salfted Str., Late Biem

Berlangt: Mädden für allgemeine Hausarbeit. lein, 155 Potomac Ave. frfa Berlangt: Gin Madchen um im Boardinghaus in ber Rüche mitzuhelfen. 813 28. 22. Str. frfa Berlangt: Ein deutsches Madden, das fochen und majden fann. 592 Dearborn Ave. fria Berlangt: Gutes beutiches Mädchen für allgemeine Hauserbeit. Lohn 84 wenn dieselbe tochen fann. 3337 South Parf Ave. fria Berlangt: Gin erfabrenes beutsches Mädchen für einen Hauselate von der Perjonen in Ravenswood. Lohn 84–85. Rachufragen 704 Wilson Ave., 2. Kräste.

Berlangt: Gutes beutiches Madden für allgemein ausarbeit. Guter Cohn. Radjufragen 3518 Fore

Berlangt: Ein fatholisches Madchen für allgemeine dausarbeit. Salvon und Beardinghaus. F. Kroll, 43 West 39. Str., Ede Princeton Ave. 14novlm Berlangt: Rochinnen, Madden für Sausarbeit, Berlangt: Moogunten, Ander Mabden erbalten gate Stellen bei hoben Lohn in feinen Dribat-farmilien burch bas beutsch-aneritanische Bermitte-lungs-Bureau 509 Wells Str., Mrs. Meujel. 260klim

Rerlangt: Röchinnen, Dabden für Sausarbeit und Berlangt: Rödinnen, Madoden für Sausarbeit und speite Urbeit, Saushälterinnen, eingewanderte Madden erhalten sorort gute Stellen bei bobem Lobn in feinen Arbatamilien durch dos deutsche Bermittlungsbureau, seit 470 R. Clart Str., früher 399 Bells Str., Mrs. E. Runge.

Derlangt: Röchinnen, Mädchen für zweite und gebödnitche Sausarbeit, Kindermädschen erhalten iofort gute Pläge. — Mrs. Mandel, 200 31. Str., nahe Brairie Abe.

Rairie Abe. 21ofim Achtung! Das größte erfte beutsch-ameritanische

weibliche Bermittlungs Institut besindet sich jeht 586 R. Clark Str., frührer 545. Sonntags offen. Gute Röche und gute Mäbchen prompt beforgt. Telephone Korth 455.

Berlangt: Sofort, Köchinnen, Madden für Saus-arbeit und zweite Arbeit, Kindermoden und einz gewanderte Madden für bestere Blaze in ben fein-ften Familien an der Sübleite, bei hohem Lobn.

Dit hefms, 215 — 32. Str., nabe Indiana Abe.

Stellungen fuchen: Frauen. (Angeigen unter biefer Aubeif. 1 Cent bas Bort.)

Gejucht: Junge Frau fucht Blag als Saushalterin in Reiner Familie oder bei Wittwer. Richts gegen Rinber einzubenben, Rachzufragen ober ju ichreiben: 1019 Milwaufee Abe., im Store.

Gesucht: Deutsche Frau, die englisch spricht und das beste Hausbäderbrot sowie Wiener Kaffeebrot dackt, bittet die Damen um Beschäftigung, in und außer dem Hause. Billig. Adr.: K. S27 Abendpost. Gefucht: Perfette Alcidermacherin fucht Arbeit. \$1 täglich. 1105 Gautenort Abe. Befucht: Wafd: und Bugplage. 507 Roscoe Str.,

Gefucht: Deutsche Frau mit Rind sucht Stelle als aushälterin. 680 20. Str.

Stellengejuch. Erste Klasse Wiener Röchtn, für Din-ner — a la Carte — füchtig im Rush, sowie im Tranchiren, vollkommen in Pastries, sucht Stelle in Responsation, Sotel ober Klub. M. Carts, 238 Su-ron Str.

ron Sir. Gefucht: Eine ältere Tame jucht einen Plat bei alleinstehender Dame oder Herrn. Bitte nachjufragen am Sountage, den 20. Nobember, in 2572 Weft Nomis Str.

Geiucht: Alleinstehende mitteljährige Frau sucht Stelle sir Hausarbeit oder andere Tagarbeit. 991 B. Chicago Abe., hinten, oden. Gesucht: Antändige sandere Frau, welche den Saushalt gründlich versicht, wünsch Stelle als Hausbalten der einem gut situteten Wirtere. Abr.: 292 Gesucht: Zuverläffige Kilegerin wünscht Stelle bei Kranten oder kleinen Kindern. Erfahrung. M. K., 791 R. Halteb Str., 1. Flat. Gefucht: Deutsches Madden sucht Stelle für all: gemeine hausarbeit. 72 Elpbourn Abe., Store. Gefucht: Eine altere respettable Frau wunscht eine Stelle als Haushalterin ober sonft irgend welche hausarbeit. 30 Sowe Str. Befucht: Deutsches Madchen fucht Stelle. 372 Bar-

Stellungen fuchen: Chelcute. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Wort.) Gefucht: Ein junges beutsches Chepaar wünscht Beschäftigung, am liebsten hausarbeit. Mann tann Pferde besorgen. 973 Sherman Abe. Evanston. Gesucht: Kinderloses Chepaar fucht Stelle in Bri-vatfamilie oder Klubhaus. Nachzufragen 82 G. Sus perior Str.

Rechtsanwälte. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Gents bas Bort.)

Muguft Büttner, - Abvotat und Rotat. Rath unentgeltlich. 18 Jahre Bragis in allen Gerichten.

160 Wafbington Str., Bimmer 302 und 303. 5aglj Treb. Plotte, Rechtsanwalt.

Une Rechtsjachen prompt beforgt. — Suite 344—348,
Unity Building. B Dearborn Str., Wohnung 105
Osgood Str.

Zinovli Zoldyier.

ulius Goldzier. John 9. Rogers. Bold 3 ic f & Rogers. Suite 820 Chamber of Commerce. Suboft-Ede Mafbington und Jacalle Site.

Gefdäftsgelegenheiten.

"hin h c." Geichäftsmaffer, 88 Mashington Str. — Betraufe Geichäfte jeder Urt. — Romutisionsiges bubren: 5 Prozent; Borausbezahlungsgebübren: 5 Dollars — "ni ch t an ders." — Jedoch feinerlei Kolten für Käufer.

noben gut Kaufer. Baderei gefucht — hinte, 88 Mashington & Dabe Baufelle (Harven), werth \$250 und \$100 Tausche für kleine Bäderei mit gutem Store

\$2800 — Singe, 88 Washington Str. — Liquor-Store und Salvon; Morth Ave.; grundgediegener Plag; Tageseinnahme \$35; Miethe \$105 sitr's gaus Saus (Store und 25 möblicte Zimmer); Baarach: Gut eingerichtete Dampfbruderei mit gwei wöchent:

Gut eingerichtete Tampfbruderei mit zwei wöchentichen Zeitungen, beutchger und englischer, gute Zirklatzion, einstädiges Brüdgebäube, in einer der bekein Städe u. Gounties im öfft. Kebrasfa; hountiächlich beutsche Bewölkerung; ift i, 80800—85000 Baar zu verfaufen. Gute Gelegenbeit, alles, gut bedanutes und leitenbes Geschäft. Gigenthimer besincht gegen-wärtig Chicago. Auskunft ertheilt bei &, Gartel-mann, 590 S. Afhland Ave. Täglich von 11 bis 4 Uber Andwittags, bis zum 23. Rovember incl. — Agenten verbeten.

lgenten verbeten. Zu verkaufen: Ein gutgehendes Restaurant, billig, gie hälfte baar, Rest auf Abzahlung. 196 R. Clark

Str.

31 verkaufen: Geichäft, Gin bollftändiges Lager in Rauchartifeln, Pfeifen, Tabat, Bigarren, Confectionerb, Stationerb, Zeitschriften, Rotions, Spiel-waaren und findlichen Binnen, eine Spejalität, Guter Borrath, Guter Unigs, Gin Bargain, wenn diefe Boche genommen. 1019 Milwaufee Abe.

31 verkaufen: Lignore-Store und Saloon in guter Rachbartschaft. Billig aggen Baarzablung. Grund: Abreise nach Deutschland. Abr.: G. 525 Abendpoch.

Bu verkaufen: Erfter Klaife Manufacturing Bufi's, \$2000-\$3000 nothig, Abr.: S. 552 Abendpoft. Bu berfaufen: Canbn Store gegenüber Schule Bu bertaufen: Guter Butcherfhop. Billig. Rabere Mustunft bei Jatob Glees, 474 Larrabee Str. find Bu verfaufen: Candy Store mit Fabrif unb Bobnach Europa; guter Plat; gute Nachbarichaft. 308

Bu bertaufen: Baderei, wegen Rrantheit. Abr. 248 Abendpoft. 3. 248 Abendpoft. and Bu verfausen, oder vertauschen: Saloon. 1721 Mil-pautee Abe., wegen zwei Geschäften. jmo Zu verfaufen: Zigarren-, Tabaf-, Bücher- und anbhiftore. 39 Cornelia und Stave Str. Gutgehen-er Candhiftore gegenüber Chafe-Schule. Bu berfaufen: Grocerpftore mit Saus und Cot, billig. 2550 Bernard Str.

3n vertaufen: Billig, 3 Kannen Mildroute, alles umplet, Rachgufragen 1399 Wrightwood Ave., oben. Bu verlaufen: Zigarren= und Confectionerpflore, jute Launbry-Office, icone Mobunug, billigeMiethe. Bis erften Dezember. 179 Clybourn Ave. Bu verfaufen: Billig, Galoon. Miethe \$15. 2Be: gen Rrantheit. 231 Larrabee Str.

Bu berfaufen: Salvon und Boardinghaus. Alftes Geschäft, nahe Brauerei. Bu erfragen in Schoen: fria Dojen's Praucect.

Muß jofort verkauft werden: Gutgehendes Reinerant. Tag und Nacht offen. Keine Rente, sehr billig. Abr.: D. 357 Abendpoft.

Bu faufen gesucht: Gin guter Bigarrenftanb. -Bu berfaufen: Milchgeschäft bon 5 Rannen. Rees Str.

Bu vermiethen.

(Ungeigen unter biefer Rubrit. 2 Cents bas Wort.) Bu bermiethen: 2 Bimmer, \$8; 4 Bimmer, \$7. Baffer-Rlofet im Saufe. 269 Larrabee Str. jamo Bu bermiethen: Mobernes, helles 5 Zimmer Flat, 1. Stod., Edhaus, Nachzufragen 501 School Str., kde R. Lincoln Str.

Bu bermiethen: 6:3immer=Flat. \$10. - 989 Southport Albe Bu vermiethen: Store mit Shelbes. 227 Cibbouri

Bu bermiethen: Moberne Glats bon 4 und 6 3im iern, 227 Clybourn Abe Bu bermiethen: 7 Bimmer Flat. 202 Burling nabe Center Str. 19nobli Bu bermiethen: Bafement mit Badofen. 581 20

Bu bermiethen: Gine gute Baderei. Guter Ofer ind alle Store = Ginrichtung babei. 5728 S. Aib and Ave. Stand an der Nordicite für Marfet, \$30. rabee Str., Ede Ein, \$35. — 281 G. Di 3\$0. — Ernft Stod, 374 G. Dibifion Str.

Bimmer und Board. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.) Berlangt: Wittne fucht Boarbers. Car bor ber Thur. 2414 38. Str.

Bu vermiethen: Bimmer, mtt ober ohne Koft. 324 Haftings Str., 1 Treppe. Bu bermiethen: Warme Frontgimmer für oder zwei herren, mit geschmadvoller Befoftigung, Gas, Bad. Privat. 382 Rorth Abe., 2. Flat, R.

Bu bermiethen: Rleines möblirtes Bimmer. 241 Wells Str. Bu vermiethen: Zwei möblirte Frontzimmer an zwei herren; feparater Gingang; billig. 658 Bells Etr.

In permiethen . Marmes mahlirtes Rimmer für anftändiges Mädchen, \$1 wöchentlich. 633 R. Clark Str., I Treppe.

Bu bermiethen: Großes Jimmer für zwei Herren, baselbit auch einzelnes, mit bester Kost. 667 Sebg-wid Str.

Paulina Sir. Bu vermiethen: hubiches Frontzimmer mit Board und Dampfheizung. 281 Cleveland Abe. u bermiethen: Möblirtes Bimmer. 238 Subfon Bu bermiethen: Gin möblirtes Bimmer, 221 Or: chard Str.

gard Str.

3u verniethen: Fein möblirte Zimmer mit
Dannifbeijung. Oppermann, 678 Larrabee Str.

fria
Bu berniethen: Möblirtes Fronts auch einzelne Zimmer billig. 125 Obio Str.

Bu miethen und Board gefucht. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.) Bu miethen gefucht: Beigbares Zimmer für einer eftandigen Mann. Nordfeite, Udr.: B. 244 Abend

Bu miethen gesucht: Gin junger Mann mit 3 Jahr altem Kinde sucht Zimmer und Board bei einer Bittfrau, 154 West Huron Str. Befdäftstheilhaber.

(Ungeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Partner verlangt mit etwas Kapital, in gutzahlen-bes leichtes Geichäft, Fachkenntniffe nicht notbig. Gelb ficher gestellt. Sichere Egistenz. Abr.: L. 948 Abendpost.

Meratliches. (Anzeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Arebs und Arebsgeschwüre vollett, 2 Echts das Esstifurirt ohne Operation, ohne Cebrauch des Messers,
3ch furire Wager-, Leber-, Aieren- und Areventrausbeiten, and Diabetes, Remunatismus, Albuma,
Biles, Schlagfuß, Bassershot, Aussebrung und ale tompliziten Aranheiten beiber Geschlechter. Fünzigig Jahre Bragis in besagten Krantheiten, achtundberr-sig Jahre in Edicago. Es sommt uich barauf an, wer geieht hat. Bergagt uicht. Schieft für freie Kuch über Krebskrantheiten ober sommt und erhalter freie Unterfuchung. — Office 469 W. Maolion Str., nabe Aba Str. — Stunden: 9—7, Sonntags 1—5.— Dr. Franklin Broots, Chicago, Jaf.

Die beste und ficherste Rur für Blut- und Saut. Arantheiten sind die Mt. Clemonts Schwefelbaber. Zu haben in Suber's Türtischer und Russische Labe-Mnatt, 133 Clubourn Abe., nahe Arrabe Etr. Matt garantirt.

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Tamen fönnen das Zuichneiben erfernen, dann ihre eigenen Reiber machen. Pretts bes Spfiems nur \$10. Unterricht unbeschränkt. Schüterinnen machen, während sie fernen, ihre eigenen Kleiber. Wit ichren das richtige Schneiber-Spftem. Unfer billiger Preis. Bezahl nicht \$20, das ift ub wiel. Sprecht vor und sehr es Euch an. Potter Zuichneibeichule, 182 State Str., neben der Fair. Englische Sprache für Herten und Dasmen in Aleinklassen und privat, sowie Buchhalten und handelssächer, bekanntlich am besten gelehrt im K. B. Busseher, bekanntlich am besten gelehrt im R. B. Busseher, gezu mit woner des, nache Baulina Str. Tags und Abends. Preise möhig. Beginnt jest. Prof. George Jenssen, Prinzipal.

Grünblichen englischen Sprachunterricht ertheilt herren und Damen, ichnell und billig, Prof. Moel-ler, 334 Danton Str. nov5,12,19,26 Gründlicher Zither-Unterricht wird in Prof. Sabrechts Zither-Schule, 413 C. Korth Ave., nach der besten Methode ertheilt. Geohartiger Erfolg. 2 Lettionen wöchentlich. \$3 per Monat.

Brof. Os in a i b, hervorragender Lehrer für Bioline, Mandoline, Biano, Bitber und Guitarre. Bection 50 Cents. Infrumente gelieben. 952 Mit-manke Abe., nabe Afbland Abe.

Geld.

(Ungelgen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Gelb ju berleiben auf Dibbel, Bianos, Pferbe, Bagen u. f. m. Rleine Unleiben

bon \$20 bis \$400 unfer Spezialität. nehmen Ihnen bie Möbel nicht weg, wenn wir ie Auleibe machen, sondern laffen dieselben in Ihrem Best,

die Anleihe machen, jondern lassen beise,

in Ihrem Beise,

Wir haben das

größte de utiche Geichäft

Alle guten ehrlichen Tentichen, tommt zu uns,
weinn Ihr Gelb dergen wollt. Ihr werdet es zu
Eurem Bortheil finden, dei mite dorzuhrechen, ehr anderwarts bingelt. Die schecken, debranderwarts bingelt. Die schecken und zweelassigste Bedienung zugeschert.

A. H. Die ren ch.

10aplj 128 Lasalle Str., Zimmer 1.

Wenn 3hr Geld braucht, Wenn Ihr Gelb braucht,
bann fommt zu Cagle Vaan Co. D. C. Boelder,
veih-Agent, 70 vas-alle Setr., Jimmer 34, 3. filoor.
Das einzige bentiche Geschaft in Chicago.
So dis 5300 zu verleihen auf Möbel, Pianos,
Vagericheine n. i. v. an Lenie besteren Landes,
ohne dieselben zu entjernen, zu den bistigten Raten,
veichte monattlie Abschäugszahmegen nach Annattle
Abschäugen der der der der der der der der
keite, die Kreichviegenheit haben wollen, sinden es pu ihrem Vortheil, bei uns vorzuperchen, ehe sie anderswo dingeben. Es ist unbedingt nothwendig, wenn Ihr Geld bergt, daß Ihr zu einem verants wortlichen Geickätt gebet.
Teristigerandet gelichert und anständige Behands luag. — Tentickes Geickätt.
Cagle Vonn 60., 70 LaSalle Str.,

g. — Dentsches Geschäft. Cagle Loan Co., 70 LaSalle Str., 3. Stod, Zimmer 34. 28fe* Chicago Morigage Loan Company, 175 Dearborn Str., Jimmer 18 und 19. Chicago Morigage Loan Company, Jimmer 12, Japmarfet Deafter Building, 161 28. Madijon Str., Deitter Floor.

Bir leiben Gud Geld in großen oder fleinen Beragen auf Bianos, Mibel, Pierbe, Abagen ober raend welche gute Sicherheit zu ben billiguen Be-gingungen. Darieben fonnen zu jeber Zeit gemecht

Chicago Mortgage Loan Compant, U.5 Dearborn Str., Zimmer 18 und 19. Untere Welffeite-Office int Abends bis 8 Uhr ge-öffnet jur Bequeulichkeit ber auf der Beftiefte Bohnenden. 11ap*

Wohnenden. 11ape 2Venn 3 hr Gelb braucht und and einen Freund, so iprecht bei mir vor. 3ch vereiche mein eigenes Gelb auf Mobel, Pianos, Pierde, Wagen, obne bah biefelben aus Eurem Befty entfernt werden, da ich die Jünfen will und nicht die Saden. Desbalb brancht Ihr feine Angft zu haben, fie zu versteren. alb brandt Ibr feine Angst zu haben, ne zu verceen. Ich moche eine Spezialität aus Anleiben von
15 bis Log und fann Guch das Gelb an bem Tage
eben, an bem Ihr es wünscht; Ihr könnt das Gelb
uf leichte Abzahlungen baben ober Zinfen bezahlen

Rorthweitern Mortgage Loan Co., 465 Milwaufer Ave., Jimmer 53, Che Chicago Ave., die Edycober's Apothefe. Geld gelieben auf Nobel, Linon, Pferde, Magen 1. [10], 10 billigften Jinfen; ridjahlar wie und wünfch. Ache Ashlung verriugert die Koften. Einbodner der Arothefete und Nobbochfete exparen

Geld und Zeit, wenn sie son uns borgen.

Rleine Kapitalanlage sichert regelmäßiges monalisches Einsommen, genügend eine ganze Familie zu ernähren; sichere als Gernobeigenthum, Darbant oder indbiednelle Zeckulation. Um am Novembers Einsommen theil zu nehmen, sichreibt sosiert aus Indehmen sichreibt sosiert aus Indehmen, der Genfangen Place, New York.

Braucht 3 hr Geld' Danmen der Werkange Wiesen Geld zu verleiben in Summen von 3600 ausharts, auf dernachten um Genmen von Kool ausharts, auf dernachten und verleiben danier und Votten schnell Waten schnell und zu Errent Vottehil! Um. Freuzen der Geld zu der Votten schnell und der Kontell von der Votten schnell und der Korte ist. Bim. Freuzen der Gen. 167 Dearborn Str., Immer 510.

Gelb ju berleiben .-- Bir haben eine große Summe Geld zu berleiben .- Wer haben eine geog Rachfrage. Chicago-Geld und beforgen prompt jede Rachfrage. Riedrigste Raten. Madden Bros., 204 Dearborn Str. Liebrigfte Raten. Gelb ohne Commiffion gu 5, 5} und 6 Progent auf

berbeffertes Chicagoer Grundeigenthum. Unleiher jum Bauen. Q. D. Stone & Co., 206 LaSalle Str. 15mg' Ju berleiben: Geld ohne Rommiffion. \$3000. 6%. Erfte Opporbet. Abr.: 3. 509 Abendpoft. Bu berleiben: Brivat Geld in berichiedenen Gelb ju berfeit, a auf Möbet, Lianos und fonftige inte Sicherheit, Riedrigfte Raten, ehrliche Bebands-ung. 534 Lincoln Abe., Zimmer 1, Late Biem. Img.

Bferde, Bagen, Sunde, Bogel te. (Ungeigen unter biefer Rubrif. 2 Cents bas Bort.) Bu berfaufen: 3 gute Pferde, febr billig. 449 Rorth Raribfield Abe., nahe Augusta Str.

Bu bertaufen: Billig, Bonn, Abacton und Geifdirr und ein Roblenwagen, Turntabte. 354 Clb-bourn Place. Bu bertaufchen: Gutes Pferb und Buggn für Cafb Muß verfaujen: 10 fcwere Arbeitspferde, 8 Ge ichaits- und Expreß-Bferde; billig, 705 R. Wood St Bu berfaufen: \$18 feines Delivern Pferd. 378 Ur:

gu vertaufen: 4 Geschirre, 3 starte Erpregwagen, Piferde, billig, Karl Edelmann, Ede Milwautee u. Julierton Abe. Bu verlaufen: Junge Pferde, fpottbillig. 106 E. forth Abe.

Bu berfaufen: Bonn, 372 Larrabee Etr. Bu verfaufen: Singvogel, echte Roller, Buchtweib-chen, Buchtlöfige. 26 Mohawi Str.

Bu verlaufen: Andreasberger Kanarienvögel, feinfte Roller. 174 Racine Abe. Bu verfaufen: Gin guter Bollblut St. Bernbar-biner - Sund, mit Bedigree, 18 Monate alt. 4611 Maribfield Abe. Bu verfaufen: Ranarienvogel, gute Sanger. 342

Bu bertaufen: Billig, ein Mild; ober Badereis wagen. 4340 State Str. Bu verfaufen: Kanarienvögel und Beibchen. 71 311. verfaufen: Zwei ichone Angora Ziegen, billig. 3018 Stote Str. Zu verfaufen: Kanarien: Rollvögel. Große Aus-mahl. 1174 Tripp Ave., nahe Armitage und 42. Ave.

Wagen, Buogles u. Geschirre, die größte Auswahl in Chicago. Hunderte von neuen u. gebrauchten Wa-gen und Buggies von allen Sorten, in Wirtlichfeit Auss von Rader hat, und unjer Areife find nicht ju bieten. Thiel & Ehrhardt. 395 Wabajb. Ave. 220flm

Raufe- und Berfaufe-Mingebote. Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents Das Bort.) Größte Kuswahl neuer und gebrauchter Firtures für Geichäfte irgendwelcher Urt, besonders für Gro-ern, Tores, Kundere Jobbs, Zigarren, Deilfatellen-und sonüge Geichäfte, Erofies Lager offener und Lopungen, einfacher und doppetter Pierzegefürre, Billigüer Blah in Chicago, Kosener & Co., 2250, 2252 und 2254 Eatle Str. Inougher, Merkeng Bu verfaufen: Spottbillig, Uhrmacher = Wertzeug, Marmor-Uhren, Brillen, Laben-Gitterthüren, Gas-Fixtures. 382 Rorth Abe., 2. Flat, K. Ju vertaufen: Bollftändige Martet-Finrichtungen. 1800. Gute Nachbarichaft. Billige Miethe. B. C. 417, Ubendpolt.

Aneinpon. Store-Ciurichtungen jeder Art für Grocerbe, De-lifateilene, Zigarrenstores, Butchershops u. f. w., so-wie 30 Zoodwagen. Billigster Plag. Inlius Bender, 1988 N. Dalfter Etr. Pianos, mufitalifche Juftrumente. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 3 Cents bas Bort.

Dame will ihr \$450 Upright Biano, welches in be-tem Zustande ift, filt \$150 Cajh verkaufen, Sofort lachzufragen, 3208 Indiana Ave. 14novlw Möbel, Hausgeräthe te. (Angeigen unter hiefer Rubrit, 2 Cents das Wort.)

Bu bertaufen: Dibbel, wegen Abreife. 359 Bells Bu verfaufert: Gin Beijofen, Ruchenofen und Gas-Bu verfaufen: Gin Beigofen, Stewart, und große Sangelampe. 1716 Milwaufee Abe. Bu bertaufen: Gin Folding-Bett, billig. 516 Mar-fet Str., 1. Flat. Bu bertaufen: Beigofen. 673 Cebgwid Str., ober: ftes Flat.

Bu berfaufen: Guter Beigofen, billig. 585 R. Bu verfaufen: Möbel und Hausgeräth, wenig gestraucht, wegen Umgug. 143 R. Clark Str., Zimmer 25. 25. 11
Bu berfaufen: Möbel. Berlaffe Stadt. 1135 Bels mont Abe., Tob-Flat. lanobim

Grundeigenthum und Saufer.

A maria

Barmlandereien.

Farmlanbi - Farmlanb!

40,000 Uder fruchtbares Cartholy . Lanb? Gelegen in dem berühmten Marathon und füdlichen Theile von Lincoln County, Wisconfin. Bu bertaufen in Pargellen bon 40 Ader ober mehr, a billigen Breifen und außerft gunftigen Bablungs. sa villigen Breifen und auberft gunftigen Zahlungse bebingungen. Jedem Raufer bon 20 Mder ober mehr werben bie Roften ber hinreile gurudenfatte.

Jebem Käufer von 29 Ader oder mehr werden die Kolten der dinneis juriderstattet. Ginter, fruchtbarer Boden, gutez Hols, gutez Bosler, befanntlich gefundes Kima, guter Martitür Hols, und Hortere Ausfunkt feie Landbarten und ein Auftrietes "Sandbuch für Geinschätte Euchersche man an die "Misconfin" Joer bester sprecht vor der ihren Beatreter J. D. Koehler Land Conspany zu Manian, Misconfin", der bester sprecht vor dei ihrem Bertreter J. D. Koehler, wecker in der Gegend auf einer Farm großenvorben ist und daher and genane Ausfunkt geden fann, und er ih bercht, ieden Lonnerstag mit Kauflustigen bin auszuschren, nur hiene das Land zu getzen. Editags Zweige-Kire: Am zweiten Schafts kruben der Men. Gede Enhouren Aver Arett Aver. Auf Enhouren Aver Men. Gede Enhouren Aver Arett Aver. Auf Enhouren in Mittigen bir Arott Aver. Auf Enhouren in Mittigen bir Studie von Arett Aver. Auf Enhouren Aver Men. Gede Enhouren Aver Men. Bester aben Mitthoods von 2 Mehr Rachmittags bir 9 libr Abendes. san North Mee, Gde Chhourn We. Geichaftskunden ber Mentags, Dienitags und Mittwoch ber Montags, Dienitags und Mittwoch ber Aber Nachmittags is 9 lbr Verbends.

Aber Nachmittags is 9 lbr Verbends.

Et Chicago für ein paar Wonate zu verlassen und bittet besbegen alle Diejenigen, welche noch mit ihm der seiner Abreife zu berechen wünschen, möglicht bald vorzuhrechen.

Abreife: 3. & Rochler, 142 E. North Ave. Chicago, II. — Beim Schreiben etwahne man bitte beite Zeitung.

Bu verfaufen: Kleine, billige Karmen im Wisconsin, 40 bis 169 Ader, sür z. 600 und animaers, leichte Ablitung.

Bu verfaufen: Kleine, billige Karmen im Wisconsin, 40 bis 169 Ader, sür z. 600 und animaers, leichte kultivirt. Keit mit Harthot; bestanden zuusgezeichner Boden, borzigliches Maifer, aufter Wege, Schulen und Kirchen. — Freb. Bogt, Universitäd Puilbing. Mitmouter, Mit.

Barmen zu vertanichen. Grobe und lieine Karmen

Milmatec, Wis. Anobunija—lbez Barmen zu vertaufden. Grobe und fieine Harmen in Michigan und Abisconfin. gegen Sdicago Cipens-thum oder auf fleine Bozdhungen, Geld zu Arsz, Grundeiennthums. nud Geichafts-Matter.—utlich. 1409, 100 Baibington Str. 27fep.

1400, 100 Waldington Str. 27fep*

Karn, 80 Alder, billig zu bertaufen. Gebäude und fruchtbäume, 18 Ader unter King, in der Maße von 3 Stationen. Arris 8600. Hälfte Augsblung berlangt. Das übrige auf lange Jeit. Guter Beinzitel und Abstratt. Keine Einrichtung babei. Bor 598, Grand

haven, Dich. zwen, 2619). In bertauschen: Gegen Häuser, Butchershop, schulz-beufreie Zuburban Lotten. Farm in Juliosis, Farmen in Wisconsin. 1529 Milibaustee Abe. Meine 80 Ader Farm, nahe Chicago, guter Biebfand, Majchinerie, Borrafthe, werth \$4000, vertausiche gegen ichulbenireis Property. Agenten berbetaufte gebe. D. 330 Abendpoit.

Spottbillig zu berfaufen: Cottage, Lot und Stall, au honne Ave., nahe Roscoe Str. Für Cash ober monatliche Zahlungen. 1010 Wellington Str. Bu vertaufen ober zu vertaufchen: Ein gutes Ge-ichaftshaus gegen ein Meines ichuldenfreies Saus ober Lotten. 88 E. Fullerton Abe.

311 vertaufen: Cottage für \$1100, auf Abzahlung, Sabe auch Farmen, Säufer und Lotten ju vertaus ichen. Rie. Schmidt, 877 Ltneoln Abe. Ju bertanfen: Zweiftödiges Geschäftsbaus, Late Biete, Store und Zitats; paffend für Bäderet, Res figurant und Boardingbaus. Kleine Angahlung ober nehme Lot ober Cottage in Zahlung. Eigenthümer, 650 Belmont Abe.

Rordweit: Seite. Rordwett-Seite.
Lente, welche Sanier und Lotten faufen, bertaufen ober vertauschen wollen, werden bei uns schnell und reell bedient. Auch Farmen vertauscht, Guitab Freudenberg & Go. 192 W. Division Str., pwischen Riswankee und Asbland Ave. Mistoantee und Affland Ave.

Bu betfanfen: Lot 471 Garbing Ave., Breis nur \$300. Sarry Greenebaum 84 Bafbington Strafe. Trub-2'v 3u vertauschen: Alley-Lot an Albany Abe.,

Armitage Abe., für Lot in Großbale. J. 791 R. Ridgeway Abe. 31 K. Mogeway uve. Zu berfaufen: Spotibillig. Muß fort. Ede Wass-tenam und dirich Str. 46×125. Kachzufragen 663 R. Kodwell Str., I. Flat, nabe Botomac Ave.

Endweftfeite.

Berfaufe 8.3immer zweistödiges Brid ot (252×124), febr billig. - 531 13. Blace. nov5, 12, 19 Bu berfaufen: Gine foon gelegene Bauftelle nabe Cottage Grove Abe, für nur \$25 baar und \$5.00 ben Nonat. Eine feltene Gelgenheit. Abr.: F. 441 Abendooft.

Berfonliches.

(Angeigen unter diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Löhne, Roten, Roft= und Saloon-Rechnungen und Löhne, Poten, Kofts und Saloon-Rechnungen und hischet Seinben aller Art prompt folletirt, wo Ansbere erfolgios sind. Keine Berechnung, wenn nicht erfolgreig. Mortgages "fereclofen. Solieche Mieche entsent Mien Gerichtsiaden prompte und jorgfättsge Aufmertsanteit gewidnet. Dofumente ansgestellt und beglaubigt. —Fisceknuben von 8 Uhr Worgens die 7 Uhr Abends: Sonntags von 88 is. The Cred it or is M er dan tile A gened, 125 Dearborn Str., Jimmer 10, nade Madison.

Serm an a Sunivate.
Chas. Hoffman, Konstader.

Gelb ichnell tolleftirt auf Gure alten Judgements, Lohnanipriide und ichlechte Schulden ber braucht fein Gelb für Gerichtstoften ober Geunbren — alle Geichafte bon tüchtigen Abvofater Ctr., Bimmer 6.-Rouftabler Reets.

Löhne, Moten, Miethe und Schulden aller Art prompt follettiet. Schlecht zahlende Miether hinaus-gefest. Acine Gebühren, wenn nicht erfolgreich, — Albert M. Araft, Abvofat, 95 Clarf Str., Binumer 5009.

609. 510011
Wun, Laefel von Grohvale, Ju., Bäder, verjohvand am Donnerstag, den 27. Oftober, von seis nem Keim, ging nach Chicago, Mehl zu kaufen und ist seiten verfahlen. Da er über den kopf klagte, jo fürchtet man, er könnte frank oder gesteksabwesend geworden sein. Er ist V Jahre alt, söwer gebaut, hat grane Eligu, blondes Haar, trug schwarze, licherrod, grane Sosien, Weste und Kod, söwarze Schie, Uhr (Sten Wind), Wer Zemanden don die est die Koder und den Kadricht ienden Beichreibung gesehen hat, möge Nachricht senden Frau Bacsel, Großbale, JU. Angemessene Beloh-ng zugesichert. didosa Saarfetten, Bubpenperraden angefertigt bei R. 3ba Mangold, erfahrene Bebamme, 1166 Milmau-fee Abe., nahe Roben Sir. 18nb2m

Frau Kohn wohnt jest 1247 Rorth Salfted Strafe, nahe Brightwood Ave. (Früher 417 E. North Ave. Batente besorgt und verwerthet. Berthold Singer, Batentanwalt, 56 5. Abe., offen Sonntag Borm.

Beirathsgesuche. (Bebe Ungeige unter Diefer Rubrit toftet für eine ein malige Ginichaltung einen Dollar.)

Seirathsgesuch. Dame, Anfangs ber 40er Jahre, bon angenehmer Ericheinung, ift alleinstehend, besitzt wertholdes, schulbenfretes Grundeigenthum im Berthe von 811,000, winigch Lefanntischaft mit einem charafterbollen Manne, um bei gegenseitiger Reigung ich zu verechelichen. Reserenzen verlangt und gegeben. Errengise Diefreiton zugeschort, Ausfunft eerheilt Fran Goegenborff, 376 C. Division Str.

Seiratbögejuch. Deutschellmeritaner (Engineer und Bladfmith) wünicht die Befanntichaft einer deutschameritanischen der beutschen Witten oder alleine febenden fram mit Vermögen, nicht iber 35 Jahre alt, wecks Seirath und um ein trautes Seim und gutes, gewinnbringendes Geschäft zu grüdenen. Seisrabsagenten werden nicht beruckschieftstigt. Aur Ernftmeinende find erzicht, brieflich zu antworten unter 2. 958 Abendpolt. Deirathsgefuch. Unftändiger Mann obn 35 Jahren, frei bon allen böjen Gewohnheiten, tilchtiger Geschühren, lucht de Befondt Geschüftsmann und welterfahren, lucht die Befonntsfahrt eines bruden Mädden, Bittime mit Kindern nicht ausgeichloffen. Muß Keigung haben, auf's Land yn greben, Etwas Bermögen erwänficht. Kann in Brooperth annelegt werben. Berfchwiegenheit zugesichert. Abresse und Leglichert. Abresse und Leglichert. und Leglichert und Leglichert und kerfchlicht genacht uns ter L. 951 Mentholit.

ter 2. 951 Abendpoft. Seirathsgeind, gin anftändiger beutscher Mann, gebildet, 36 3afre alt, mit \$5000 baarem Gelbe, wündt bie Belauntichaft einer Dame, welche bemittelt und willens ist, bei gegnefeitger Reigung mit ihm nach Deutschland, ber alten heimath am Rhein, zu reisen und sich da geschäftlich zu etablissen. Ansprüche millen mit genauer Berhaltnigangeb und richtiger Udresse an 6. 562 Ubendport gesandt werben.

Reelles heirathögefuch. Alleinstehende Frau, 30 Jahre alt, angenehme Ericheinung; tüchtig im Geschöfft und haus, sanftmitibigen Charafters, mit 1500 Dollars Bermögen, jucht die Bekanntschaft eines ehrenwertben Mannes zu machen. Geht auch auf die Farm Abotographie erwünsche, kefterenzen berlangt und gegeben Käheres unter L. 250 Abendvoft.

Bichcles, Rahmafdinen zc. (Angeigen unter biefer Rubrit. 2 Cents bas Bort.)

Die beste Auswahl von Rähmaschinen auf ber Bestiefete. Reue Maschinen von \$10 auswahls. Sorten gebranchte Maschinen von \$5 auswahls.
Weltiette Diffice von Standard Rähmaschinen, flug Spelbelt, 178 B. Zan Buren Str., 5 Thüren ohtlich von Halted. Abends offen.

Jor Wunt alle Arten Rahmaschinen faufen zu Bolefale-Preisen bei Alam, 12 Ndams Str. Reus liberplattirte Singer 8:10. Hen Ala Reus Millan Ala, Success von, ein Abr tauft. Bunt

paffen oder anpaffen laffen. Bir haben bas größte Lager Bruchbanber ber Beftjeite.

Der Päter zweie.

Eine Beidichte aus dem modernen Berlin von Sans Sopfen.

(Fortfegung.)

Er tonnte bem armen Berni nur Recht geben, ber in bem unerwarteten Wortwechsel mit bem Offizier ein schickfalfchweres Greignig erfannte, bas fei= nem gangen Leben eine unerfreuliche Mendung gab, indem es bor Muem jede Musficht auf Die fonft fo fichere Befor= berung im Dienfte gu Richte machte.

Der boje Borfall tonnte unmöglich geheim bleiben. Das Gefcheitefte merbe wohl fein, ihn gleich in nächfter Frühe feinem eigenen Rompagniechef angugeis gen. Strafe war in jedem Fall gewiß. Aber was bann?

"Du tannft ben Schimpf unmöglich auf Dir siten laffen," sprach Stovefand, der, obichon Theologe von Berui, boch ein tigliches beutsches Berg auf bem rechten Fled hatte, und was er vielleicht in Gottes Namen hingenommen hatte, boch mit bem Ehrgefühl feines Liniform tragenden Freundes unvereinbar fand.

"Was fann ich machen? . . Solbat . . einem Offizier gegenüber?" "Buwarten, bis Du ben bunten Rock wirft wieber ausgezogen haben. Das

.. Wen ich nur fragen, wer mir nur rathen fonnte, in biefer heillofen, uner= Iraglichen Lage!" fagte Bernhard por fich binblidenb.

mahrt ja ohnehin nicht mehr lange."

Er ftoctte, fchien einen Gebanten gu haben, ber noch einmal überlegt merden wollie, ehe er ihn aussprach; ba gab ihm Stöbesand Worte: "Du hast ja einen gang famosen Menschen bicht an ber Sand. Er geht bei Guch ein und aus, wie wenn er ichon gur Familie gehörte, und macht einen treubergigen und boch impofanten Ginbrud. Gin Beltmann, ein Golbat, ein ruhi= ger, bernünftiger Menfch. Der wird Die fatale Weichichte icon in Die Sand nehmen, wie fich's gehort. Auf ben tannft Du Dich, - ich glaube auf ben tann fich ein Jeber berlaffen."

"Du meinft ben Ingenieur Bilb= heim, Papa Behrings Rompanon?" "Berfteht fich," fagte ber Randidat und martete auf Untwort.

Die blieb aber ein Weilchen aus. Bei ben Borten "Papa Behring" hatte fich Bernhards erft bas volle Bewußtfein feiner Schuld gegen ben alten Mann, bem er Mles und nur Gutes verbanite, bemächtigt. Bas er mit Borten nicht ausbrudte, verrieth ber Stampf in feinen Bugen, daß er erft einer beitigen Gemuthsbewegung Sperr werben mußte, ehe es ihm möglich mard, weiter zu fprechen.

Much bann tam er bon bem Geban= ten nicht los, ber ihn nun beberrichte. "3ch fonnte freilich feinen Befferen finden als Wildheim, und er hat mir bor bald einem Sahr freimuthig feine Freundichaft angetragen; aber ber= brufcht und perfahren ift mein Streben und Leben nun boch mit biefem tief be= flagenswerthen Abenteuer. Und bann bedente noch das: Wildheim ifi bor MI= lem der Freund meines Baters. Birb er fich nicht verpflichtet fühlen, fojort Bapa Behring Die gange Geschichte gu

Meann in's Auge feben!" "Wo bentft Du bin? Gin Rittmei= fler ber Referbe . . . plaubern . . . in einre Chrenfache! . . . Und überdies fannst Du Dir ja borber bon ibm ber= fprechen laffen, bag er die heitle Sache mit Distretion behandle."

ergablen? Wie follte ich bem alten

"Ja, ja," fagte Bernhard nachbent: lich, und ba tein andres Gefprach mehr berjangen wollte und ber Ranbidat ber Theologie morgen in aller Frühe auf bem Unhalter Babnhof figen wollte, gaben fie fich balb jum letten Mal Die Sanbe und munichten fich beim 216= schied, etwas gezwungen lächelnd, ein frohes Wiedersehen.

* * *

mas geftern in einer ber fchlimmften Spielhöllen ber Reichshauptstadt bor= gegangen war, jur Unzeige gebracht hat. Alls ber um feine letten Soff= nungen beforgte Jungling fich am anbern Morgen bei feinem Sauptmann melbete, hatte biefer bereits eine Dar= ftellung bes Sachverhalts von andrer Geite bernommen und eine, Die weit babon entfernt war, ben Borfall gu

Brenhards Gunften gu beschönigen. Die Sache lag, auch bon ber freund= lichen Geite beleuchtet, für Diefen ichlimm genug. Er hatte Zivilfleiber angezogen, einem Borgefetten mider= iprochen, einen Sagarbflub besucht und überdies jugeben muffen, bag er in diesem tein Reuling war, jondern fich in feinem Zivilftande bort bes Defteren, ja gewohnheitsmäßig eingeunden und am Spiel betheiligt batte. in einer nichts weniger als tabellofen Befelischaft. Es mar also anzunehmen, daß fie ihm bertraut und lieb mar und er ben Zeitpuntt taum hatte abwarten fonnen, wann er fich wieber gu biefen Rumpanen gefellen durfte.

Er hatte bisher tabellos im Dienft bestanden, feine gange Berfonlichteit wie fein tüchtiges Verhalten hatten ihm das Wohlwollen feiner Borgefetten er= worben, es war jo gut wie gewiß gemefen, bag er nach Abschluß feines Freiwilligenjahres Die Qualifitation jum Diffigier erhalten werbe. Aber bas alles mar nun mit bem einen Streich bon ber Tafel feines Militarlebens meggemifcht.

Der Sauptmann tonnte bem berweifelten Denfchen nicht helfen. Der Unteroffizier wurde bom Regiments fommandeur mit brei Zagen Urreft befiraft und ihm eröffnet, daß eine Qualifitation jum Offiziersafpiran= ten nunmehr ausgeschloffen fei. Die ichone hoffnung auf die Degenquafte bes Refervelieutenants mar ein für alle= mal berichergt.

Das große Runftwert ber zweiten Balfte unfres Jahrhunderts, das preu-Bisch=beutsche Beer, tonnte gu feinen Offizieren nur borwurfslofe Ghren= manner bermenben, beren Berhalten von jedem Berbacht gesichert war.

Mus bem nämlichen Grunde mar bem Premier bon Reufthal am nam= lichen Tage von feinem Regimentstom= manbeur Die Weifung ertheilt worben, ungefaumt um feinen Abschied eingu= fommen.

Man hatte ihm feiner alten und ver-Dienten Familie zuliebe und wegen mancher guten Gigenschaft, Die ihn por Borgesetzte hatte bei ihm ein Auge gu= gebrückt, im Glauben, daß nur jugend= icher Leichtsinn ihn umtriebe. Allein Gelbitüberhebung und Größenwahn hatten ben oft Gewarnten fo meit über jedes Bebenten himmeggehoben, baf er gar nicht mertte, wie er fein Schicffal selbst erbarmungslos herausbeschwor. Run war's geschehen, ein Dugend Worte feines Rommandeurs hatten ihn aus allen glangenben Rebeln feines Wahns heraus auf die harte falte Erde ber Wirtlichteit gefett, und bas ichone bunte Tuch, beffen er fich fo ficher mie feiner angewachsenen Saut beduntt hatte, hing am Ragel, feiner Rene, tei= ner Befferung merh erreichbar. * * *

MIS Bernhard Behring nach brei Tagen am hellen Mittag aus feinem Arreft fam, mar fein einziges Begehren, ben Menichen gur Berantwortung gu giehen, ber ihm bie schönften Soffnungen bernichiet und die Sand gegen feinen Bater erhoben hatte. Und Dies fem Bunich entsprechend war fein er= fter Gebante, ben Mann aufzusuchen. bon bem er in diefer heillofen Ungele= genheit Rath und That erwarten burfte.

"Das ift freilich eine verdammt miß: liche Sache," fagte Frit Wildheim, nachbem ihm Bernhard Behring bas Abenteuer in der Spielholle und bie ba= mit zufammenhängende Bitte vorge= Man hat nicht recht erfahren, ob | tragen hatte. "Gie hatten ben foge-Reugthal felbft ober ein andrer Beuge, nannten "Rlub" unter teinen Umftan-

handelte es fich um Ihren herrn Ba-3ch begreife nicht, wie fich herr bon Reugthal, ber fich boch fonft in allen Lagen zu benehmen weiß, fo weit hat bergeffen tonnen."

Er ward nachbenflich, ber gute Wildheim, bermeilen rebete Bernharb schmerzbewegt meiter: "Und ich habe biefen Menfchen beretet und bewunbert. 3ch tann Ihnen gar nicht fagen, wie fehr. Mis mein Borbild habe ich ihn betrachtet. Wenn ber Musbrud nicht so übertrieben flänge, wurde ich fagen: vergöttert hab' ich ihn."

Der Ingenieur fah bem jungen Men= ichen mit feltsamem Musbrud in's Ge= ficht. Sie neigen in Diefer Familie mertwürdig ju einem gewiffen Spitbubenfultus, mochte er benten. Erit Mathilbe, bann biefer Bruber, bom lieben Geraphinchen ju ichweigen . alle schwärmten zeitweilig für biefen anrüchigen Komödianten Reugthal.

Laut fagte er nur: "Solange Sie fich im untergeordneten Dienftverhalt= niß befinden, fann feine Rebe bavon fein, daß Ihnen Berr bon Reufthal bie Genugthuung mit ben Waffen gibt, Die Gie andrerfeits nach bem Borgefallenen verlangen muffen. 3ch will Die Sache, fo leid fie mir ift, in Gottes Namen in die Hand nehmen und dahin gu ordnen suchen, daß fich ber Beleidi= ger Ihnen nach Ablauf Ihres Freiwil= ligenjahres stelle. Es handelt sich ja ognehin nur mehr um etliche Tage. Rach Ihrer Beurlaubung als Refervift treten Gie in ben Zivilfland gurud und herr bon Reugthal wird fich nicht weigern, bem Raufmann Bernhard Behring als Mann bon Chre Genüge gu leiften . . . Unterbeffen fann ich Ihnen nur rathen, laffen Gie fich im Dienft, fo turg er noch mahrt, nicht bie geringfle Rachtaffigfeit gu fculben fommen und üben Gie fich fleißig im Biftolenschießen. Denn befagter Reußthal ichieft wie ein Runftichute und er icheint eine befondere Bite auf Gie gu hoben.

"Done 3meifel, obichon ich nicht weiß, marum," antwortete Bernharb und empfahl fich bantend.

. . . nicht weiß marum? flang es wunderlich in Wildheims Gebanten nach. Er hatte von sich taum bas Gleiche behaupten mögen. Er meinte ziemlich flar gu miffen, mas ben fonft jo ficheren und gewandten Menschen aus bem Gleichgewicht gestoßen hatte, daß er nach Rache ichnaubte und biefe jogar an bem unichuldigen Jungen, einem halben Rinde, fiihlen wollte.

(Fortfegung folgt.)

Römifdes Oftoberfeft.

Der lette Donnerftag im Ottober ift ein Feiertag für Die Romer-bas Feft ber Weinernte. In hellen Schaaren ftromt bas fonft fo genügfame Bolt= chen in die Ofterien und Bignen bor bie Stadt, und ein Eg= und Trintgelage hebt bort braugen gu Ehren bes Weingottes an, an dem die lutullischen Borfahren ihre Freude gehabt hatten. Die Tramwagen nach allen Thoren find boll bon Menschen, mit schmun= gelnder Miene fahrt ber Ruticher fein dichtbesetztes Wägelchen hinaus, baneben jagen die kleinen Cabriolets, befpanni mit flinten, farbinifchen Bonies. Muf bem Gige haben Bater und Mutter Plat genommen, und bort, wo fonft bes Weback schwantt, figen bie Rinber, bicht aneinander gepfercht, im Wagenforbe und schauen, wie ftolg Die Mama bas Aferden burch bas bichte Gemirr ber Magen lenft. Jugganger Undern gierte, folch ein Enbe feines fieht man nur wenige. Der Romer ge-Solbatengluds gern erfpart. Mancher winnt einem frifchen, frohlichen Spa-Biergange feinen Geschmad ab, und bie armite Romerin traumt bon einem Zage, wo fie, folg in bie Riffen einer "Carrozza"zuriidgelelit, auf bas Behubel ba unter ihr bliden fann. Gie fpart es fich am Munde ab und an ber Wohnung, aber Conntags muß bas Gelb für die Wagenfahrt ba fein, benn nichts Schöneres gibt es für fie, als. felbst geschmactvoll gekleidet, die bunte Menge an fich borüberfliegen zu feben. Dem Fremben, ber gu Tupe geht, berzeiht man mohl, Dieweilen er es gut Haufe nicht anders gewohnt ift; aber ber Italiener, ber aus Sparfamteits= riidlichten auf Schufters Rappen bahingieht, ift ein Geighals, und Geighals ift in bem Lande ber Freigebigfeit und Gaftfreundichaft ein ichlimmes, fchlim=

mes Schimpfwort. Die alles binausftromt an biefem herrlichen Ottobertage! Gine bacchantifche, tolle Luft hat alle erfaßt, und bie vielberühmte römische Nüchternheit und Magiafeit ichlagt in bas Wegentheil um! Mus allen Ofterien ertonen bie ichmeichelnben Klänge ber Manboline und ber Guitarre. Auf weißgebed ten Tifchen prangt bie ledere romifche Mahlzeit, Die unvermeidlichen Macca= roni, welche mit einer Feierlichteit um bie Gabel gemidelt werben, als fpeifte man fie heute gum erften Male, gebra= tenes Suhn, am Spief geröftetes Schwein und eine ober mehrere ber un= gahligen Salatarten, mit benen bie Campagna die Römer glüdlich macht. In ftrohumflochtenen, weitbauchigen Flaschen erglängt, was ber Sonne Gluth auf ben Albaner Bergen braute, ber golbene Frascati und ber blutrothe Marino. Und toll find bie Beifter, welche bie Mutter Sonne und bie Lava-Erbe in die Frucht bes Weinftodes gezaubert haben, und fchnell werben fie herren ber leicht erregbaren Gefell= icaft. Balb erhebt fich ein Baar gum Tange, bas zweite folgt, bas britte, und nach ben gitternben Rlängen ber Buitarre bewegt fich nun bas gange Boltchen, Alt und Jung, auf bem fest= gestampften Lehmboben bes Gartchens im Tange. Der hüpfenben Bolta folgt ber schwebenbe Walger - und wenn ber Mond mit gauberhaftem Scheine über bie Campagna gieht und ein leifer Wind in ben träumerischen Inpreffen raufcht, die boch und ichlant und ernft hafteben wie eine romifche Uriftofratin im ichmargen Spikentleib, bann bort

man ploblich ben ichmetternben Sauch

ben betreten burfen. Aber, einmal ba, ger, ber ben romifchen Galtdrello antunbigt. Langfam und ichmeichelnb fest bie Mufit ein. Die Baare umtangen fich, bie Manner bie Banbe auf ben Suften, die Frauen beben mit ber Rechten bas Rleib, bag es fußfrei ift, Die linte ruht auf ber Sufte. Scheu tangt bas Mabchen porauf, ber Burfche hinterher, er scheint fie haschen gu wollen, aber als er bicht bei ihr ift, tangt fie lächelnb gurud, ben Ropf nedifch gebeugt, bie Lippen geöffnet mit ben prächtigen Bahnen. Schneller wirb ber Zang, feuriger bie Mufit, meniger und weniger weicht fie ihm aus, mit einem Juchzer umschließt fich bas Baar, um einmal herumguwirbeln. Dann trennen fie fich, und während er auf ber Stelle einen Tang bollführt. ber in feinen Bewegungen bem Schuhplattler ahnlich fieht, umtangt fie ihn langfam im Schritttang, bis er ben Saltarello mit einem Luftfprung fcbließt. In ben befferen romifchen Rreifen wird biefer Zang nicht mehr geübt - er ift gu wilb und bacchan= tifch, er ift auch zu fchwer, aber bie Trafteveriner halten gludlicherweife mit großer Bahigfeit an Diefem lle-

berreft aus Roms golbenen Tagen feft. Matt und heiß macht ber Galtarel= to, und erft nach einem Stündchen ber Erholung wird ber weinselig entschla= fene Betturino auf feinem Bode wach gerüttelt und beim geht es, fo aut ber Gaul borwarts will. Das Mabchen aber nimmt bie Manboline gur Sanb, und aus ber Bettura fcallt bas romifche Lieb:

A l'ottobrata! fammola, chi nun se vo' svaga? semo o nun semo, diascola! s'ha in casa de resta?

A l'ottobrata, annamese; vienghi anche tu, Nanni? nun te vergogni, bischera in casa d'ammufil?

Auf beutsch wirbe man etwa wie folgt fingen:

Auf zum Felte, auf zum Felte. Weinlaub wirfe Dir in's Saar Seute find wir Bacdus' Gölt: Goldig ift fein Wein und flat. Goldig ift sein Wein und fler. Grüner Teppich wintt zum Reigen. Rifinge loden wift und beift, is erichlieft der Gott der Götter Selbit uns seinen Jaubertreis.
Willit Du ödern? Willit Du traueru! Schwarze Ranni, somm auch Du! van des Houses des Mauern, Tanz dem Gotte zu.
Das dem Gotte zu.
Das die Luft nur mächtig werben. Sei des griten Gottes voll.
Der bon allen Sorgenfetten Jauchzend uns befreien soll!

Muf ber Strafe aber manbelt ber beutsche Shmnafialprofeffor, ben bie Regierung zu einem archaologischen Aurfus nach Rom geschickt hat, und ift im eifrigen Gefprach mit feinen Rol= legen über eine Infchrift, welche befaat. baf bie Lieblingsftlavin Reros nicht Brisca, fondern Aurelia hieß: ba bort er bie Rlänge ber Manboline und fieht bie tangenben Paare - er versteht ben Ruf bes Ottobergottes.

Sperbel. - "Ift es möglich, bag manche Ranibalen fogar ihre Frauen aufeffen?" - Ufritareifenber: "Ge wiß; ich fannte einen Säuptling, wenn ber bom Mittagstische aufftand, war er jebesmal nicht nur fatt, fonbern auch Wittmer.

- Durft-Rompaß. - Berr (auf ei= nem Musfichtsthurm am Starnberger See, gu einem Touriften, welcher oben angekommen, bor Durft bie Bunge berausftredt): "Gang richtig, gerabe in biefer Richtung, in welcher Gie bie 3unge heraushängen, fteht bas Sofbrau-

Moderne Medizinifche Wiffenschaft,



wie sie in diesem Lande geilbt wird, ist nicht in Sande Schritt zu halten mit den mertwirdiger Messelfaten, die mit den berühnten dine fichen Me

CEE WO CHAN

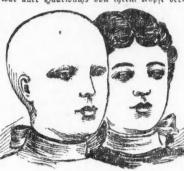
258 STATE STR.

War haarlos.

Merkwürdiges Miggefdid eines Mad. dens in Salem-Follftandig faff.

Was ein freies Probe-Padet eines Beilmittels an ifr Bewirfte.

Die Bilber von Fraulein Emma Emond geigen, welchen Unterichieb es in bem Mus eben einer Berion macht, wenn ber table Edfabel mit haaren bededt ift. Fraulein Emond war vollständig tahlföpfig, nicht nur war aller haarwuchs von ihrem Ropfe ver-



Fraulein Emma Emond.

ichwunden, fondern auch ihre Augenbrauen hatten jedes Saar verloren. Ratürlich mur= den vielerlei Bersuche mit ihr angestellt, die ich jedoch alle als Fehlschläge erwiesen, und Offerte einer wohlbefannten Difpenfarn, eine freie Brobe ihres Beilmittels ichiden, war besonders berlodend für fie. Gie ließ fich eine freie Brobe tommen, folgte genau ben Unweisungen, und wurde balb burch einen Saarwuchs belohnt, ber in Bejug auf Dide, Qualität und Schönheit fo mertwürdig wie bas Resultat befriedigend war. Fraulein Emond wohnt in Sa-lem Maff., 276 Washington Strafe, und ift natürlich übergliidlich. bak fie pon oollftanbigen Rahltopfigteit geheilt ift Buden ber Ropfhaut bei Leuten, Die noch Saar haben, ift ein Beiden von beginnenbem Saarichwund und follte fofort behandelt

merben. Das Mittel, welches Fraulein Emonds Saar hervorbrachte, furirt jedes Juden und Rrantheit ber Ropfhout, entfernt Schuppen und erhalt Haar und Saut gefund und fraftig. Brobe-Badete merben an Alle fo: fenfrei verfandt, Die fich an Die Altenheim Medical Dispeniary, 160 Gelbes Building Gincinnati, Ohio, wenden.

Wir find fo frei.

Amerita ift befanntlich bas Land bes lleberfluffes. Es ift bermunderlich, gu welchen weit hergeholten Mitteln und allegorischen Unspielungen bie Maler immer noch greifen, wenn fie die Abun= bantia bilblich barftellen wollen, ftatt einfach bie Columbia abzubilben. Da= mit mare Alles ausgebrückt.

Um hervorragenbften unter Dingen, welche wir hier im Ueberfluß haben, ift felbitverftandlich bie Freiheit. Wie haben eine Freiheit ber Bebanten, Freiheit ber Borte, Freiheit ber Preffe, eine gang besonbers ftart ausgeprägte Freiheit ber Manieren, fogar unfere Gitten find febr "frei" wir haben Schulfreiheit und Religions= freiheit. Gemerbs- und Sanbelsfreiheit haben wir auch; bas Gingige, mas uns noch fehlt, bas mare allenfalls --Freiheit bes Sandelns.

Da hapert es allerdings eimas ftart, aber bas ift ja füglich auch nebenfäch= lich. Denn je mehr wir Beranlaffung haben, uns über bas zu beflagen, was wir nicht toun burfen, in besto gunfti= geres Licht rudt unfere Freiheit, laut und ungehindert fchimpfen gu burfen. Bu ben Menschen, welche biefer Schluffolgerung gemäß am meiften Urfachen haben, fich über bie Geban= ten-, Rebe- und Breffreiheit gu freuen, gehören hier die Raucher. Und ba est gerade ber Winter, Die fchlimmfte Leibenszeit ber Raucher, mit Dacht hereinbricht, ift es mohl zeitgemäß ein

Wort barüber gu fagen. Da muß por allen Dingen eingeraumt werden, daß ber Raucher bier gewiffe Freiheiten genießt. Er barf 3. B., wenn er nicht gu ftart verheirathet ift, in feinem eigenen Saufe rauchen und fogar auf ber Strafe. Ja felbft auf Stragenbahnwagen raumt man bein Raucher im Commer auf offenen Cars einige Plate ein, auf benen er fei= ner fündhaften Luft frohnen barf. 211lerdings find biefe Blage im Commer

meift bon Damen eingenommen. Much auf ben Gifenbabnen wird immer als eine Urt "Buffer", ber bei Buammenftogen die Gewalt bes Unpralls für die anderen Wagen abschwächt, ein Rauchwagen eingeschoben. Ja an eini= gen Strafenbahnlinien geftattet man ogar dem Raucher im Winter auf ber hintere Blattform gu fteben und bort eine Ligarre zu rauchen. Er muß babei allerdings bas Opfer bringen, fich brangen und ftogen gu laffen, bittere Ralte gu ertragen und fich nafregnen gu laffen.

Much in manden Bahnhöfen ift ein fleiner, buntler, übelriechender, ftall= abnlicher Raum neben einem Bartefa-Ion als "Rauchzimmer" eingerichtet. Die "Ginrichtung" befteht außer ben vier Manben aus einer anfehnlichen Ungahl Cpudnäpfen.

feur die Raucher mag biefe Uchtung manchmal schmerglich fein. Gie mögen fich aber troften mit ber Freiheit, welche die Gummi= und Tabat=Rauer, die mi= berlich Parfümerirten, Die nach Bhisfen Duftenben und bie Menichen mit hunderterlei anderen üblen Angewohnheiten überall genießen. Für die ift ebe Thiir geöffnet, jeder Blat frei. Die Raucher allein muffen fich auf bie offene Strafe flüchten, wenn fie ein= mal, wie ihre nicht rauchenden Mit= burger boch mit etwas mehr Recht thun bürfen, fagen wollen: "Wir find fo frei".

Die Strafenfreiheit ber Raucher ift natürlich immer noch eine vorbehaltene. Denn es fonnte ja immer noch fein, bag es einmal als Unftog erregend befunden wird, auf ber Strafe gu rauchen. Es ift ja bekanntlich Alles schon einmal dagewesen. Dieses follte uns jedoch nicht abhalten, und unferer übrigen Freiheiten ftets gu freuen und biefel= ben um fo mehr rühmen, als wir in wirklichen Freiheiten befdrantt werben. ("R. Y. Staatsztg".)

- Ueberflüffig. - Berr Bierhuber: ,Wofür man eigentlich hier bie Ruhe= bante angebracht hat? Es find boch genug Rneipen in ber Mabe!"

Elektrizität und Medigin Krankheit.



Entbeder Diefer Diethobe. Der Wiener Spezialist hat auf's Neue sein Anrecht barauf bewiesen, den größten lebenden Spezialisten zugeschät zu werben, undem er der Welt eine Entbeckung ichenkt, die die jezt im Gebrauch besindlichen Wethoben vollständig revolutioniren wird, und diese Entbeckung besteht in der Berbindung von Glekkrizität und Wedizin in der Beigandlung von Krankheiten aller Art.

Die größte

Entdedung

Beitalters.

Die Glettrigitat ale Beilmittel.

Elektrizität ift feit langem von ben ärzlichen Aus oritäten als ein wunderbares und fraftiges Dittel u heilung von dronischen und speziellen Kransheis Glettifjitat ift oft ungenügend, wenn allein

Sofortiger Erfolg über alle Gewartungen. Des Doftors Theorie, bas der elettrische Strom berwendet werden ihme, daß er die Medizin rich den Körper nach dem Sige der Kranfteit eide, erwies fich als richtig, und beute werden underhare Hellungen durch den Wiener Spezialisten isberfibet.

Wir lefen im "Prometheus": "Bei

einem Nachtfeste fing ber englische

um weitere 14 Br. bermehrte, alfo auf

84 Gr. geftiegene Laft noch 3 Em. weit.

Dies ichien bie Grenge gu fein; er

tonnte also bas Fünfundvierzigfache

feines Gewichtes gieben. Bei weiteren

Bersuchen über die Kräfte biefes Ra-

fers, wobei beffen Beine, mit Ausnah-

me eines einzigen an einem empfinbli-

chen Dynamometer befestigten, gefeffelt

wurden, übte bas Thier eine Bugfraft

bon 15 Gr. auf bas Dynamometer,

ungefähr fo viel, als wenn ein Menfch

bon 100 Rg. Schwere mit einer Sand

bas Bewicht einer Tonne heben murbe.

Durch biefe Ergebniffe angeregt, ber-

fuchte es Berr Beir, bie Rrafte eines

wirtlichen herfulestäfers (Dynastes

Tityrus) gu beftimmen. Diefer Rafer

jog bei 6,5 Gr. Gigengewicht 115 Gr.

ftein im Gewichte bon 2,5 Rg., ben

man borfichtig auf feinen Ruden gelegt

hatte, in Schwantungen berfegen. Gin

Menich, bem man ein berhältnigmäßig

ähnliches Gewicht auf ben Riiden

legte, würde bavon wohl zerquetscht

werden. Aehnliche Rechnungen, welche

eine ber unferigen weit überlegene

Mustelfraft ber Infetten beweifen,

find fchon früher mit ben Flohen an-

geftellt worben, beren Spriinge ichon

Die Alten mit ben menfchlichen in

Parallele geftellt haben, wobei man

fand, daß ein Mensch mit proportio=

- Mus einer mobernen Lofalchro=

學學

nit. - ... Nachdem die Frau ihr Un=

fichtspostfartenalbum aus bem bren

nenben Saufe gerettet, brachte fie auch

vie als hottlungslos von anderen Nerzen uitgegeben loaren und zu und au ein leite met lang gelendet wirden, erhielten große Innerung verleiten große Innerung ver den der Verleiten große in der Verleiten große berichnich große ver der Verleiten große berichnich große ver der Verleiten großen der Verleiten großen der Verleiten großen, fich felbt zu überzeugen, ehe sie in Bedaubt inn greinen, einen Jeden torgistig unterjuden und ihm sagen, was für ihn geschoelne kann und ihm eine Behandlung absolut fosentiet angebethen lei inn. Diese großentige Diferte einer reien Behandlung ist innere gittig, aber wir modern allen Verleiten und biesen ihredischen Kranskeiten vorsielten gesche nicht aufzuschlichen, bern dies sie die Sahres, wo solche Kranskeiten der sorgistigken Auchten fein der Verlangen. Unter Mercor in Begus auf gekeilte Fölle in den leisten 18 Jahren steht in der medistinden Bisson, und gekentle Gelier in der Kranskeiten der Verlangen und Kischen bei Mannern, Frauen und Kindern wert wert werden der Verlange der Verlange der Verlangen vor der Verlange der Verlangen vor der Verlangen der Verlangen vor der Verlangen der Verlangen vor der

nenen Methode ohne Schneez und Operation behandelt.
Aransheiten des Magens, Leber, Rieren und Eingereide. Ahrennatismus, Haul, Auts und Kergenseiden, alle Aransheiten von Frauen. allges nicht und Nervenzerützung, bei dengen, Mitteligdrigen oder Allen. Beitstanz, Geschwirte, Archs und alle drouischen Leitstanz, Geschwirte, Archs und alle drouischen Leitstanz, Geschwirte, Archs und alle drouischen Leitstanz, Geschwirte, Archs und alle drouischen Leitstanzesten der Liefen Geschliche Seachtung den Annere Aransheiten.
Unsere einer Effice all ausgestantet mit den beken Eineichtungen, die der Allensteiten Gedericht und her der Verschlichten Geschwirten Eines der Anscheiten geschafte und her der die Verlung aller Aransheiten geschäufige Arch.
Führ Dollaro von Wonach ist der niedzige Beigin, der von Sticagos ältesten, ersten und erschienen Spezialisten kerchgnet diese Abendbung, sondern Execisies übe anderen Aransheiten zu und bereiche Kansheiten zu und bereich für under geheilt. Sprechtungen von Uhr Bormittags bis 8 Uhr Abends, Sonntags von 9-12.

AUGUSTUS BARTH

auf bem Dadet.

PREIS 25 CTS.

etc.

nalen Rraften über Saufer und Thur-

me würbe hüpfen muffen."

ihre Rinber in Gicherheit.

Greie Rebandlung

für Echwindfucht, Ra-tarth, Afthnia, Brondi-tie und aue Rranfpeiten bee Ropies, ber Reble und

bes Ropies, ber Reble und L'ungen erhait Jeber, ber

Kirk Medical

Dispensary,

Studie. 211-212 corcago Lyera ponie Sidg., 112 class sir, Ede avaihing: fon estr., dorperalt. un-jere wunderbaren Hei-

Em. weit und tonnte einen Biegel=

Er wünfcht, daß Jedermann,

ber an Baricocele, Striftur, Blutvergiftung, Impoteng, Rervengerrüttung, Sinfälligfeit, Rheumalismus ober an einer Kombination Diefer Rrantheiten leidet, in feiner Office

3hr tonnt Gud darauf verlaffen, baß, ob 3hr nun in Behandlung tretet ober werdet, jowohl mundlich als brieflich.

Gr fann Gud beilen,

falls Guer Fall heilbar ift, und garantirt bie fur. Und meshalb follte er nicht? Jeber Fall, ben er übernimmt, erhalt mediginische ober elettrifche ober eleftro-medizinifche Behand. lung.

Brame.

Miein nen erfunds-nes Bruchand, bou fammtlichen beutschen Frosester enchfoh-len, eingesührt in der beutschen Armee, ist dette. Keine falsche ungen, Eeine Cektri-leichäft; Unterfuchung

Bir haben bie iconften elettrifc ausgestatteten Offices im Beften. Sprecht ber und Aberzeugt Ronfultation frei. Sprechttunden: 9-12, 2-8; Mittwochs nur von 9-12; Countags 10-2.

NEW ERA MEDICAL INSTITUTE, Rem Gra Blog., Ede harrifon, Salfted und Blue Island Albenue.

herfulifde Infeften.

Ornithologe James Weir einen Birichfür ein jeben Bruch ju beilen bas beite. Reine taliche Berbrechungen, feine Einfprigungen, fente Cieftrigität, feine Unterbrechung bom Geichäft; Unterluchung if frei. Ferner alle anberen Sorten Bruchbanber, Banbagen für Nabeltbiche. fafer von 5,5 Cm. Länge und 16 Mm. Breite, ber 1,86 Gr. wog, und spannte ihn bor einen fleinen Zinnwagen bon 56 Gr. Gewicht, ben ber Rafer mit Leichtigfeit zog. Er schleppte alfo bas Dreifigfache feines Rorpergewichts ohne Unftrengung hinter fich her. Rachbem 14 Gr. Bleiftudchen in ben Bagen geschüttet worben waren, gog ihn ber Rafer ohne große Schwie- ! riafeit weiter, und er bewegte auch bie

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE.

nur Drei Dollars

ben Monat. — Squeidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends; Conntags 10 bis 12 Uhr.

Gin Retter in der Noth,

THE DOLLAR STATE OF THE PARTY O

"Der Rettungs-Unfer" ift auch au haben in Chiea

Wichtig für Männer u. Frauen! Bandwurm abgetrieben!

Cunradi's Dentiche Abothete. 100



frei vertrieben.
dan ernd geheilt.
Bahninn verkindert durch
Dr. Riemes großen KertenBiederherftelter. Dofitive
Perantheiten. Kits. Entledfie. Krämbfe u. Beitsionn. Keine Kits oder Nervösstät nach eintägigen
Sedrand. Bedandlungs-Anweisung und Sederindsklaiche kie für Hiederkeiderten gin galien.
den Greifet an Tr. Aleine Lid. Bestewn gut
tedirine, Vil Ang Err. Philadelbin, Va-

Jeilt Citt fell Brockfto be il it me mer alle grantheisen und unnatürliche Entleerung der derten Organe. Beide Gefchlechter. Bolle Amweilungen mit jeder Krantheiseris el. on. Bertauft von E. K. Stahl Drug Co. ober nach simplang des Breites der Frurst versiendt. Abresse: E. L. Stahl Drug Company. Ban Buren Straße und S. Avenue, Chicago. Allinois.



BORSCH, 103 Adams Str., gegenüber Boft-Office.

Dr. SCHROEDER,
Anertannt der beste, aubertäsigfer
Sahnarst, jen 250 B. Tivinon
Tir., unde hodhobmedation. Heine
Jahne ab und autwarts. Jähne idmerzlos gezogen.
Jähne ohne Platten. Gold und Liter-Hillung aum
balben Breis. Alleurbeiten garantirt. Conntags offen. Dr. SCHROEDER,

Augen frei untersucht. Brillen die nicht beisen, ichdoigen die Augen. Aufere Gläfer bassen vollfommen. Breise zweiger als bei Lindern. Aberlangen in einer Woche freier Lindern unter Minfliche Augen. furirt. Bufriedenftellung garantir. Runftliche Augen DR. SUMMERPIELD, 89 E. Randolph Str.

Dr. J. KUEHN, (priper Alffireiganzaf in Berfin). Spejalanzaf inr documents und Gefchecksentscheiten. Einffuren mit Gleftrigität geheilt. Office: 78 State Str., Room 29—Sprech funden in 10–12, 1–5, 6–7: Sonntags 20–11. uods, dab, dw

N. WATRY,
99 E. Randolph Str.
Deutider Optifer.
Bri...en und Augengläfer eine Spezialität.
Rodafs, Cameras u. photograph. Material.

Refet bie Conntage: Beilage ber

Abendpost.



MOELLER BROS. & CO.

Mehr Bargains! Far Montag, 21. November. Heue Bargains! gur diefen Zag fpeziell haben wir 7 Poften Baaren refervirt, welche ohne Zweifel bas faufluftige Bublitum in unfer Gefchaft bringen werben.

bie allermodernften Bebarten reprafentiren, finden in folgenden Partien ein mahres Ba-

radies—
71. für einen Bosten hochelegante schwere Koubeause Waare, dieselbe liegt doppetst breit und ist 15c — 20e unter Brüdern werth, extra beruntergeschnitten, 71.e die Pland und einem Archands und Matelasses. Wir sonnten leicht 25c basikt bekommen, lassen übesten benkeneist eines bortresstiligen mosdindssen den Archands und Alaide, sachommen, Pard .

10c Kie die ihre der für die der kabrit empfanzen. Großen Auswahl von Mustern und tein einziges. Stild weniger als 20c werth — die Pland die Koubeaustes. Es sud dies einzelne Arten überg geblieben ist und Enigen was noch don angebrochenen theuren Aarten überg geblieben ist und.

Damen, welche Rleiberftoffe taufen wollen, bie | 2.98 für 75 elegante Damen : Umbnage. Die allermoberniten Mebarten reprafentiren. Dieselben sind aus ichweren schwarzgem Biber gemacht und reich mit Band und Thibetpelz beiekt. Ganz mit Italian Cloth ge-jüttert und sigen wie nach Maaß gefertigt. Solde Gelegenheiten sommen nicht 2.98 oft vor. Für Wontag Groceries ertra billig für ben

(Original-Porreinenbens ber "Abenbpoft".)

mittelalterliche Rurnberg.

haben's ja!

Strafe.

Mus Dunden und Rurnberg.

Stadt. Wir find in Umerifa in Diefer

Beziehung weit hinter Deutschland gu=

rud, trop unfres Ebifon, ber übrigens,

nebenbei gefagt, ben beutschen Glettri=

tern absolut nicht imponirt. Gelbft in

New York haben wir's mit ber elettri=

schen Beleuchtung nicht über einige

München ift jede Straße elettrisch be=

leuchtet. Meiftentheils hängen Die

mächtigen Rugellampen in ber Mitte

ber Strafe, an Drahten, bie über bie

Strafe hinmeg bon Saus gu Saus ge=

fpannt find. Das ericheint mir prat-

tischer als die großen Laternenpfähle

an der Seite ber Strafe, benn nach

ber Münchener Anordnung ber Licht=

tugeln ergießt fich bas Licht viel gleich=

mäßiger über bie barunter befindliche

Richt weniger intereffant für ben

Fremben ift bas Leben in ben Bierpa-

läften ber berichiebenen weltbefannten

Brauereien und in den Cafes. Nicht

blog mahrend bes Tages, fondern bor

Allem bes Nachts, wenn die Stadt

überall fonft wie ausgestorben baliegt

herricht bier ein fibeles Leben. Für

bas Bierlotal und fein Cafe hat ber

Münchener ftets Beit übrig. Muf Je-

manben, ber aus Amerita fommt,

wirft es gerabezu berblüffend, welche

unendliche Menge freier Zeit der Mün= chener hat. Für ihn ift Zeit nicht Geld,

fonbern Bier ober Café. Es gibt Leu-

te in Minchen, Die minbeftens brei

Biertel ihres Lebens in Bierlofalen

ober Cafés zubringen. Sobald ber

Milinchener einige Mittel hat, lebt er

meiftens im Augustiner-Ausschant ober

im Cafe Wittelsbach ober wie fonft die=

fe Plage beigen. Das ift auch ber

Grund, warum auf berartige Lotale

mehr Runft berwendet wird als auf

bas eigene Saus. Auf biefe Beife ift in München jeber Bierpalaft und je-

bes Cafe gu einer Gehenswürdigfeit

geworden, wie 3. B. bas Café Luitpold

ober bas Pichorrbrauhaus. Das

Lettere hat mir mit feinem malerischen

Sofe, wo im Commer gefneipt wird,

am beften von allen Bierpalaften ge= fallen. Es ift Alles altbeutich einge-

richtet. In einer Gde befindet fich ein

blumengeschmiidter, überdachter Bal-

ton, wo es löftlich lauschig ift und bas

Aneipen etwas Ibeales befommt. Aus

bem Thorfenfter lehnt die fünftliche,

farbige Figur eines Schliegers mit

Bipfelmuge heraus, die in ber hochge=

hobenen Linken eine bunte Laierne

hält, mit ber er in ben Sof hinableuch=

tet. Das Gange ift fünftlich in einem

Ton gehalten, welcher ben Sof als et-

mas Uraltes ericheinen läßt, mahrend

er in Wahrheit bollig neu erbaut ift.

Muf dem Sofe fteben riefige gufammen-

flappbare Schirme, unter benen bie

burftigen Geelen figen, wenn bie Con-

ne scheint. Alles hat eine eigenartige

mittelalterliche Stimmung, ju gleicher

Beit anheimelnd und poetisch. 3ch

fühlte mich hier viel behaglicher als im

Sofbrauhaus, bas boch gerabezu hifto-

risch ist. Dazu kommt, daß sie mich aus dem Hofbräuhause beinahe hin-

ausgeworfen hätlen, weil ich mir Ulfs

balber bei ber Rellnerin ohne mit ber

Wimper 3: Buden, eine Berliner Weife

bestellte. Man fchien bas als eine Be-

leidigung gang Miinchens und bes

hofbrauhaufes im Befonderen aufgus

faffen. Es hat boch auch feine Schats

tenfeiten, gewerbsmäßiger Humorift gu

fein. Richt immer wird man gewürs

bigt und babei ift München ber Gig

ber "Fliegenden Blätter". Bei ber Be-

legenheit muß ich Ihnen gleich etwas

von bem weltberühmten Wigblatt er=

gählen, benn mir geht's wie ben alten

Weibern, wenn ich Etwas nicht gleich

Also natürlich war ich bei ben "Flie=

genben", bie ja mit eine Berühmtheit

find gerade wie bas hofbrauhaus und

bas Cafe Luitpold. Denten Gie fich,

ben Spiegel entgegenhält. Wie ich fo

Etwas nicht fand, fah ich mich nach ei=

nem mächtigen Schild ober bergleichen

um, mit der Muffchrift in Riefenlettern:

"Fliegende Blätter". Nichts bergleichen.

Es war ein altes, schmudlofes Haus

in einer feinen, ftillen Gegend am Magi=

miliansplat und unten in ber Ede ne=

ben der Hausthur befand fich ein tlei=

nes Schild, worauf in Schwarz stand:

Braun & Schneider. Das find be-

fanntlich die Eigenthümer bes Blattes.

Ich war ftarr. Wie ich hinauffam,

wollte ich meine Karte abgeben. Nicht

nöthig, hieß es. Ohne jede Formali=

tät wurde ich in ein elegant eingerichte=

tes Zimmer geführt, bas wie eine Bi=

bliothek aussah, und hier fand ich

Rommergienrath Braun, feinen Bru-

ber und herrn Schneiber. Als ich mich

porftellte, fielen mir alle Drei um ben

hals und bergoffen Freudenthränen. Der fehnlichfte Bunfch ihres Lebens,

fo berficherten fie, fei in Erfüllung ge-

gangen. Ich erwies mich erkenntlich,

indem ich behauptete, jest könnte ich könnte ruhig fterben, ich wollte aber

nicht, weil's noch zu früh war. Sie er=

fundigten fich liebevoll nach dem armen

beutschen "Bud", ber fo ploglich feinen

letten Wit ausgehaucht hatte, was

boch eigentlich gar nicht nöthig gewefen

ausplausche, nachher bergeg' ich's.

* * *

hauptvertehrsftragen gebracht.

Berlin. 4. nobember 1898.

Groceries extra billig für den Dantfagungstag.

Mossburd's bestes Patentmehl — 48c Ach S.S. — 2ad — 48c Ach S.S. — 2ad — 48c Ach S.S. — 2ad — 50c Ach S.S. — 50c Ach

Erben-Aufruf.

Die nachstehend aufgeführten Personen ober beren Erben wollen sich wegen einer benselben gugesallenen erbisches bireft an deren Konsuleint R. B. Akempf in Chicago, 3ll., 34 La Zalle Strafje, wenden:

Baber, Mathaus, aus Spaichingen. Babr, Georg, aus Friefenheim. Beate, Louise Friederide und Geschwister, aus Lub-Bruns, Frih, aus Sierhe. Broß, Job. Martin, aus Wolfenbausen. Briffianhen, Kic Andreas, aus Tinnum. Dupper, Christian, aus Bondorf.

Tupper, Chriftian, aus Bondorf, Sbnet, Sebafian, aus Rohel. Eißler, Jatob u. Nathias, aus Willmandingen. Einminger, Leopold, aus Tauchingen. Eingelmann, Constantin, aus Moth. Feker, Lorenz, aus Weiterketten. Filder, Joh., aus Waichenketten. Filder, Ash., aus Waichenketten. Filder, Ash., aus Weichenketten. Frank, Henrich, aus Großvoggenhof, win, Emma, aus Kiebern. Gebringer, Johann u. Machael, aus Yaalmannshofen. Grantich, Barthel, aus Ceftringen.
Groh, Joh. Michael, aus Gailentichen.
Groh, Bhilippine Christina und Schwefter, aus Lebrina und Schwefter.

Grob, Job. Michael, aus Gallerlitchen.
Grob. Beitippine Chriftina und Schwefter, aus Lebeften.
Lahn, Michael, aus Rohwangen.
Lahn, Michael, aus Rohwangen.
Lahn, Michael, aus Musberg.
Latendam, Hol, José, aus Tielheim.
Holt, aus Aaren.
Liter, Johann, aus Bonn.
Liter, Joh. Georg, aus Keiblingen.
Liter, Latendam, aus Ponn.
Liter, Latendam, aus Pethingen.
Liter, Carl, aus Aleifungen.
Lambert, Gobalie, aus Sontheim .
Lambert, Gottlieb, aus Bialgrafenweiler.
Lambert, Gottlieb, aus Bialgrafenweiler.
Lange, Wilbelm Derenann, aus Zaatwintel.
Leug, Christian Friedrich, aus Reichenbach.
Lodmer, Albrecht, aus Lethpennersborf.
Liter, Christian Friedrich, aus Schuben.
Lamben, Jacob Conrab und Gefdwister, aus Ausdorf.
Richiger, Fronz Joff, aus Rotheriels.
Tämanu, Ist. Friedrich, aus Verleriels.
Tämanu, Ist. Friedrich, aus Verleriels.
Tämanu, Ist. Friedrich, aus Befehren.
Lebeler, Leierien Koffen, Gottlob und Christian, aus
Chlummer, Friedrich Guilbelm, aus Serford.

Schiel, Gaterine Rollne, Sortiob and Szerford, Collymeter, Friedrich Wilhelm, aus Herford. Schnicht, Carl, aus Gelnbaufen. Schnicht, Philipp Ludwig, aus Ling. Edneiber, Philipp Rudwey, and Schopfer, Jacob, aus Aufr.
Zdouly, Comald, aus Niesenburg.
Spohr, Heinrich, aus Lebrte.
Springer, Johann Michael: aus Kossenfeld.
Start, Martha und Jasob, aus Lottstetten.
Mbrig, Mendeim, aus Alittersbors,
Böge, Scinrich, aus Laboe.
Westiman, Christian Gottlich, aus Waldhausen.

n, Christian Gottlich, aus Wal , Menrad, aus Reufirch. Franz Nichael, aus Robbenfels. Georg Abam, aus Osweil. Wegen Ausfertigung von

Bollmachten, notariell und fonfularifch, wendet Guch bireft an

Konfusent K. W. KEMPF. Lifte von ca. 1000 gesuchten Erben in meiner Office.

Deutsches Konsular=

und Redtebureau. 84 La Salle Strasse.

Sonntags offen bis 12 Uhr. Claussenius & Co.

Gegründet 1864 burd Konful B. Clauffenius.

Erbichaften Vollmachten

unfere Spegialität. In ben letten 30 Jahren haben wir über

~ 20,200 Erbschaften regulirt und eingezogen. Boriduffe gewährt.

Bechiel. Boftgahlungen. Fremdes Gelb. General Agenten bes Horddeutschen Llond, Bremen.

Melteftes Deutsches Konsular=. Rotariats: und Geichäftsbureau.

Chicago. bojabi 90-92 Dearborn Strafe. Sonntags offen von 9-12 Uhr-

99 Clark Str., gegenüber dem Courthoufe.

Exkursionen nach und von Deutschland, Defterreid, Edweis, Lugemburg te.

grembes Gelb ge: unb verfauft. Sparbank 5 Brogent Binfen. Bollmachten notariell und fonfularijo.

Gelbfenbungen in 19 Cagen.

Spezialität: Grbichaften

regulirt; Borfduß auf Berlangen. Bor-munbicaft für Minberjährige arrangirt. Deutsches Konsularund Rechtsbureau.

99 Clark Str. Cie Gle Transatlantique

Frangofifche Dampfer-Linie. Mie Dampfer diefer Linie machen die Reise regelmäßig in einer Woche. Schnelle und beguene Linie nach Sübd utschard und ber Schweiz.

71 DEARBORN STR.

Strafburg. . \$27.40 mit ben Dampfern ber

Bolland: Amerifa Linie. Rad wie vor billige Meberfahrtspreife nach

Geldsendungen Bmal wöchentlich burch bie Bollmachten, Reifepäffe und fonftige ttr: ler Form ausgestellt. Monfularifde Beglaubi gungen eingeholt.

Motar Charles Beck.

Man beachte: 92 LA SALLE STR.

Billiges Neifen mit allen Dampffchills-ginien und

Ueber Land und Meer in circa 8 Tagen. Rad Dem Eiter ", Bad bem Eiden ",

R. J. TROLDAHL, Deutides Baffage: und Bedfel : Cefdaft.

Finanzielies.

Foreman Bros.

Rapital . . \$500,000 ueberiduß . \$500,000

EDWIN G. FOREMAN, Prafibent.
OSCAR G. FOREMAN, Bige-Prafibent. GEORGE N. NEISE, Raifiret.

Ronto mit Firmen und Brivat. perfonen erwünfcht.

Geld auf Grundeigenthum zu verleihen.

A. Holinger, Sonjul. E. Hildebrand, A. Holinger & Co.,

Hypothekenbank, 165 Washington Str. Tel. Main 1191 Wir die den folgende vorzügliche, in Sold bezandbare erfte Spyvothefen zum Berkauf an, mit Jinfen zu 6 nich 6½ Prozent. 2200–2300–2500–3000–4000–4500. -4500. Mir haben einen Spezialfond von 8200,000, in Beträgen von 65000 aufwärts auf befonders gute Sicherheit zu 5 Prozent zu verleihen. bidofa, bw

Berleihen Gelb auf Grundeigenthum en der Stadt und Umgegend zu den niedrigsten Markb Katen. Erfte Hopotheken zu sicheren Lavitalanlagen flets an Hand. Ernudeigenthum zu berkaufen in allen Theilen der Stadt und Umgegend.

G. M. Saafe, Cefretar. fell an verleihen auf Ebecago Grundeigenthum. Auch jum Bauen.
Befte Bebingungen. Befte Bedingungen.

Mugemeines Banigefchäft. - Sparbant. Western State Bank

KOZMINSKI & CO., 73 Dearborn Str.,

E. G. Pauling, 132 LA SALLE STR. Geld zu verleihen auf Grund.

H.O.STONE&GO. 206 LA SALLE ST.

92 LA SALLE STR. Billige Sahrt nach Europa!

Paris \$22.79 Bafel \$27.19

und nach anderen Blaten entiprechend niebrig

Erbichaften und fonftige Gelber eingegogen Roufultationen-mundlich ober ichriftlich-frei.

Office auch Sonntag Bormittags offen. mmfa.

allen Gifenbafin- Linien.

Ban wende fich gefälligft an die weitbefannte Agen

171 G. Sarrifon Str., (Ede 5. Ape.)

Offen Conntags bis 1 Ubr Dittags. PATENTE beiorgt. Griinbungen geichnungen ausgeführt. Brownt, ichnell, recht ich MELTZER & CO., währe mit eine Mentente M SUITE 83, MCVICKERS THEATER. Doid

Banking Co.

Siidoft-Ede La Salle und Madifon Str

Allgemeines Bant : Gefcaft.

E. P. HAASE & Go. 84 La Salle Str.

Hypothekenbank, Office des Forest Some Friedhofs.

B.:Cde La Salle und Randolph Str. Erfte Hypotheten zu verkaufen. 11ma.umfa In Chicago feit 1856.

Geld an ber Grundeigenthum Befte Bedingungen. Onbotheten fiels an hand jum Bertauf. Bollmachten, Wedjel und Kredit-Briefe. 'amilfilij

eigenthum. Erfte Spotheten zu verfaufen.

mare. Dann machte ich barauf auf=

mertfam, baß ich innerhalb zwei Minuten einen großartigen Big reißen würde, für ben ich fünf Mart erwartes Mündener elettr. Stragenbeleuchtung .- Warum te, aber wie ich ihn geriffen hatte, mar ich beinabe aus bem Sofbranhaus flog. — Wie es bei ben "Fliegenden" aussieht. — Bon ben reigen-ben Cafes und ben reigenden Rellnerinnen. — Das er icon vor zwanzig Jahren in ben "Fliegenden Blättern" gewesen. So etwas tommt bet ben feinsten Sumoris ften bor. Aber es war boch in hohem Grabe pechhaft. Der liebenswürdige Da fonnen Gie wieber feben, mas für herr Schneiber empfahl mir gum ein netter Rorrefpondent ich bin, benn Schluß noch bas Auguftinerbrau als tch bin eigens nach München und Nürn= bas gur Beit befte in München, und berg gegangen, um Ihnen einmal etwas Gubdeutsches borguseten - und ich bann nahm ich unter breifachem Sunrechne Ihnen einen Cent bafür. Wir begebell ber Redattionshunde Abschied. beutsch = ameritanischen Journalisten Gelbftrebend murbe ber illuftre Gaft bis gur Thure geleitet. Aber um ernft= Was ben Fremben, ber nach Mün= haft zu reben — es war wirklich rei= chen tommt, am meiften überrascht, ift gend bei ben genannten herren, und bie bie elettrifche Beleuchtung ber gangen einfache Vornehmheit, welche in den

Partie 3.

Partie 4.

Partie 5.

Partie 6.

Partie 7.

henben Wigblätter herricht, hat etwas ungemein Unmuthendes. Nicht minder patriarchalisch geht es in der Redaftion ber "Neuesten Rach= richten" gu, mo ich Geheimrath Burthard sprach, sowie Dr. Hirsch, ber gu= gleich die "Jugend" herausgiebt, das berühmte Wochenblatt, welches ben Münchener Philister und die Geiftlich= feit ob feiner unberblumten Unbetlei= betheit in Wort und Bild gur Ber= zweiflung bringt. Das Blatt beschäf= tigt nur Rrafte allererften Ranges, lite= rarisch sowie fünftlerisch und ift hoch= mobern, baber fein beifpiellofer Gr=

Räumen bes berühmteften aller befte=

Doch ich will Ihnen ja noch von den Münchener Cafés erzählen. So etwas Gemüthliches habe ich nicht in Berlin und auch nicht in Paris gefehen. Da geht man hinein, entweber bes Mor= gens, um feinen Morgen-Raffee au trinfen, ober nach Tifch, ober Abends. wenn die gablreichen elettrischen Lichter brennen und das ganze Lokal von einer vergnügten, plaubernden und lachenden Menge gefüllt ift. Aber bas Rettefte find boch bie reigenden Rellnerinnen, alle jung und hübsch. Der Rellner ift in München ausgeftorben. Wenn man einen anträfe, fo würde man ihn in's Mufeum bringen. Und mit Recht. Gin Rellner ift etwas Langweiliges. Seit ich die Münchener Rellnerin fennen ge= lernt habe, öbet mich ber Rellner an. Dber ift es nicht ein Benug, fich auf bas rothsammetne reiche Polfter finten zu laffen und fogleich tommt ein ent= gudenbes, rothbädiges Rind, noch ber neuesten Mobe bon ber Frifeurin fri= firt, und lacht Ginen liebeboll an, in ber einen Sand bie Raffeetanne, in ber anderen die Milchkanne, und fragt: "Mittel?" Und wenn man nickt, so schenkt fie erft ben buftigen Motta ein, ber borzüglich ift, und bann bie Milch, und man fagt ihr, wie reigend fie wieber aussieht - bas beißt, ich thue fo Etwas natürlich nicht, meine Birbe als Zeitungsmensch berbietet bas und fie freut fich - und ber Raffee schmedt noch einmal fo gut. Dabei ift biefer Berfehr gwischen Baft und Rell= nerin burchaus harmlos. Die Rellne= rin wird mit Fraulein angerebet, fo erfordert es ber gute Ton. Gie ift ftets aufmertfam und freundlich. Bei bem geringien Berftoß gegen bie Schidlichfeit wird fie entlaffen. Die Trintgelber find reichlich. Je hübscher und zuborfommender ift fie, besto mehr Trintgelber erhalt fie. Manche Rellne= rin foll bis gu 15 Mart ben Tag an Trinfgelbern einnehmen. München hat viel Alterthümliches.

besonders in Bauten, aber es wird ba= rin bon Murnberg übertroffen, welches feinen mittelalterlichen Charafter fast gang bewahrt bat. 2118 ich an einem nebligen, rauhen Herbsimorgen burch bie engen, menschenleeren Baffen manberte und bann bie alte, buftere Burg bor mir lag, in welcher biegobengollern als Burggrafen bon Rurnberg hau= ften, glaubte ich mich in's Mittelalter berfett. 3ch hatte mich taum gemun= bert, wenn ein Gewappneter in voller Rüftung aus bem alten Thor ber Burg getreten wäre und "How d'you do, Henry?" gefagt hätte. Und bann bicht an ber Burg bas uralte Haus bes berühmten Albrecht Dürer! natürlich bin ich auch barin umhergefrochen und habe in Alles meine Rafe geftedt, in Dürer's Rleiberichrant, in fein Bafch= beden, in die Rüche und in noch gang andere Räume, wo der Mensch in be= ichaulicher Betrachtung zu figen pflegt. Much im berühmten Bratmurftglod= lein habe ich gefeffen und bie berühm= ten Bratwurste verzehrt, an benen ich fünf Stunden lang berbaute. Doch auch hier ftogenMittelalter und Reugeit hart auf einander. Much Rurnberg, wo hans Cachs und bie anderen Meifterfänger blühten, ift burchweg elet=

biermal bin ich an ben "Fliegenben" vorbeigelaufen. Ich suchte nach einem riesigen Gebäube, so ungefähr wie un-ser Pud-Gebäube in New York, wo St Pernard Villen. Kräuter Ginen ber Bud icon auf brei Meilen

Alusichließlich aus Pflanzenftoffen jufammengefett, find das harmlofeste, sicherste und beste Mittel der Welt gegen

Verstopfung, welche folgende Leiden verurfact:

welche folgende Leiden verurtacht:
Uedelfeit.
Urdelfeit.
Uhrückeit.
Uhrückeit.
Uhrückeit.
Uhrückeit.
Uhrückeit.
Uhrückeit.
Uklamige.

Tobbrennen. Salte hände u. Hüg.
SollechterGeschmad Ueberfüllter Magen.
im Munde. Riedergebrückleit.
Krämpfe. Gerstlopfen.
Wäcknichmerzen. Blutarmuth.
Schlaflosigfeit. Ermattung. Jebe Familie follte St. Bernard Rrauter : Pillen

borrathig haben.

Sie find in Apothefen zu haben; Preis 25 Cents bie Schachtel nebst Gebrauchsanweitung; fünf Schach-teln für \$1.00; sie werben auch gegen Emplang bes Breises, in Baar ober Briefmarken, irgend wohln in den Ber. Staaten, Canada ober Europa frei gesandt don

trifch beleuchtet, an ber alten Soben= gollernburg borbei fauft bie Trollenbahn und in einem Zigarrenladen fand ich eine neue amerifanische Bigarre angepriefen unter ber Marte "The yellow Kid Cigar", mit der berühmsten Figur bes "Kid". Ich fonnte der Berfuchung nicht widerfteben, mir eine bon ben Bigarren gu faufen, die ich bann fpater bem Rellner im Sotel gab, über ben ich mich geärgert hatte. wird wohl jest wieder hergestellt fein. Und nun - auf Wiederfehen in Rem Hrban.

Tolumbia River Lachs, 13c

porgerufen hatte. Sie hat im Gegen= anderen wurde auch biefes Jahr, wie üblich, ein Preis für den beften itali= enischen Auffat in ben Lehrerfemina= ren ausgeschrieben. und nur fünf herren an ber Breisbe= werbung fich betheiligten. Die Frauen Manner, bon benen fein Gingiger pramiirt wurbe. Die Gilber= und Bronge= medaillen fielen einzig Damen gu: ei= ner aus Rovigo und zweien aus Gi=

P. Neustaedter & Ca., Box 2416, New York City. | Lefet die Sonntagebeilage der Abendpoft.

OSTONSTOR 118 TO 124 STATE ST. AND 77-79 MADISON ST. Gin riefiger Ginfauf.

ju weniger als 33ic am Dollar. Bon ben erften Importeuren biefer Art Maaren in Rem Bort. Gie haben und ersucht, ibren Ramen nicht zu beröffentlichen, ba bie Baare, bie fie führen, für bas feinste Geichaft berechnet ift. Feine ganzfeidene und feibene und vollene Maaren zu weniger als bem Preis von inlandicher Baumwolle. Zebes Stild biefer Bartie ift positiv importirt. Manche Affortments find nicht besonders grob, und fruh ju tommen ift beshalb für Euch vortheilhaft.

\$25,000 werth feiner orientalischer Tapestries

Partie 8. Fabritanten, Ede Martet und Moams Str., gehen Montag 50c am Dollar.

Spezielle Baargeld-Bargains v. fabrikanten u. Wholesale-Lager.

800 Rorfets für Damen - regularer Preis 29c -

Spezial-Berfauf um 9 Borm .- 800 Parbs farbiger Geiben-Bluif -

Sammtliche Jobs und Raumungs Partien, 4675 Stude Kleiberstoffe von zwei großen Jobbers' Borrathen, welche wir zu Bic, 10c, 12tc, 15c, 19c, 25c, 29c, 39c, 48c und 59c bie Parb verfaufen werden — weniger als

24,000 Parbs von wollenem Giberbown Flanell zu 15c, 19c, 25c und 29c - werth 30c, 40c, 50c und 60c bie

1875 Stude einfache und fanch Seibe — Jobs von Räumungs: Partien von Jobbers, zu 29c, 39c, 48c, 59c, 69c und 79c bie Parb — werth 48c, 69c, 79c, 89c, 98c und \$1.25.

2,750 Abs. feine importirte bochseine Taveltries, Muster einiger der alten Gewebe, alle Schattrungen, volle 50 Joll breit, werth bis 31 \$3.75 die Jare-unjer Kreis
1,150 Parbs feine ganzssebene, Seiden und Rolle Taveltries, Importeurs Kreis bis 31 \$5.00 die Abs. Seiden und Abolle Taveltries, Importeurs Lieb Augusten 1,440 unser Alexander 1,440 unser A Rreis dis 31 \$5.00 bie 410.—

Areis dis 31 \$5.00 bie 410.—

Areis dis 31 \$5.00 bie 410.—

Anjer Vreis

150 Stilde Art Aurlaps, für Fuhboben und Wands-Delorationen,

werth 20c die Art Aurlaps, für Fuhboben und Wands-Delorationen,

werth 20c die Art Aurlaps, für Fuhboben und Wands-Delorationen,

werth 20c die Art Aurlaps, für Fuhboben und Wands-Delorationen,

werth 20c die Art Aurlaps, für Fuhboben und Wands-Delorationen,

300 Aaar Tapelirte und Chenile Kortieres, alle Farben, werth

bis 31 \$3.75 das Vaar unter Areis \$2.80, \$2.48 und

330 einzelne Spihen-Garbinen-einige sehr seine Arritel in dieser

Aurlie, werth bis 31 \$4.25 das Aaar

unter Areis, tas Sild \$1.29, 98c und

375 Aaar echte Swiß Tambours, der größte Bargain der se in diesen Stoffen

offerirt wurds—werth bis 31 \$5.00—

unser Areis — per Paar

Spezialitäten. Spezialitäten.

Mlanell:Dept. 3weiter gloor. Bollene Giderdown Blancke ju weniger als die Berftellungetoften.

Later Groensburgen Grant von wollenen Geschoten Flanellen noch Lager und da wir nicht beablichtigen, unjere Winterwaaren bis nichtiges us zu bebalten, hoben wir die ursprünglichen Breife halbirt. Da ist eine ne Ausbund in Farben in den wohlbefameten Marten von Chindillas, gegonals, Ripples, Novelties, in einfachen Farben, fanch gestreitt, Karciagen und Plaids. Sie sind eingesheilt in sieben Partien zu den folgenden ister Percien:

ar t i e I - 160 Etilde 2736ff, gangwolf, einfacher
Eiderbown-Flanell, 35c Cualität-jeht.

ar t i e 2-375 Etilde 2736ff, gangwolf, einfacher
Eiderbown-Flanell, 45c Qualität-jeht.

ar t i e 3-238 Etilde 2736ff, gangwolf, Fanch GiderbownFlanell-geftreift, Plaids und fareite-Goc Cualität-jeht.

ar t i e 3-238 Etilde 2736ff, gangwolf, Fanch GiderbownFlanell-geftreift, Plaids und fareite-Goc Cualität-jeht. Flanell—gestreit, Plaids und faretr—Ge Cunstiat-jest

Bartie 4—150 Stide 3638II. gangwoll. einfacher

Giderdown Flanell—Se Cunstiat-jest

Bartie 5—280 Stide 2736II. gangwoll. Fancy Gewebe

Giderdown Flanell—Ge Cunstiat-jest

Bartie 6—175 Einde 3638II. gangwoll. Fancy Gewebe

Giderdown Flanell—Se Cunstiati-jest

Bartie 7—110 Stide 3638II. gangwoll. Fancy Gewebe

Giderdown Flanell—Se Cunstiati-jest

Bartie 7—110 Stide 5436II. gangwoll. Fancy Gewebe

Giderdown Flanell—81.25 Cunstiati-jest

wenn 3hr die beften Baaren ju den niedrigften Breifen haben wollt. S. & E. granulirter Buder, mit Be- Ausgesuchte gereinigte ftellung, 10 Pfund Eurrants, per Bib. . . . 80 Moß Rose feinste Elgin Ereamery Buffer, per 5-Pfunds 1110 Richardion & Robbins' extra Quali-far Plum Andding, 15¢ Ausgefuchte Cafifornia Buetichen, per Afund 5¢ Silber Aepfel-Ciber, garantirt abjos lut rein, he Gall.s Blaiche. 19c 19с Robinfon Ertra Queen Oliven 25c

Reiner home-made Tomato: 15c Armour's Star Brand Mince: 27c Weat, 3-4fb.-Pail 27c Monarch Mincemeat, Musgefuchte Cal. famenlofe Rofinen, per Afund Fancy Cultana famentofe Rofinen, per Bfund . . 15c Ronpareil California Feigen, 18c 1-Phinto-Kactons
Feinke importiste Malaga Clusters
Agiel-Rosuen,
yer Kund
Ausgeschete London Laper
Rosuen, per Kund

Rauft Guren Lantjagungs: Unferer Grocery, Fanen Citron, Crange 14c Extra fance italienische Zweischen, 40 zu einem Pfund — 13c Ports ober Sherens-Wein, abiolut rein, Bintage 1892, per Flaiche Cognac Brandy, Gold: 69c Medaille, Quart-Glaiche Rr. 1 California Edin: 51c Cherry Brand Eped, ausge-magere Streifen, per Bfund New York State Buchweis 14c Blue Label Self-Ring Buchweisgenmehl, 5-Hip. Padet 10c Beine Qualität Dolong Gunp ber ober Engl. Früh- 3 ftuds Thee, per Pfo. . . 30€ enesial Jana und Motta-Kaffee, 44 Pib. \$1. — 25c
ertra Prederry Kaffee.
6 Pfd. \$1. — per Pfd. 250 1-Bfund-Badet 10c

Rag Carpets — unsere 20c 121c Angrain Carpets—gut 121c Sugrain Carpets, Bruffels Gewebe — eine Auswahl von unseren 25c 21c und ihr Baaren—Auswahl Wontag für .

Sauzwolfene Filled Carpets, feine Auswahl—unsere reguläre 50c 39c Sorte — zu

Teppiche und Rugs.

Blantet Dept. 3weiter gloor. Spezialverfauf - eines banterotten Fabrifanten ganges Lager von Betts Blantets und Comforters, Schoohbeden und Pferbebeden, ju weniger als for am Dular.
Cpegiclium 8 Uhr Borm .- 200 Golben Fleece Betts 122c 300 am Tollar.

Spesiellum Sums Whr Borm.—200 Golden Fleece Betts 121c Plantets, von Stild 31
185. Baar G-Pfd. höwere, 1084 große Montana wollene graue 21.39
185. Baar G-Pfd. höwere, 1085 große Montana wollene graue 29.38
186. Baar 124 große, 10 Kfd. höwere Montana wollene graue 29.38
186. Baar 124 Galifornia wollene weiße Bett-Blantets, ein Kr. I ganz frischer einer Bererath, jedes Baar in Appier eingewistelt, joerfd \$5.50 das Baar, 31
186. Baar 184 Galifornia wollene Wett-Plantets, in weißer und geauer Farde, werth \$1.50 das Baar, 31
189. Baar 184 Galifornia wollene Bett-Plantets, in weißer und geauer Farde, werth \$1.50 das Baar, 31
189. Baar 184 guiter eingewistelt, 29.00
180. Baar 184 guiter eingewistelt, 29.00
180. Baar 184 guiter eingewistelt, werth \$1.50 das Baar, 31
180. Baar in Bapier eingewistelt, weiße Betr-Blantets, frisch und jauber, jedes Baar in Papier eingewistelt, werth \$9.50, 31
180. Tugend hanitated Gotton Town Bett-Comforters, affortier Farben, bittische Grundliche Gotton Town Bett-Comforters, 29.00
180. Tugend hanitated weiße publiae Gotton Town Bett-Comforters, 29.00
200. Luillian Urberzüg ganz aus einem Stild, assort, Farben, in sanch Luillian Urberzüg ganz aus einem Stild, assort, Farben, in sanch Luillian Urberzüg ganz aus einem Stild, assort, Garben, 31
180. Bas Stild 31
180. Bas

3c 81c

Saus:Ausstattungs:Waaren. 2 Ot. Beerleg emaillirte 15c 3 Ot. Beerleg emaillirte 15c Reffel mit Dedel 23c murjee Boilers 23c . 18c 23c Pranfamen 18c
23c L. Preetes emailliete 10c
25c Agertes emailliete 25c
25c Agertes emailliete 27c
25c Agertes emailliete 27c
25c Agertes emailliete 27c
25c Agertes emailliete 27c
25c Agertes Agamen 27c
25c Agertes Agentes 27c
25c Agertes 25c Agentes 27c
25c Agentes 25c Agentes 27c
25c Agentes 25c Agentes 25c Agentes 25c
25c Agentes 25c Agentes 25c Agentes 25c
25c Agentes 25c Agentes 25c Agentes 25c
25c Agentes 25c Agen Ro. 7 Beerleg emaillirte Thee Reffel 14 Ct. Pecetes emaillirie Geschirrichafteln 4 Cnart Pecetes emaillirie Sauce Pfannen 256c 15c 4 Cnart Pecetes emaillirie Sauce Pfannen 256c achten Cimer, ladiri, extra schwer arrel Afghere 25c aut seemacht

Sance Ajannen m. Dedel 196 Parrel Nich Siebe, extre 114c 911 genacht.

2 C.t. Veerleß emaissirte 9c 6 C.t. Veerleß emaissirte 19c 6 immach seifeln 19c 12 Ct. Veerleß emaissirte 25c Vampen . 39c Vancanbescent Gas 39c Danffagungs: Berfauf bon Cutlern.

(3m Bafement.) Toffel, Bogers' Eripte winter Tafel-Voffel, Er von 6 gu . . . \$1.39 2 Stild Carving Set, extra Qual. \$1.39 Stabl. Corngriffe. 69c Wim. Mogere' Meffer, Cet v. 6 . \$1.25

Mittwod, 23. November. Unfer jährlicher

Danksagungs=Berkanf von Turkens, Ganfen, Enten, Sühnern und Geftügel aller Mrt. Gbenfalle Muftern, Granberrice, Gelern, ju Saufe ges madte Mince:Bico, englifder Blum:Budding, etc., etc.

Immer unter Dem Marftpreife.

Gifenbahn=Bahrplane.

Die Frauenfrage in Italien.

In einem Buntte hat Italien ande= en Ländern auch ein gutes Beispiel ge= geben: Es hat gezeigt, wie man bie Frage ber Zulaffung bes weiblichen Gefchlechts in Die Lehranftalten fehr einfach und gut lofen fann. Wie ber "Frtf. 3tg." aus Benedig gefchrieben wird, fteben in Stalien feit Jahren Symnafien, Lyceen, Lehrerfeminare und Universitäten bem weiblichen Ge= schlechte offen, ohne daß die Unwefen= heit beider Geschlechter in denselben Klassen irgend welche Uebelstände her= theil nur gute Früchte gezeitigt. Unter Sonderbarer Beife ergab fich, baß fünfzig Damen fiegten auf ber gangen Linie über bie

ena.

Juinois Bentral-Gifenbahn. Affe burchfabrenden Züge bertaffen den Zentraf Bahn hof. 12. Str. und Harf Now. Die Zige nach dem Siden föhnen (mit Ausnahme bes N. D. Voltzuges) ebenfalls an der 22. Str., 39. Str., Hohde Park-und 63. Strake Station beftiegen werden. Lads Licked Ffice. 19 Abants Str. und Ausbirdringsbotel. und 63. Errate-Station bestiegen werden. Cladb-Licket-Chiee. 99 Nooms Str. und Andbirmun-Hotel.

Durchgebende Jüge.

Mischer Mischen William 11.50 Mischer William 12.50 Mischer

CHICAGO & ALTON-UNION PASSENGER STATION. Editate of the test of the control o

CHICAGO GREAT WESTERN RY.

"The Maple Leaf Route." Grand Central Sation, S. We und darrion Straße.
Cita Iffice: 115 Abams. Telephon 289 Main.
"Täglich. Hungen. Sonntags. Abfahrt Antunft.
Minneapolis. Et. Bant. Dubiane. († 6.45 V † 11.00 K
Kanfas Cita, Et. Joleph. Des (* 6.60 V † 9.30 J
Moines, Marthalform. (* 10.35 V † 10.35 V

Tile Starf, Anderschiffens.

Que S. Clarf, Andirorum Hotel und Zearborn-Station. Bolf n. Tearborn.

Whatr. Anfunft.

Miarion Lefal. ... +7.(0 B +7.45 A Chicago & Grie:Gijenbahn. | Blain | Refult | Refunt | Refunt | Refunt | Refunt | Property |

Gifenbahn-Fahrplane. Burlington-Linie.

Sbicago. Barlington. und Oninco-Cifenbahn. Tel.
No. 3821 Main. Schafbogen und Ackets in 211
Clard Tir., und linion-Bahnhof. Ganal und Woms.

Singe Whigher Annual Continue.
Orlal nach Galesburg. 8.30 y 4.00 y 8.00 y 8.00 y 10.00 y 10.00

MONON ROUTE-Dearborn Blatten. Tidet Offices, 232 Clart Straße und Anditorium.

Indianapolis u. Cincunati 2,45 Bm.
Balviton, Balt., Bdil., N. H. 2,45 Bm.
Balviton Straßer. 8.30 Bm.
H. 5,55 Nd.
Hadianabolis u. Cincinnati 4.11.45 Bm.
Hadianabolis u. Cincinnati 4.11.45 Bm.
Balviton Straßer. 8.30 Nd.
Balviton Straßer. 8.30 Nd.
Hadianabolis u. Cincinnati 8.30 Nd. Tidet Offices, 232 Glart Strafe und Mubitorium

Ridel Plate. - Die Rem Bort, Chicago une Gt. Louis-Gijenbahn. Babnhof: Ban Buren Sir. & Pacific Abe.

Bahndof: Yan Buten Str. & Patric Ave.
Ant. Sing taglic.

New Horf & Bofton Syreh.

New Horf & Botton Syreh.

New Horf & Botton Syreh.

Sir Rafen und Schlaftmagen-Affonmodation fyrech bor over abreffirt: Senry Hoven, Tickt-Nagent, 118

Admis Str., Chicago, AL Telephon Main 3389. Baltimore & Dhio. Bahnhof: Grand Zentral Baffagier-Station; Stabb-Office: 193 Clarf Str.

Reine extra Jahrpreis verlangt auf den B. & D. Limited Linguis auf den B. & D. Limited Linguis. Abstant Antucht Kew York und Washington Bestidus Erpred. 10.25 B 2.09 P. Rew York Washington und Pittsburg Westibuled. 3.30 P. 10.00 D

Lefet Die Conntage:Beilage ber Abendpost.